



FORT- UND WEITERBILDUNG PROGRAMM 2022



ASKLEPIOS

Bildungszentrum für Gesundheitsberufe
Hamburg



Ihr nächster Level: noch besser als zuvor

Liebe Leserin, lieber Leser,*

Wissen auffrischen, neue Aufgaben übernehmen, über den Ist-Zustand hinauswachsen: Es gibt viele gute Gründe für Fort- und Weiterbildung. Welcher Grund auch immer der Ihre sein mag: Wenn Sie diesen Fort- und Weiterbildungskatalog in Ihren Händen oder auf Ihrem Monitor haben, haben Sie sich schon – fast – entschieden, sich (erneut) fachlich fit zu machen.

Wir freuen uns, Ihnen eine reiche Auswahl an Kursen bieten zu können, mit denen Sie Ihr Wissen und Ihre Fähigkeiten vertiefen und erweitern können. Blättern Sie darum gern in unserem Programm und lassen Sie sich inspirieren.

Wir heißen Sie jetzt schon herzlich willkommen bei uns und wünschen Ihnen viel Spaß und Erfolg bei unseren Schulungen und danach noch mehr Freude im Beruf!

Martina Dieckmann
Betriebsleiterin des BZG

* Zugunsten der Lesefreundlichkeit verwenden wir auf den folgenden Seiten die männliche Form, gemeint sind selbstverständlich alle Gender.

Inhalt

Ansprechpartner Fort- und Weiterbildung	08
Danksagung an unsere Dozenten	10
So kommen Sie zu uns	11
Anmeldung	12
Fragen & Antworten	13

Fachweiterbildungen

15

Intensivpflege	16
Leitung von Organisationseinheiten in der stationären Gesundheitsversorgung	18
Notfallpflege	21
Operationsdienst	23
Psychiatrie (Sozialpsychiatrische Zusatzausbildung)	24

Fachqualifikationen

27

Geriatrische Pflege	29
Hygienebeauftragte in der Pflege	30
Intermediate Care (IMC).....	31
Neurologische-neurochirurgische Frührehabilitation	32
Pain Nurse	33
Pain Nurse Auffrischung und Vertiefung (9. Schmerzsymposium)	34
Palliative Care	35
Praxisanleiter	36
Praxisanleiter Berufsbegleitend	37
Praxisanleiter Praxisanleitertag	38
Stroke Nurse	40
Stroke Nurse – Praxisevaluation und Aktualisierung	41
Wundexperte ICW	42
Wundexperten ICW-Updatekurse	43
Wundexperten ICW-Updatekurs ohne Industrieaussteller	44

Fortbildungen

47

Anästhesie und Intensivpflege

Auffrischkurs für Pflegepersonal in der Intensivpflege	48
Fachmodul I – Beeinträchtigung des Bewusstseins, der Wahrnehmung und der Entwicklung	49
Fachmodul II – Beeinträchtigung des Herzens und des Kreislaufs	50
Fachmodul III – Beeinträchtigung der Atmung	51
Fachmodul IV – Beeinträchtigung der Ernährung, der Ausscheidung, des Stoffwechsels und der Immunabwehr	52
Fachmodul V – Beeinträchtigung der Bewegung und der Kommunikation	53
Spezialisierungsmodul Anästhesie I	54
Spezialisierungsmodul Anästhesie II	55

Inhalt

Funktionsdienst

Grundlagen HF-Chirurgie	56
Organtransplantation – Ethische Grenzsituationen.....	57
Rückengerechtes Arbeiten im klinischen Praxisalltag.....	58
Sedierung in der Endoskopie	59
Sedierung in der Endoskopie Refresher	60

Pflege

Basale Stimulation	61
Demenz	62
English for Hospital Administrators	63
English for Nurses	64
Kinaesthetics Grundkurs	65
Stressbewältigung und Entspannung – Ein Tag für mich	69
Stressbewältigung und Entspannung, Teil 2	70

Kommunikation

Deeskalationstraining	71
Empathietraining	72
Interkultureller Umgang im Krankenhaus	74
Konfliktbewältigung für Mitarbeiter	75
Quelle der Selbstfürsorge – Kraft tanken	77
Service- und Kundenorientierung	78
Wie sage ich es richtig?	79

Fortbildungen für Führungskräfte.....

81

Change Management	82
Führen mit Worten	83
Führung bei Konflikten	84
Führungsaufgabe Gesundheit	85
Führungsaufgabe Gesundheit – Folgeseminar	87
Resilienz als Burnout-Prävention für Führungskräfte	88
Selbstmotivation im Führungsalltag	89
Souverän Führen in Sandwichpositionen	90
Teambildung und -entwicklung	91
Vier Generationen in einem Team	93

Inhalt

Strahlenschutzkurse 95

Aktualisierung der Fachkunde im Strahlenschutz nach StrlSchV	96
Aktualisierung der Fachkunde/Kenntnisse im Strahlenschutz nach StrlSchV	97
Erwerb von erforderlichen Kenntnissen im Strahlenschutz nach StrlSchV	98
Kombikurs Kenntnisse und Grundkurs zum Erwerb der Fachkunde im Strahlenschutz nach StrlSchV	100
Spezialkurs Diagnostik zum Erwerb der Fachkunde im Strahlenschutz nach StrlSchV	101

IT-Kurse 103

Asklepios Sharepoint Schulungen	104
MS Excel – Grundlagen	105
SP EXPERT – Grundlagen für die Dienstplanung	106

Inhouseveranstaltungen und Tagungsmanagement 109

Gesundheit für Unternehmen 113

Akademie für ärztliche Fortbildung – Ärzteakademie 115

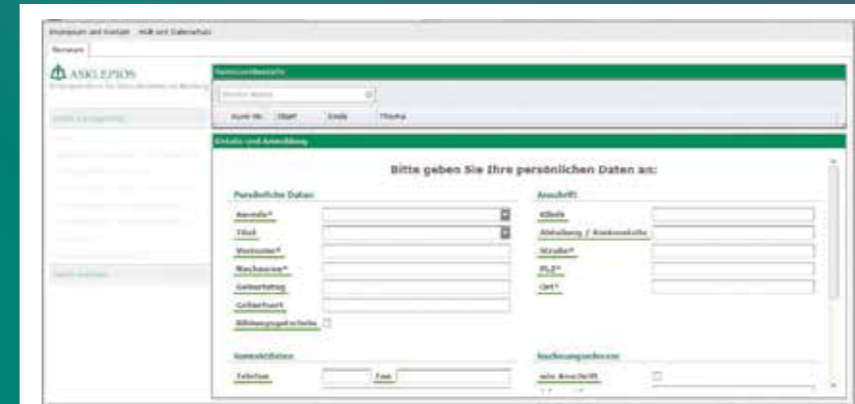
Hygienebeauftragte Ärzte	116
--------------------------------	-----

IfN Institut für Notfallmedizin 119

Kurse der American Heart Association (AHA)	120
Patientensicherheits-Simulationstraining	122
Notfalltraining (klinisch/präklinisch)	126
Qualifikationskurse für die ärztliche Fort- und Weiterbildung	130
Basiskurs – Ersteinschätzung in der Notaufnahme (MTS)	132
Mentor/Auditor – Ersteinschätzung in der Notaufnahme	133
Einschätzung in der Notaufnahme – weitere Kurse	134
12. Konferenz Deutsches Netzwerk Ersteinschätzung	137
18. Deutsches ZNA-Symposium Heinzpeter-Moocke-Forum	139

Allgemeine Geschäftsbedingungen 140

Jahreskalender 2022 142



Anmeldung:
www.asklepios.com/hamburg/bzg
<https://bzg-fuw.asklepios.com>

Zur besseren Planung finden Sie auf den letzten Seiten den Jahreskalender 2022.

Ihre Ansprechpartner in der Fort- und Weiterbildung



Silke Johns

Leitung der Fort- und Weiterbildung
Lehrgangleitung Fachweiterbildung Intensivpflege
Tel.: 040 181884-2620
s.johns@asklepios.com



Susanne Hebeker

Teamassistentz
Tel.: 040 181884-2651
Fax: 040 181884-2699
s.hebeker@asklepios.com



Katrin Woldrich

Teamassistentz
Tel.: 040 181884-2659
Fax: 040 181884-2699
k.woldrich@asklepios.com



Silke Burmeister-Ruf

IT-Themen
Tel.: 040 181884-2658
s.burmeister@asklepios.com



Annette Giese

Lehrgangleitung Fachweiterbildung
Intensivpflege
Tel.: 040 181884-2661
a.giese@asklepios.com



Manuela Maria Hoffmann

Fachweiterbildung Psychiatrie
(Sozialpsychiatrische Zusatzausbildung)
Tel.: 040 181887-4123
man.hoffmann@asklepios.com



Simone Niethammer

Lehrgangleitung
Fachweiterbildung Operationsdienst
Strahlenschutzkurse
Praxisanleiter
Tel.: 040 181884-2663
s.niethammer@asklepios.com



Wir freuen uns, dass auch 2022 unser Team unterstützt wird von:



Renate Bruhn



Madeleine Krispin

„Werte & Worte“

Impressum

Asklepios Kliniken Hamburg GmbH
Bildungszentrum für Gesundheitsberufe (BZG)
Eiffestraße 585, 20537 Hamburg
Tel.: 040 181884-2600
info.bzg@asklepios.com

Redaktion: Silke Johns
Gestaltung: Imke Deichmann
Produktion: Semler Grafik oHG

Fotorechte:

BZG Hamburg, IfN, insite, Asklepios, Fotolia,
Pablo Heimplatz, Witters GmbH, Adobe Stock,
shutterstock, iStock by Getty Images, Stefan
Hillen für Asklepios

Kursleitung

Danksagung an unsere Dozenten



Danke sagen

Der Schriftsteller Thomas Mann sagte einst: „Denken und danken sind verwandte Wörter; wir danken dem Leben, indem wir es bedenken.“ Auch für uns sind die beiden Wörter eng miteinander verbunden: Man kann nicht an gute Erfahrungen zurückdenken, ohne den Wunsch zu verspüren, dafür zu danken. Und genau das wollen wir jetzt wieder tun: Danke für unsere erfreuliche, zuverlässige und intensive Zusammenarbeit im vergangenen Jahr! Wir freuen uns auf eine erfolgreiche und spannende Zusammenarbeit mit Ihnen 2022.

Vielen Dank!

Das Team der Fort- und Weiterbildung

Silke Johns
Leitung Fort- und Weiterbildung

per Bahn und PKW

Die Fort- und Weiterbildung des Bildungszentrums für Gesundheitsberufe befindet sich im Hamburger Stadtteil Hamm.

U2 Mit den U-Bahnlinien U2 oder U4 (Richtung Mümmelmannsberg) können Sie direkt vom Hauptbahnhof zur Haltestelle „Rauhes Haus“ fahren. Von dort sind es dann noch ca. 10 Min. fußläufig zu uns.

Auch mit dem PKW sind wir gut erreichbar. Der Bereich Fort- und Weiterbildung ist sowohl aus der Innenstadt als auch von der Autobahn gut zu finden. Zahlreiche Parkplätze liegen in den umliegenden Straßen. Unsere schönen Schulungsräume finden Sie in der 3. Etage.



So kommen Sie zu uns ...

Adresse

**Bildungszentrum für Gesundheitsberufe
Fort- und Weiterbildung**

Eiffestraße 585/Ecke Braußpark
20537 Hamburg

www.asklepios.com/hamburg/bzg



Anmeldung, Zubucher, Berufsbegleitend, Modulares System

Wie melde ich mich für eine Fort- oder Weiterbildung an?

Die Anmeldung zu einer Fort- oder Weiterbildungsmaßnahme am Bildungszentrum hat auf einem besonderen Anmeldeformular zu erfolgen. Eine persönliche oder telefonische Anmeldung sowie eine Anmeldung per E-Mail sind leider nicht möglich! Unser Anmeldeformular finden Sie auf der gegenüberliegenden Seite oder im Internet unter www.asklepios.com/hamburg/bzg.

Nach Eingang Ihrer Anmeldung schicken wir Ihnen eine Anmeldebestätigung per Post. Ca. vier bis sechs Wochen vor Beginn der Fort- oder Weiterbildung erhalten Sie eine Einladung mit weiteren Informationen (z. B. Stundenplan, Lageplan).

Was bedeutet Zubucher?

Veranstaltungen mit dem Hinweis „Zubucher“ sind Bestandteil einer Fachweiterbildung. Das bedeutet, dass dieses Thema im Rahmen einer zweijährigen Fachweiterbildung angeboten wird. Ausgesuchte Themen können von einzelnen interessierten Personen als Gast besucht werden. Selbstverständlich erhalten Sie über die Teilnahme von uns eine schriftliche Bestätigung. Falls noch keine Termine für Themen feststehen, finden Sie diese auf unserer Homepage unter www.asklepios.com/hamburg/bzg.

Was bedeutet Berufsbegleitend?

In einer berufsbegleitenden Fort- oder Weiterbildung haben Sie die Möglichkeit, berufstätig zu sein und parallel dazu eine Qualifikation zu erwerben. Während des Zeitraums der Fort- oder Weiterbildung findet der Unterricht in mehreren Unterrichtswochen von Montag bis Freitag statt. Bei einigen Angeboten müssen Sie auch noch Praxis-einsätze in anderen Fachbereichen absolvieren.

Was bedeutet Modular – Modulares System?

Der Theorieanteil mancher Fort- oder Weiterbildungen ist in Module aufgeteilt. Ein Modul ist eine Theorieeinheit, die einen Themenschwerpunkt umfasst und diesen eingehend behandelt. Je nach Thema kann ein Modul einen Umfang von 5 bis 10 Tagen haben.

Fragen & Antworten

Logos & Symbole



Hinweis: „Zubucher“



Logo: Fortbildungspunkte der Freiwilligen Registrierung für Gesundheits- und (Kinder-) Krankenpfleger/innen, Altenpflegerinnen/-pfleger



CME Fortbildungspunkte für Ärzte/innen (Continuing Medical Education)



Logo: „Deutsches Netzwerk Ersteinschätzung“



Fachweiterbildung Intensivpflege

Die Fachweiterbildung Intensivpflege bleibt in ihrer bewährten Form modularisiert und berufsbegleitend! Sie dauert gemäß Landesrecht der Stadt Hamburg mindestens zwei und höchstens fünf Jahre. Der Theorieanteil der Fachweiterbildung ist in Module aufgeteilt. Ein Modul ist eine Theorieeinheit, die einen Themenschwerpunkt umfasst und abschließend bearbeitet. Je nach Thema kann ein Modul einen Umfang von 5 bis 10 Tagen haben.

Wir unterscheiden Grund-, Fach- und Spezialisierungsmodule:

„**Grundmodule/Basismodule**“ sind für alle Funktionsbereiche im Pflegedienst identisch und werden fachübergreifend angeboten.

„**Fachmodule**“ dagegen sind auf die speziellen Inhalte der verschiedenen Berufsgruppen bezogen.

„**Spezialisierungsmodule**“ sind zugeschnitten auf die Weiterbildung Intensivpflege. Hier kann in Zukunft nicht mehr nur die Anästhesie gewählt werden, sondern auch Praxisanleiter oder Palliative Care.

Ganz Ihren persönlichen Zielen und Bedürfnissen entsprechend können die einzelnen Fachmodule der Fachweiterbildung auch einzeln belegt werden.

Nach Absolvierung aller Fachmodule, der beiden Grundmodule sowie eines Spezialisierungsmodules, den erforderlichen Praxis-einsätzen und der erfolgreichen Abschlussprüfung innerhalb von 5 Jahren erhalten Sie den staatlich anerkannten Abschluss „Fachkrankenpfleger für Intensivpflege“.

Eine Übersicht über alle buchbaren Fachmodule finden Sie auf den Seiten 49 bis 55.

Ziel der neuen modularisierten Fachweiterbildungen ist eine individuelle und bedarfsgerechte Terminplanung für die Teilnehmer.

Interessierte können eine komplette Fachweiterbildung buchen oder nur einzelne für sie interessante Module.

Modularisierte berufsbegleitende Fachweiterbildung

Zielsetzung

Die Fachweiterbildung Intensivpflege befähigt die Teilnehmer, die Instrumente, Geräte, Hilfsmittel und Arzneimittel in diesem Fachbereich sachgerecht zu handhaben, die therapeutischen und diagnostischen Maßnahmen kompetent zu unterstützen und patientenorientierte Pflegehandlungen individuell zu planen und durchzuführen. Ferner werden die Teilnehmer befähigt, lebensbedrohliche Situationen frühzeitig zu erkennen, aktiv zu beherrschen und sich in ihrer Rolle als kompetentes, selbstständiges Mitglied im therapeutischen Team wahrzunehmen.

Neben der kompletten Fachweiterbildung besteht die Möglichkeit, einzelne Module zu buchen. Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Inhalte

Theorie (720 Stunden)

Grundmodule:

- Grundmodul I
- Grundmodul II

Fachmodule:

- Atmung
- Herz-Kreislaufsystem
- Bewusstsein und Wahrnehmung
- Ernährung, Stoffwechsel, Ausscheidung und Immunabwehr
- Bewegung und Kommunikation

Spezialisierungsmodule:

- Praxisanleiter
- Anästhesie

Praxis

960–1380 Std. (je nach Spezialisierung) Praxiseinsätze in verschiedenen Fachbereichen (bei Vollzeitbeschäftigten)

Zielgruppe

Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Krankenschwestern und Krankenpfleger

Voraussetzungen/Anforderungen

Mindestens 6-monatige Tätigkeit in der Intensiv- oder Anästhesiepflege oder intermediate Care sowie im Kotext stehende Bereiche (Vollzeit)

Abschluss/Prüfung

Dieser Lehrgang endet mit einer staatlich anerkannten Abschlussprüfung.

Kursleitung

Annette Giese

Anmeldung

Katrin Woldrich

Dauer

Berufsbegleitend mind. 2 Jahre (bis maximal 5 Jahre) im modularen System. Theoretischer Anteil mit Spezialisierungsmodulen 720 Std., praktischer Anteil 960–1380 Std. je nach Spezialisierung.

Termin

01.04.2022–31.03.2024 Kursnr.: 26515183 im Modul jeweils 08:30–15:15 Uhr

Kursgebühr

6.910,- € (6.820,- € intern)
Kursgebühr mit Spezialisierung Praxisanleiter:
7.865,- € (7.325,- € intern)
zzgl. 154,- € Prüfungs-/Zeugnisgebühr



40 Fortbildungspunkte

Leitung von Organisationseinheiten in der stationären Gesundheitsversorgung

Voraussetzungen/Anforderungen

Zur Fortbildung kann zugelassen werden, wer über:

1. eine abgeschlossene dreijährige Ausbildung oder über ein abgeschlossenes Studium in pflegerischen, pädagogischen, therapeutischen oder in kaufmännischen Arbeitsfeldern
2. und anschließend über eine mindestens zweijährige Berufserfahrung in der nach Nummer 1 erworbenen Ausbildung mit mindestens 30 Wochenstunden in ambulanten Diensten oder Einrichtungen zur Betreuung pflegebedürftiger oder behinderter Menschen oder in Krankenhäusern verfügt.

Abschluss/Prüfung

Basismodul:

Dieser Lehrgang endet mit einer staatlich anerkannten schriftlichen Abschlussprüfung.

Aufbaumodul:

Dieser Lehrgang endet mit einer schriftlichen Abschlussprüfung.



40 Fortbildungspunkte

Zielsetzung

Die Teilnehmer

- lernen unterschiedliche Führungsmodelle und Managementmethoden kennen
- erproben deren Umsetzung während der Praxisphasen im Arbeitsalltag
- reflektieren ihre Rolle und ihr Selbstverständnis als Führungskraft
- erweitern ihre Kompetenzen in der Mitarbeiterführung
- vertiefen ihre Fachkenntnisse hinsichtlich einer professionellen Gesundheitsversorgung
- optimieren ihre Fähigkeiten zur Qualitätssicherung und Arbeitsorganisation
- erhöhen ihre Kompetenzen in der interdisziplinären Kooperation und Prozessoptimierung.

Inhalte Basismodul

- Berufliches Selbstverständnis entwickeln (Positionierung, Rollenklärung, Selbstpflege)
- Gespräche führen (Gesprächsformen, Umgang mit Konflikten)
- Gruppen- und Teamprozesse moderieren
- Prozesse und Ressourcen managen (Stationsorganisation, Projektmanagement)
- Professionalisierung des Berufes (Berufsprofil, Wissenschaft, Forschung, Ethik, Pflegemanagement)
- Rechtliche Grundlagen (Direktions-, Arbeits- und Haftungsrecht)
- Qualitätsmanagement umsetzen (gesetzliche Grundlagen, Qualitätssicherung, Standards, Zertifizierung)
- Zeit- und Selbstmanagement

Inhalte Aufbaumodul

Beinhaltet die Inhalte des Basismoduls plus

- Gruppen- und Teamprozesse steuern (Teamentwicklung, -steuerung)
- Mitarbeiter führen (Führungstheorien, Führungsstile, Gesundheitsförderung, Mitarbeiterbeurteilung)
- Krankenhaus-Betriebswirtschaftslehre (wirtschaftliche Erfolge mitgestalten)
- Trägerstrukturen und Rechtsformen in der Gesundheitsversorgung
- Wissenschaftliches Arbeiten in Leitungshandeln einbeziehen (Leitlinien und Standards professionell umsetzen)

Zielgruppe

(Stellvertretende) Stations-, Teamleitung oder (stellvertretende) Leitung einer Funktionseinheit

Leitung von Organisationseinheiten in der stationären Gesundheitsversorgung



Referentin

Madeleine Krispin (li.)
Werte & Worte

Anmeldung

Susanne Hebekerl

Dauer

Basismodule

Berufsbegleitend, theoretischer Anteil
mind. 500 Unterrichtsstunden
plus 40 Stunden Praktikum
Im Block jeweils 8:30–15:30 Uhr

Aufbaumodule

Berufsbegleitend, theoretischer Anteil
mind. 300 Unterrichtsstunden
plus 40 Stunden Praktikum
Im Block jeweils 8:30–15:30 Uhr

Kursgebühr

6.450,- € (6.250,- € intern)
zzgl. 140,- € Prüfungs-/Zeugnisgebühr

Termine

Basismodule

Modul I: 19.09.–30.09.2022
Modul II: 05.12.–16.12.2022
Modul III: 13.02.–24.02.2023
Modul IV: 17.04.–28.04.2023
Modul V: 26.06.–07.07.2023
Modul VI: 28.08.–08.09.2023

Aufbaumodule

Modul VII: 06.11.–17.11.2023
Modul VIII: 22.01.–02.02.2024
Modul IX: 08.04.–19.04.2024
Modul X: 24.06.–05.07.2024
Kursnr.: 26415184



Notfallpflege

Zielsetzung

Die Fachweiterbildung Notfallpflege befähigt die Teilnehmer, die Instrumente, Geräte, Hilfsmittel und Arzneimittel in diesem Fachgebiet sachgerecht zu handhaben, die therapeutischen und diagnostischen Maßnahmen kompetent zu unterstützen und patientenorientierte Pflegehandlungen individuell zu planen und durchzuführen. Ferner werden die Teilnehmer befähigt, lebensbedrohliche Situationen einzuschätzen, aktiv zu beherrschen und sich in ihrer Rolle als kompetentes, selbstständiges Mitglied im therapeutischen Team wahrzunehmen.

Inhalte

Theorie (720 Stunden)

- 2 Grundmodule:
- 5 Fachmodule:
- Spezialisierungsmodule

Praktische Einsätze

Mindestens 1800 Stunden in verschiedenen Fachgebieten (z. B. interdisziplinäre Notaufnahmen, Anästhesie, Rettungsdienst u. a.)

Zielgruppe

Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Krankenschwestern/
Krankenpfleger, Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger bzw.
Kinderkrankenschwestern/Kinderkrankenpfleger

Nähere Informationen sind auf unserer Homepage, wenn die staatliche Anerkennung durch die Stadt Hamburg beschlossen wurde.

Voraussetzungen/Anforderungen

Mindestens sechsmontatige Berufserfahrung (Vollzeit) im Fachgebiet Notfallpflege

Abschluss/Prüfung

Diese Weiterbildung endet mit einer staatlich anerkannten Prüfung nach der Prüfungsverordnung der Stadt Hamburg

Referent

Christian Leder
Der Dozent CL GmbH

Anmeldung

Katrin Woldrich

Dauer

Berufsbegleitend mindestens 2 Jahre (Vollzeit berufsbegleitend) und höchstens fünf Jahre

Termin

01.09.2022–31.08.2024 Kursnr.: 26515185

Kursgebühr

6.910,- €
zzgl. 104,- € Prüfungsgebühr (6.420,- € intern)



40 Fortbildungspunkte

eMental Health Plattform Minddistrict

Zielgruppe

Die Schulung richtet sich an Mitarbeiter von Einrichtungen für psychisch Erkrankte.

Kontakt:

Mona Hansen
m.hansen@asklepios.com

Termine

Bei Bedarf kann pro Quartal ab einer Mindestteilnehmerzahl von 5 eine Schulung angeboten werden.

Zielsetzung

Sogenannte eMental Health Angebote bieten die Möglichkeit, psychotherapeutische Behandlung individuell mit digitalen Angeboten und Interventionen zu unterstützen und zu erweitern.

Bei Asklepios wurde dazu die Software Minddistrict in allen relevanten Kliniken und Abteilungen eingeführt, um die Behandlung psychisch erkrankter Patienten mit diversen Online-Interventionen zu unterstützen.

Das Ziel dieser Schulung ist es, Sie auf den Einsatz von Minddistrict bei Ihrer Arbeit vorzubereiten sowie Sie mit der Nutzung, den Möglichkeiten und Inhalten des Programms vertraut zu machen. Dabei liegt der Schwerpunkt sowohl auf der Nutzung der einzelnen Funktionen von Minddistrict, der Integrierung der digitalen Programme in den Behandlungsplan, den Kommunikations- und Interaktionstechniken zwischen behandelndem Personal und Patienten als auch auf der Aufklärung zu Risiken und Hürden bei der Nutzung. Die Schulung vermittelt Therapeuten die Handhabung der Plattform und insbesondere die dazu erforderlichen Online-Kompetenzen: Wie führt man ein Online-Gespräch? Wie können Patienten via eHealth motiviert werden? Wie können Online- und Offline-Therapieelemente bestmöglich kombiniert werden?

Dabei geht es nicht allein um den Erwerb von Wissen, sondern auch um Motivation, Inspiration und das Einüben von Kompetenzen.

Ablauf

Die Schulung setzt sich aus zwei Schulungsterminen à 3 Stunden zusammen. Der erste Termin dient der Erarbeitung der Vor- und Nachteile der digitalen Unterstützung in der Psychotherapie, der Abschätzung von Risiken und der Lösungsfindung sowie der Vermittlung des Umgangs mit eHealth Programmen am Beispiel der Software von Minddistrict. Dazu erhalten Sie Zugang zu der Onlineplattform, können das gelernte Wissen direkt anwenden und an geleiteten Beispielen üben. Um das gelernte Wissen noch zu vertiefen und die Inhalte besser kennenzulernen, erhalten Sie im Anschluss an die Schulung einen Zugang zu einem E-Learning-Modul, welches Sie online bearbeiten können. Diese freiwillige Lerneinheit dient zudem als Vorbereitung zum zweiten Termin, in dem Sie die Möglichkeit haben, in einem interaktiven Format zusammen mit einem Spezialisten relevante Behandlungsszenarien durchzuspielen. Ebenfalls wird die Einbindung, Nutzung und praktische Durchführung der Online-Behandlung geübt. In allen Schulungen steht der Schulungsleiter für jegliche Fragen und Anmerkungen zur Verfügung.

Inhalt

Im Detail sind folgende Inhalte der Schulungen zu benennen:

- Erarbeitung der Vor- und Nachteile von digital unterstützter Psychotherapie
- Aufklärung über mögliche Risiken und Gefahren bei der Nutzung von eHealth-Angeboten
- Praktische Nutzung von Minddistrict inkl. Ablaufplanung
- Vermittlung von Wissen zur Einbindung von Minddistrict in den Behandlungsplan
- Kommunikationstechniken zu und mit Patienten
- Vermittlung von Techniken und Verhaltensweisen bei Problemen.



Modularisierte berufsbegleitende Fachweiterbildung

Zielsetzung

Die Fachweiterbildung befähigt die Teilnehmer, den komplexen Anforderungen im Tätigkeitsbereich OP gerecht zu werden, die Instrumente, technischen Geräte und Hilfsmittel sachgerecht zu handhaben sowie bei operativen Maßnahmen kompetent zu unterstützen. Ferner werden die Teilnehmer befähigt, patientenorientiert zu arbeiten, kritische Situationen frühzeitig zu erkennen, aktiv zu beherrschen sowie sich gestärkt in ihrer Rolle als kompetentes, selbstständiges Mitglied im Team wahrzunehmen.

Inhalte

Theorie

- Anatomie, Physiologie und Pathologie bei operativen Eingriffen, einschließlich Kenntnisse über Risiken, Komplikationen und Infektionen
- Instrumenten- und Materialkunde
- Krankenhausbetriebs- und Organisationslehre
- Notfallmanagement
- Strahlenschutz
- Hygiene und Sterilgutversorgung
- Grundkenntnisse Anästhesie und Pharmakologie
- Sozialwissenschaften, lebenslanges Lernen, ethische Grenzsituationen

Praxis

- 49 Wochen Praxiseinsatz in verschiedenen chirurgischen Fachdisziplinen

Zielgruppe

Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Krankenschwestern/ Krankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger aus dem Funktionsbereich OP mit mindestens 6-monatiger Tätigkeit in dem Bereich

Operationsdienst

Voraussetzungen/Anforderungen

Siehe „Zielgruppe“

Abschluss/Prüfung

Dieser Lehrgang endet mit einer staatlich anerkannten praktischen, mündlichen und schriftlichen Abschlussprüfung.

Kursleitung

Simone Niethammer

Anmeldung

Katrin Woldrich

Dauer

Berufsbegleitend mind. 2 Jahre im modularen System. Theoretischer Anteil 720 Std. sowie 49 Wochen praktische Facheinsätze

Termin

01.04.2023–31.03.2025
Kursnr.: 26515186
im Modul jeweils 08:30–15:15 Uhr

Kursgebühr

6.910,- € zzgl. 154,- € Prüfungs-/ Zeugnisgebühr (6.820,- € intern)



40 Fortbildungspunkte

Psychiatrie (Sozialpsychiatrische Zusatzausbildung)

Voraussetzungen/Anforderungen

Dreijährige abgeschlossene Pflegeausbildung: Krankenpflege, Kinderkrankenpflege, Altenpflege und mind. einjährige Berufserfahrung in der psychiatrischen Pflege

Abschluss/Prüfung

Dieser Lehrgang endet mit einer staatlich anerkannten mündlichen und schriftlichen Abschlussprüfung.



Kursleitung

Manuela Maria Hoffmann (li.)

Medizinisch-fachlicher Referent

Thomas Schömig

Anmeldung

Katrin Woldrich

Dauer

Berufsbegleitend 2 Jahre im modularen System. Theoretischer Anteil mind. 740 Std. und 46 Wochen Praktika, teilweise auf der eigenen Station.

Kursgebühr

6.910,- € zzgl. 154,- € Prüfungs-/Zeugnisgebühr (6.420,- € intern)



40 Fortbildungspunkte

Modularisierte berufsbegleitende Fachweiterbildung

Zielsetzung

Die Weiterbildung befähigt Pflegekräfte, ihre vielfältigen Aufgaben innerhalb eines therapeutischen Teams wahrzunehmen und diese gleichberechtigt mit anderen Berufsgruppen in die psychiatrische Betreuung und Versorgung einzubringen und ihre Arbeit professionell zu gestalten. Sie vermittelt umfangreiches theoretisches Aufbauwissen und ergänzt vorhandene Fähigkeiten und Fertigkeiten auf der Grundlage eines engen Theorie-Praxis-Bezuges. Zudem trägt die Weiterbildung dazu bei, das berufliche Selbstverständnis der Teilnehmer zu stärken und selbstbewusst und reflektiert zu vertreten.

Inhalt

- Ausgewählte berufspolitische Aspekte
- Überblick über Pflegetheorien und Pflegewissenschaft
- Pflege- und Betreuungssysteme
- Pflegewissen und Grundlagen des pflegerischen Handelns
- Pflegetherapeutische Gruppenarbeit
- Präventive und begleitende Gesundheitsberatung
- Psychiatrische Pflege und berufliche Identität
- Sozialpsychiatrie
- Versorgungslandschaft in der Psychiatrie
- Psychiatrische Krankheitslehre, Psychologie und Sozialwissenschaften
- Projektmanagement, Selbst- und Zeitmanagement
- Grundlagen des Qualitätsmanagements
- Rechtliche und betriebswirtschaftliche Grundlagen
- Fachliche Anleitung von Mitarbeitern und Auszubildenden
- Verfassen einer Hausarbeit

Zielgruppe

Examinierte Pflegekräfte mit Beschäftigung in einer stationären, teilstationären oder ambulanten Einrichtung der psychiatrischen Versorgung.

Termin

01.04.2022–31.03.2024
im Modul jeweils 08:30–15:45 Uhr
Kursnr.: 26515284

Veranstaltungsort

Asklepios Klinik Nord - Ochsenzoll
Haus 25
22419 Hamburg

Unsere Fachmodule zur Aktualisierung Ihrer Kenntnisse



Kontakt:

Manuela Maria Hoffmann
Tel.: 040 181887-4123
man.hoffmann@asklepios.com

Mit dem Ziel einer evidenzbasierten Pflege, der Praxisevaluation und der Aktualisierung wissenschaftlicher Erkenntnisse bieten wir **einzelne abgeschlossene Fachmodule** an. Diese umfassen theoretisch-fachliche Inhalte in Form von Präsenzzeiten sowie kurze praktische Einsätze.

Zielgruppe

Gesundheits- und Krankenpfleger, Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Altenpfleger, die in psychiatrisch-klinischen sowie komplementären Einrichtungen tätig sind

Folgende Module werden angeboten:

- Psychoseerkrankungen
- Persönlichkeitsstörungen
- Psychosomatik/Affektive Erkrankungen
- Forensik
- Kinder- und Jugendpsychiatrie
- Abhängigkeitserkrankungen
- Gerontopsychiatrie/Neurologie

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage unter www.asklepios.com/hamburg/bzg



Bildungszentrum für Gesundheitsberufe
Hamburg





Geriatrische Pflege

Zielsetzung

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sollen in die Lage versetzt werden, als gleichberechtigte Partner in der Zusammenarbeit mit anderen Berufsgruppen pflegerische Positionen zu vertreten. Dabei sind die Selbstständigkeit und die Selbstbestimmung der Menschen ebenso zu berücksichtigen wie ihre familiären, sozialen und kulturellen Bezüge. Kenntnisse und Fertigkeiten, patientenorientierte Verhaltensweisen und Einstellungen werden vermittelt. Geriatrisch relevante Aspekte werden vertieft und aktualisiert.

Inhalte

- Professionelles Handeln in komplexen Pflegesituationen
- Rechtliche Grundlagen
- Mobilität
- Pharmakologie
- Krankheitslehre
- Palliativ-Praxis

Zielgruppe

Examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger und Altenpfleger

Abschluss/Prüfung

Erstellen einer Abschlussarbeit und Vorstellung im Abschlusskolloquium. Nach bestandener Prüfung erhalten die Teilnehmer ein Zertifikat.

Voraussetzungen/Anforderungen

6-monatige Tätigkeit im geriatrischen Bereich



Kursleitung

Simone Niethammer (li.)

Anmeldung

Katrin Woldrich

Dauer

30 Tage, zusätzlich 40 Stunden Selbststudium zur Erstellung der Abschlussarbeit

Kursgebühr

1.850,- € (1.750,- € intern)

Termine

Modul I: 04.10.–08.10.2021
Modul II: 22.11.–26.11.2021
Modul III: 17.01.–21.01.2022

Modul IV: 28.02.–04.03.2022
Modul V: 25.04.–29.04.2022
Modul VI: 13.06.–17.06.2022

Kursnr.: 26515053

Fachqualifikationen



25 Fortbildungspunkte

Hygienebeauftragte in der Pflege

Voraussetzungen/Anforderungen

Abgeschlossene Berufsausbildung in der Gesundheits- und Krankenpflege mit staatlicher Anerkennung

Diese Fortbildung wird durchgeführt von Medilys Laborgesellschaft mbH, Bereich Krankenhaushygiene

Anmeldung

Katrin Woldrich

Dauer

40 Stunden/5 Tage

Termin

siehe Homepage www.asklepios.com/hamburg/bzg
Kursnr.: 26515285

Kursgebühr

580,-€ (intern 530,-€)



Fortbildungspunkte sind beantragt

Gesetzliche Grundlagen:

Die Novellierung des Infektionsschutzgesetzes (IfSG) unterstreicht die Bedeutung der Hygiene, fordert die Eigenverantwortlichkeit eines jeden Mitarbeiters im Gesundheitswesen und verpflichtet alle Länder zum Erlass von einheitlichen Hygieneverordnungen (Landeshygieneverordnungen).

Als Grundlage dazu dienen die Empfehlungen des Robert Koch-Instituts (RKI) bzw. der Kommission für Krankenhaushygiene und Infektionsprävention (KRINKO). In diesen Leitlinien zur personellen und organisatorischen Voraussetzung der Prävention nosokomialer Infektionen steht, dass zur Umsetzung einer angemessenen Hygiene in den Einrichtungen des Gesundheitswesens der Einsatz von Hygienebeauftragten in der Pflege verpflichtend ist. Nach der neuen Hygienegesetzgebung des Bundes wird die Umsetzung dieser Empfehlungen des RKI nun verbindlich.

Aufgaben einer/eines Hygienebeauftragten/Inhalte:

Die Aufgaben der Hygienebeauftragten leiten sich vom jeweiligen Tätigkeitsgebiet ab:

Betrieblich-organisatorisch

- „Multiplikator/in“ hygienerelevanter Themen auf der Station bzw. im Funktionsbereich
- Kommunikationspartner/in bzw. Schnittstelle zu Mitarbeiter/innen des Hygieneteams
- Teilnahme an Arbeitsgruppen/Qualitätszirkeln und Hygieneweiterbildungen/-schulungen
- Abteilungs-/bereichsbezogen
- Mitwirkung beim Umgang mit bereichsspezifischen Infektionsrisiken
- Mitwirkung beim Erstellen des bereichsspezifischen Hygieneplans und Standards
- Kleingruppenunterricht stations-/bereichsbezogen über korrekte Hygienepraktiken bei kritischen Pflegemaßnahmen
- Tätigkeitsbezogene Umsetzung korrekter Hygienepraktiken im eigenen Verantwortungsbereich

Ausbruchmanagement

- Frühzeitige Wahrnehmung von Clustern/Ausbrüchen und Informationsweitergabe an die Hygienefachkraft
- Mitwirkung bei der organisatorischen Bewältigung von epidemisch auftretenden Krankenhausinfektionen

Zielgruppe:

Die Fortbildung richtet sich an Personen, die in einem Beruf im Gesundheitswesen die staatliche Anerkennung mit mehrjähriger Berufserfahrung besitzen.

Fachqualifikationen

Zielsetzung

Die Teilnehmer werden befähigt, in einem multiprofessionellen Behandlungsteam zu arbeiten und für ihren Kompetenzbereich in einer IMC-Einheit Verantwortung zu übernehmen. Die Fortbildung befähigt die Teilnehmer, die Instrumente, Geräte, Hilfsmittel und Arzneimittel in diesem Fachbereich sachgerecht zu handhaben, die therapeutischen und diagnostischen Maßnahmen kompetent zu unterstützen und patientenorientierte Pflegehandlungen individuell zu planen und durchzuführen. Ferner werden die Teilnehmer befähigt, lebensbedrohliche Situationen frühzeitig zu erkennen und aktiv zu beherrschen sowie sich gestärkt in ihrer Rolle als kompetentes, selbstständiges Mitglied im therapeutischen Team wahrzunehmen.

Inhalte Praxis

Theorie (240 Stunden)

- Kardiopulmonale Reanimation
- Störungen des Herz-Kreislaufsystems
- Atembeobachtung und Atemförderung
- Übernahme der Organfunktion Atmung

Praxis

200 Stunden Praxiseinsätze auf internistischen und operativen Intensivstationen

Zielgruppe

Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Krankenschwestern/ Krankenpfleger aus dem Funktionsbereich Intermediate Care

Fachqualifikationen

Intermediate Care (IMC)

Abschluss/Prüfung

Nach bestandener Prüfung erhalten die Teilnehmer ein Zertifikat.

Voraussetzungen/Anforderungen

mindestens 3-monatige Tätigkeit im Funktionsbereich Intermediate Care



Kursleitung

Annette Giese (li.)

Anmeldung

Katrin Woldrich

Dauer

12 Monate

Termin

01.04.2022–31.03.2023 Kursnr.: 26515286
Im Modul jeweils 08:30–15:15 Uhr

Kursgebühr

2.100,-€ (1.800,-€ intern)



30 Fortbildungspunkte

31

Neurologische- neurochirurgische Frührehabilitation

Abschluss/Prüfung

Erstellen einer Abschlussarbeit und Vorstellung im Abschlusskolloquium. Nach bestandener Prüfung erhalten die Teilnehmer ein Zertifikat.

Voraussetzungen/Anforderungen

Examierte Mitarbeiter der Gesundheits- und Krankenpflege und der Altenpflege, die in einer Frührehabilitationsabteilung tätig sind oder aber ein mindestens 6-wöchiges Praktikum in einer solchen Einrichtung nachweisen können. Das Praktikum kann während der Fortbildung erbracht werden.



Kursleitung

Simone Niethammer (li.)

Anmeldung

Katrin Woldrich

Dauer

25 Tage, zusätzlich 40 Stunden Selbststudium zur Erstellung der Abschlussarbeit

Kursgebühr

1.475,- € (1.375,- € intern)



30 Fortbildungspunkte

Zielsetzung

Die Teilnehmer werden befähigt, in einem multiprofessionellen Behandlungsteam zu arbeiten und für ihren Kompetenzbereich Verantwortung zu übernehmen. Die Fortbildung befähigt die Teilnehmer, die Hilfsmittel und Arzneimittel in diesem Fachbereich sachgerecht zu handhaben, die therapeutischen und diagnostischen Maßnahmen kompetent zu unterstützen und patientenorientierte Pflegehandlungen individuell zu planen und durchzuführen. Ferner werden die Teilnehmer befähigt, sich gestärkt in ihrer Rolle als kompetentes, selbstständiges Mitglied im Team wahrzunehmen.

Inhalte u. a.

- Aktivierende therapeutische Pflege
- Neurologische Krankheitsbilder
- Internistische Krankheitsbilder
- Trachealkanülen-Management
- Schluckstörungen
- Mobilität
- Lagerung
- Pharmakologie
- 2 Tage Hospitation im therapeutischen Bereich

Zielgruppe

Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Krankenschwestern/
Krankenpfleger

Termine

Modul I: 07.03.–11.03.2022
Modul II: 02.05.–06.05.2022 Hospitation:
Modul III: 20.06.–24.06.2022 31.08. + 01.09.2022
Modul IV: 12.09.–16.09.2022
Modul V: 10.10.–14.10.2022 Kursnr.: 26515287

Zielsetzung

- Erweiterung und Spezialisierung der Pflegefachkompetenz zur Pain Nurse
- Professionalität und Sicherheit im Umgang mit Schmerzpatienten
- Befähigung zum Aufbau eines Schmerzmanagements in Ihrer Einrichtung

Inhalte

- Grundlagen – Anatomie, Physiologie und Pathophysiologie des Schmerzes – Schmerzarten
- Expertenstandard akuter und chronischer Schmerz des DNQP
- Schmerzerhebung, -messung, -dokumentation
- Psychologische Aspekte des Schmerzes
- Medikamentöse Schmerztherapie
- Postoperative Schmerztherapie
- Invasive Schmerztherapie
- Nichtmedikamentöse Therapieverfahren
- Chronische nicht tumorbedingte Schmerzsyndrome einschließlich Wundschmerz
- Schmerztherapie bei alten Menschen
- Schmerztherapie bei Kindern
- Patientenedukation: Informieren – beraten – anleiten
- Interdisziplinäres Konzept zum Aufbau eines Schmerzmanagements in einer Einrichtung
- Pharmakologie/Pharmakokinetik
- Bio-psychosoziales Schmerzmodell
- Multimodale Schmerztherapie
- Tumorbedingte Schmerzen
- Schmerztherapien in der Palliativ- und Hospizmedizin

Zielgruppe

Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Krankenschwestern/
Krankenpfleger, Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und
Altenpfleger

Fachqualifikationen

Pain Nurse

Abschluss/Prüfung

Nach bestandener schriftlicher Prüfung erhalten die Teilnehmer eine detaillierte Bescheinigung über die erfolgreiche Teilnahme.



Referentin

Renate Bruhn (li.)

Anmeldung

Susanne Hebeckerl

Dauer

8 Tage

Termine

Kurs I: 11.04.–22.04.2022
Kursnr.: 26515187
Kurs II: 08.08.–19.08.2022
Kursnr.: 26515188
Kurs III: 01.11.–11.11.2022
Kursnr.: 26515189

Kursgebühr

925,- € (895,- € intern)



20 Fortbildungspunkte

Pain Nurse

9. Schmerzsymposium

Auffrischung und Vertiefung

Abschluss/Prüfung

Nach erfolgreicher Teilnahme erhalten die Teilnehmer eine Bescheinigung.



Referentin

Renate Bruhn

Anmeldung

Susanne Hebekerl

Dauer

1 Tag

Termin

28.10.2022 Kursnr. 26515190

Kursgebühr

210,- € (190,- € intern)



Zielsetzung

Die stetige Forschung zum Thema „Schmerz“ erfordert von Pain Nurses eine ständige Auseinandersetzung mit und Anpassung an wissenschaftliche Erkenntnisse. Wir unterstützen Sie dabei! Kommen Sie und vertiefen Sie Ihr Wissen zum Thema Schmerz.

Wir bieten Ihnen einen Tag mit spannenden Themen, vorgetragen von unseren fachlich versierten Referenten.

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage unter www.asklepios.com/hamburg/bzg.

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung!

Zielsetzung

Durch Wissen und Fertigkeiten sowie durch das Reflektieren der eigenen Haltung werden Sie befähigt, Menschen mit einer schweren fortschreitenden Erkrankung, Sterbende und deren soziales Umfeld kompetent und fürsorglich zu begleiten. Ziel ist, die Lebensqualität bis zuletzt zu erhalten, unnötige Komplikationen zu vermeiden und Schmerzen und belastende Symptome zu lindern. Geleitet werden diese Handlungen mit dem Blick der Menschlichkeit und der Wahrung der Würde.

Es finden gemeinsame Reflexionsrunden und systematische Evaluationen statt, die es den Teilnehmern sowie der Kursleitung ermöglichen, den Wissensstand und den Lernprozess einzuschätzen und gezielt zu lenken.

Inhalte

- Ernährung und Flüssigkeit am Lebensende
- Schmerzentstehung und Schmerzlinderung
- Linderung von Atembeschwerden
- Verschiedene Krankheitsbilder
- Ethische Grundlagen
- Verfügung und Vollmachten
- Biografisches Arbeiten
- Begleitung von An- und Zugehörigen
- Trauerbegleitung
- Qualitätssicherung und Vernetzung
- Kommunikation
- Wahrnehmung und Berührung
- Spirituelle Aspekte
- Selbstpflege
- Teampflege
- Krankheitsbilder wie ALS (Amyotrophe Lateralsklerose) werden durchgenommen

Zielgruppe

Gesundheits- und Krankenpfleger, Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger, Altenpfleger

Palliative Care

Abschluss/Prüfung

Zertifikat Palliative Care der Deutschen Gesellschaft für Palliativmedizin



Referentin

Brigitte Prieske (li.)

Organisatorische Leitung

Simone Niethammer

Anmeldung

Katrin Woldrich

Dauer

20 Tage

Termine

Modul I: 24.01.–28.01.2022

Modul II: 14.03.–18.03.2022

Modul III: 27.06.–01.07.2022

Modul IV: 19.09.–23.09.2022

jeweils 08:30–15:30 Uhr

Kursnr. 26515191

Teilnehmerzahl

10–16 Teilnehmer

Kursgebühr

1.650,- € (1.410,- € intern) inklusive Zertifikat



20 Fortbildungspunkte

Praxisanleiter

Abschluss/Prüfung

- Hospitation in einem anderen Ausbildungsbereich
- Gegenseitige Hospitation bei Anleitungen im eigenen Arbeitsbereich mit anschließender Reflexion
- Erstellen eines didaktischen Konzeptes mit theoretischen Bezügen zu medizinischen und pflegerischen Schwerpunkten
- Durchführung einer praktischen Anleitung mit anschließender Auswertung

Voraussetzungen/Anforderungen

3-jährige Ausbildung und mind. 2 Jahre Berufserfahrung

Referentin

Renate Bruhn

Anmeldung

Susanne Hebekerl

Dauer

300 Std.

Kursgebühr

1.910,- € (1.810,- € intern)



25 Fortbildungspunkte

Zielsetzung

In dieser Fortbildung werden Sie befähigt, die situationsgerechte Anleitung von Auszubildenden und Weiterzubildenden sowie die dazugehörigen Lernzielkontrollen durchzuführen. Sie erwerben die hierfür notwendigen Fach-, Methoden- und Sozialkompetenzen, um die Ausbildungs- und Einarbeitungssituation in Ihrem Arbeitsbereich aktiv mitgestalten zu können.

Die Vertiefung der Lernbegleitung bei Verhaltensauffälligkeiten sowie der Transfer pflegewissenschaftlicher Erkenntnisse in der Praxis stärken den Praxisanleiter bei der Anleitung im Pflegeprozess.

Inhalte

- Relevante Gesetze und Vorschriften
- Gesprächsführung (Analyse und Reflexion des eigenen Kommunikationsverhaltens, Kritik, Konflikt, Feedback)
- Grundlagen der Didaktik und Methodik
- Grundlagen des Lernens (Lernmethoden, Lernziele, Lernkontrolle)
- POL > problemorientiertes Lernen
- Didaktische Konzepte für die praktische Anleitung
- Lernpsychologie
- Beurteilungsprozess bezogen auf die Schlüsselqualifikationen
- Praktische Organisation von Aus- und Weiterbildung
- Pflegewissenschaft (Pflegeverständnis, Pflegediagnosen, Pflegeplanung, Pflegeprozess)
- Lernbegleitung (Unterstützung bei Verhaltensauffälligkeiten, Fördern und Fordern von Auszubildenden)
- Pflegewissenschaft (Transfer wissenschaftlicher Erkenntnisse in der Pflegepraxis)
- Managementprozesse in der Organisation von Aus- und Weiterbildung

Zielgruppe

Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Krankenschwestern/Krankenpfleger, Hebammen/Entbindungspfleger, OTA, Altenpfleger/innen

Dieser Kurs berücksichtigt die geforderte Stundenerhöhung (100h) der Qualifikation Praxisanleiter im Pflegeberufgesetz (PflG).

Termin

24.10.–14.12.2022 Kursnr.: 26515192
jeweils 08:30–15:30 Uhr

Fachqualifikationen

Zielsetzung

In dieser Fortbildung werden Sie befähigt, die situationsgerechte Anleitung von Auszubildenden und Weiterzubildenden sowie die dazugehörigen Lernzielkontrollen durchzuführen. Sie erwerben die hierfür notwendigen Fach-, Methoden- und Sozialkompetenzen, um die Ausbildungs- und Einarbeitungssituation in Ihrem Arbeitsbereich aktiv mitgestalten zu können.

Die Vertiefung der Lernbegleitung bei Verhaltensauffälligkeiten sowie der Transfer pflegewissenschaftlicher Erkenntnisse in der Praxis stärken den Praxisanleiter bei der Anleitung im Pflegeprozess.

Inhalte

- Relevante Gesetze und Vorschriften
- Gesprächsführung (Analyse und Reflexion des eigenen Kommunikationsverhaltens, Kritik, Konflikt, Feedback)
- Grundlagen der Didaktik und Methodik
- Grundlagen des Lernens (Lernmethoden, Lernziele, Lernkontrolle)
- POL > problemorientiertes Lernen
- Didaktische Konzepte für die praktische Anleitung
- Lernpsychologie
- Beurteilungsprozess bezogen auf die Schlüsselqualifikationen
- Praktische Organisation von Aus- und Weiterbildung
- Pflegewissenschaft (Pflegeverständnis, Pflegediagnosen, Pflegeplanung, Pflegeprozess)
- Lernbegleitung (Unterstützung bei Verhaltensauffälligkeiten, Fördern und Fordern von Auszubildenden)
- Pflegewissenschaft (Transfer wissenschaftlicher Erkenntnisse in der Pflegepraxis)
- Managementprozesse in der Organisation von Aus- und Weiterbildung

Zielgruppe

Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Krankenschwestern/Krankenpfleger, Hebammen/Entbindungspfleger, OTA, Altenpfleger/innen

Dieser Kurs berücksichtigt die geforderte Stundenerhöhung (100h) der Qualifikation Praxisanleiter im Pflegeberufgesetz (PflG).

Termine

Kurs I	Kurs II
Modul I: 10.01.–14.01.2022	Modul I: 30.05.–10.06.2022
Modul II: 14.02.–25.02.2022	Modul II: 22.08.–09.09.2022
Modul III: 21.03.–08.04.2022	Modul III: 04.10.–21.10.2022
Modul IV: 02.05.–11.05.2022	jeweils von 08:30–15:45 Uhr
jeweils von 08:30–15:45 Uhr	Kursnr.: 26515194
Kursnr.: 26515193	

Fachqualifikationen

Praxisanleiter

Berufsbegleitend

Abschluss/Prüfung

- Hospitation in einem anderen Ausbildungsbereich
- Gegenseitige Hospitation bei Anleitungen im eigenen Arbeitsbereich mit anschließender Reflexion
- Erstellen eines didaktischen Konzeptes mit theoretischen Bezügen zu medizinischen und pflegerischen Schwerpunkten
- Durchführung einer praktischen Anleitung mit anschließender Auswertung

Voraussetzungen/Anforderungen

3-jährige Ausbildung und mind. 2 Jahre Berufserfahrung

Referentin

Renate Bruhn

Anmeldung

Susanne Hebekerl

Dauer

300 Std.

Kursgebühr

1.910,- € (1.810,- € intern)



25 Fortbildungspunkte

Praxisanleiter

Praxisanleitertag

Voraussetzungen/Anforderungen

Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Krankenschwestern/Krankenpfleger, Hebammen/Entbindungshelfer, OTA mit der Qualifikation Praxisanleiter



Referentin

Renate Bruhn

Anmeldung

Susanne Hebekerl

Dauer

1 Tag

Termine

13.01.2022 Kursnr.: 26515195
23.03.2022 Kursnr.: 26515196
12.05.2022 Kursnr.: 26515197
07.07.2022 Kursnr.: 26515198
15.09.2022 Kursnr.: 26515199
13.10.2022 Kursnr.: 26515200
jeweils 08:30–15:30 Uhr

Kursgebühr

210,- € (190,- € intern)



20 Fortbildungspunkte

Das Pflegeberufgesetz sieht für die Qualifikation Praxisanleiter jährlich 24 Stunden Fortbildungen im pädagogischen Kontext vor.

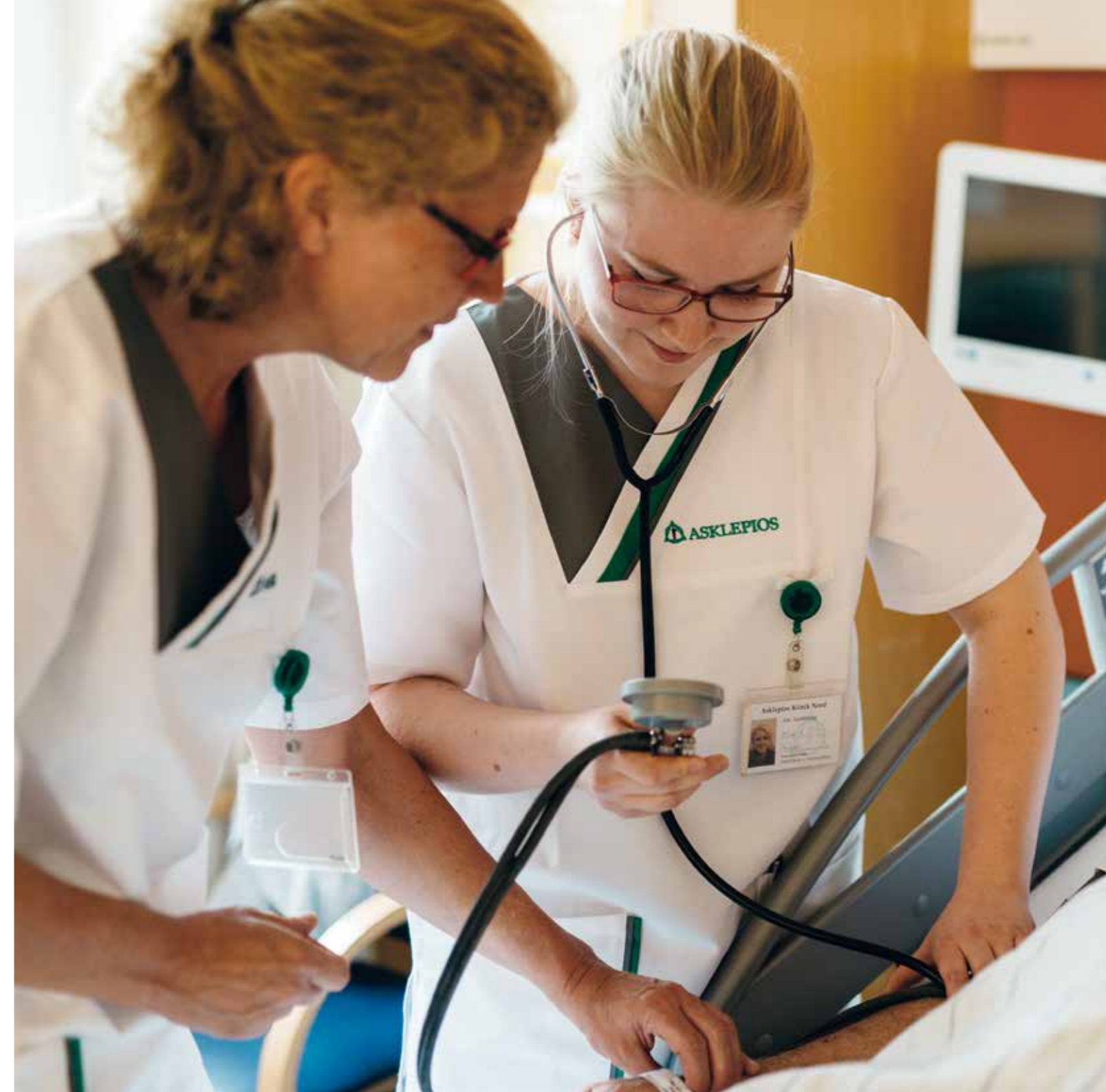
Dieser Kurs nimmt Bezug auf die praktische Umsetzung der Tätigkeit der PA in der Klinik und vertieft thematisch Inhalte aus der Praxisanleiter-Qualifikation und ist ein wesentlicher Beitrag zur Optimierung der praktischen Ausbildungs- und Anleitungssituationen im pflegerischen Alltag.

Inhalte

- Lernbegleitung
 - Unterstützung bei Verhaltensauffälligkeiten
 - Fördern und Fordern von Auszubildenden
- Beurteilungsprozess
- Kommunikation
- Aktuelles und Neuerungen

Zielgruppe

Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Krankenschwestern/Krankenpfleger, Hebammen/Entbindungshelfer und OTA mit der Zusatzqualifikation Praxisanleiter



Stroke Nurse

Voraussetzungen/Anforderungen

Tätigkeit in einer Stroke Unit oder Nachweis über ein einwöchiges Praktikum in einer solchen Einheit (kann auch während des Kurses erbracht werden).
Tätigkeit in der neurolog. Frührehabilitation Phase B oder Nachweis über ein einwöchiges Praktikum in einer solchen Einheit (kann auch während des Kurses erbracht werden)

Referentin

Renate Bruhn

Medizinisch-fachliche Leitung

Dr. Peter Michels
(Facharzt für Neurologie, Oberarzt der Stroke Unit in der Asklepios Klinik Altona)

Anmeldung

Susanne Hebekerl

Dauer

30 Tage plus 2 Tage Praxisevaluation, zusätzlich 40 Stunden Selbststudium

Kursgebühr

1.910,- € (1.870,- € intern)



25 Fortbildungspunkte



Zielsetzung

Sie erlernen die komplexe Versorgung von Patienten mit Schlaganfall und deren fachkundige Ausführung.

Inhalte

Neuroanatomische und physiologische Grundlagen des Schlaganfalls

- Epidemiologie
- Risikofaktoren
- Pflegerische Überwachung: Monitoring, EKG, Scoring
- Neuropsychologie
- Basale Stimulation in der Pflege; Kinästhetik (Zertifiziertes Basisseminar)
- Ganzheitlich rehabilitierende Pflege
- Interdisziplinäres 24-Stunden-Konzept (z. B.: Bobath, LIN)
- Neurogene Dysphagie, Aphasie, Dysarthrie verschiedene Behandlungskonzepte
- Personenzentrierte Kommunikation mit Menschen in Krisensituationen
- Beraten und Anleiten von Patienten, Angehörigen und Kollegen
- Qualitäts- und Entlassungsmanagement
- Arbeiten im multiprofessionellen Team/Konfliktmanagement
- Neurorehabilitation – was gibt es für neue Erkenntnisse?
- Was genau bewirkt die Rehabilitation nach einem Schlaganfall?
- FEES – Management in der Stroke Unit
- Aktuelle medizinische Fragestellungen

Abschluss/Prüfung

- Hausarbeit mit dem Thema Behandlungs- und Pflegeplanung eines Patienten in der Stroke Unit anhand eines selbst gewählten Fallbeispiels
- Abschlusskolloquium: Vorstellung der Behandlungs- und Pflegeplanung
- Nach bestandem Abschlusskolloquium erhalten die Teilnehmer das Zertifikat „Qualifizierte Stroke Unit Pflegekraft“.

Zielgruppe

Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Krankenschwestern/
Krankenpfleger und Altenpfleger

Termine

Kurs I

Modul I: 24.01.–04.02.2022
Modul II: 07.03.–18.03.2022
Modul III: 13.06.–24.06.2022
Praxisev. 14.11.–16.11.2022
Kursnr.: 26515201

Kurs II

Modul I: 15.08.–26.08.2022
Modul II: 19.09.–30.09.2022
Modul III: 05.12.–16.12.2022
Praxisev. 04.05.–06.05.2023
Kursnr.: 26515202

Zielsetzung

Praxisevaluation und Aktualisierung wissenschaftlicher Erkenntnisse

Inhalte

- Neurorehabilitation – welche neuen Erkenntnisse gibt es?
 - Neue Möglichkeiten für verletzte Gehirne
- Was genau bewirkt die Rehabilitation nach einem Schlaganfall?
 - Derzeitiger Wissensstand am Beispiel der Handrehabilitation
- FEES – Management in der Stroke Unit
- Aktuelle medizinische Fragestellungen

Zielgruppe

Mitarbeiter mit der Qualifikation „Qualifizierte Stroke Unit Pflegekraft“

Das Seminar ist Bestandteil der Fachqualifikation Stroke Nurse und kann auch zusätzlich von ehemaligen Absolventen gebucht werden.



Stroke Nurse – Praxisevaluation und Aktualisierung

Voraussetzungen/Anforderungen

siehe „Zielgruppe“

Abschluss/Prüfung

Nach erfolgreicher Teilnahme erhalten die Teilnehmer eine Bescheinigung.



Referentin

Renate Bruhn

Anmeldung

Susanne Hebekerl

Dauer

2 Tage

Termine

14.11.–16.11.2022 Kursnr.: 26515203
04.05.–06.05.2023 Kursnr.: folgt
jeweils 08:30–15:45 Uhr

Kursgebühr

190,- € (180,- € intern)



12 Fortbildungspunkte



Wundexperte ICW

Voraussetzungen/Anforderungen

Nur Teilnehmer der aufgeführten Berufsgruppen erhalten das Zertifikat „Wundexperte ICW“, alle anderen Berufsgruppen lediglich eine Teilnahmebescheinigung.

Pädagogische Leitung

René Esemann

Fachliche Leitung

Werner Sellmer
ZD Medizin und Wissenschaft

Anmeldung

Katrin Woldrich

Dauer

8 Tage

Termine

28.02.–09.03.2022 Kursnr.: 26515204
27.06.–06.07.2022 Kursnr.: 26515205
21.11.–30.11.2022 Kursnr.: 26515206
jeweils 08:30–16:30 Uhr

Kursgebühr

1.020,- € (940,- € intern)



20 Fortbildungspunkte

Zielsetzung

Die Teilnehmer erlernen die sachgerechte, rechtssichere und wirtschaftliche Versorgung chronischer Wunden.

Inhalte

- Pathophysiologie und Diagnostik chronischer Wunden
- Kausaltherapie und operative Maßnahmen
- Phasengerechte Wundtherapie
- Zeitgemäße Produkte zur Wundantiseptik
- Zeitgemäße Lokaltherapeutika und Wundverbände (Marktüberblick)
- Adjuvantien zur Wundtherapie
- Finanzierung der Wundversorgung
- Expertenstandards Dekubitusprophylaxe, Lagerungs- und Bewegungsarten
- Schmerzvermeidung und -therapie
- Ernährung bei Wundheilungsstörungen
- Möglichkeiten der Wunddokumentation
- Rechtliche Aspekte der Wundversorgung
- Expertenstandard „Versorgung von Menschen mit chron. Wunden“
- Hilfestellung zur Patienten- und Angehörigenberatung
- Hygiene beim Verbandwechsel, MRSA
- Infekt- und Exsudatmanagement
- Fallmanagement

Abschluss/Prüfung

Das Seminar endet mit einer schriftlichen Prüfung. Für den Abschluss als „Wundexperte ICW“ sind die erfolgreiche Teilnahme an der schriftlichen Prüfung am Seminarende, der Nachweis einer 16-stündigen Hospitation und die erfolgreiche Erstellung einer 5-seitigen Hausarbeit erforderlich.

Die Teilnehmer erwerben ein Zertifikat, ausgestellt von der ICW und dem TÜV Rheinland, das für 5 Jahre gültig ist. Innerhalb dieser 5 Jahre müssen Wundexperten jährlich 8 Punkte für die Beantragung des Folgezertifikates sammeln. Punkte erlangen Sie durch die Teilnahme an Fachseminaren, Kongressen oder sog. Wundexperten-Updatekursen (siehe gegenüberliegende Seite).

Zielgruppe

Apotheker, Ärzte (Humanmedizin), Heilpraktiker, Heilerziehungspfleger, Medizinische Fachangestellte (ehem. Arzthelfer), Operationstechnische Assistenten (OTA), Pflegefachkräfte (Gesundheits- und Krankenpfleger, Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger, Altenpfleger), Podologen, Physiotherapeuten mit Zusatzqualifikation Lymphtherapeut

Fachqualifikationen

Zielsetzung

Patienten mit problematischen oder chronischen Wunden sollten stets nach den allerneuesten Erkenntnissen versorgt werden. Das inhaltlich ausgewogene Curriculum der Initiative Chronische Wunden e. V. hat deshalb den zertifizierten Ausbildungsgang „Wundexperte ICW“ auf den Weg gebracht.

Da jedes ICW-Zertifikat nur 5 Jahre gültig ist, müssen alle Wundexperten jährlich 8 Punkte für die Beantragung des Folgezertifikates sammeln. Das Bildungszentrum für Gesundheitsberufe führt jährlich zwei Mal sogenannte Updates durch, auf welchen Sie Ihre 8 Punkte sammeln können.

Hierbei setzen wir immer auf gute Referenten, spannende Themen, eine angenehme Atmosphäre und ausreichend Gelegenheit zum Austausch mit Gleichgesinnten aus der ganzen Bundesrepublik. Zudem werden wir seit Jahren von einer umfangreichen Industrieausstellung begleitet, die jedem Teilnehmer die Möglichkeit gibt, auch produkte-technisch auf dem neuesten Stand zu sein. Kommen Sie daher auch 2022 zu unseren Asklepios-Wundupdates!

Vorträge

Anke Bültmann

- Wenn die Wunden nicht mehr heilen (Fälle aus der Praxis)

Natalia Kirsten

- Akne inversa – oft unerkannt und schlecht behandelt

Stephan Ketzler:

- „Drogen und Wunden“ – Herausforderungen und Behandlungsstrategien für Patienten am Rande der Gesellschaft

Kerstin Protz

- Palliativversorgung, wenn die Wunden nicht mehr heilen

Werner Sellmer

- Produkte, die nicht jeder kennt – Kohle, Superabsorber und Silikon

Dr. Ralph Springfeld

- Die operative Versorgung diabetischer Füße – immer sinnvoll?

4 Workshops ohne Rotation, Anmeldung nötig,

Zusage nach Eingang)

Anke Bültmann

- Wundvermessung – schwieriger als gedacht. Lösungsansätze für die Praxis mit Übungen

Werner Sellmer

- Die Qual der Wahl – 500 Wundaufgaben – wann nehme ich was?

Natalia Kirsten

- Spannende Fälle aus der Praxis – wenn die Diagnose eines Ulcus cruris venosum an ihre Grenzen kommt

Kerstin Protz

- Auf Spurensuche, jedes Detail zählt – Fallbesprechungen

Fachqualifikationen

Wundexperten ICW-Updatekurse

mit Industrieausstellung

Voraussetzungen/Anforderungen

„Wundexperte ICW“, Fachtherapeuten ICW oder „Pflegetherapeuten ICW“ oder Teilnehmer mit vergleichbaren Abschlüssen und einem guten Vorwissen in der Wundversorgung

Abschluss/Prüfung

Teilnahmebescheinigung

Pädagogische Leitung

René Esemann

Fachliche Leitung

Werner Sellmer
ZD Medizin und Wissenschaft

Anmeldung

Katrin Woldrich

Dauer 1 Tag

Termine

26.03.2022 Kursnr.: 26515207
29.10.2022 Kursnr.: 26515208
Eintreffen und Frühstück ab 08:00 Uhr,
Vortragsbeginn um 09:00 Uhr

Kursgebühr

150,- € (130,- € intern)



8 ICW Fortbildungspunkte



8 Fortbildungspunkte

43

Wundexperten ICW-Updatekurse

ohne Industrieausstellung

Voraussetzungen/Anforderungen

„Wundexperte ICW“, Fachtherapeuten ICW oder „Pflegetherapeuten ICW“ und Teilnehmer mit ähnlichen Abschlüssen und guten Vorkenntnissen in der Wundversorgung

Abschluss/Prüfung

Teilnahmebescheinigung

Pädagogische Leitung

René Esemann

Fachliche Leitung

Werner Sellmer
ZD Medizin und Wissenschaft

Anmeldung

Katrin Woldrich

Kursgebühr

150,- € (130,- € intern)



8 ICW Fortbildungspunkte



8 Fortbildungspunkte

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

eine professionelle Versorgung von chronischen Wunden wird für Versorger und Versorgte immer wichtiger.

Aber was ist sinnvoll in der Lokalthherapie von Wunden? Warum heilt eine Wunde nicht? Welche Rolle spielt die Wundauflage in der Heilung? Wie bekomme ich Wunden sauber? Was kosten Wundauflagen – das sind alles wichtige Fragen aus der Praxis.

Auch 2022 führt das BZG neben den bekannten „großen“ Updates mit Workshops, Industrieausstellung und über 100 Teilnehmern auch drei kleinere Updates mit bis zu 25 Teilnehmern und ohne Industrieausstellung durch. Spannende Themen und bekannte Referenten bringen Ihnen die nötigen 8 ICW-Punkte und zudem aktuelles Wissen.

Mögen Sie sich mit dem Thema Diabetisches Fußsyndrom – **Druckentlastung, Hautpflege** beschäftigen oder ist die **zeitgemäße Versorgung von Verbrennungen und Tumorwunden** mit einem lebendigen Mix aus Theorie und Wundpraxis für Sie interessant? Oder reizt Sie das Thema **„Ohne Strom kein Licht – Versorgungskonzepte mit der Wunduhr an praktischen Beispielen“**?

Wofür Sie sich auch immer entscheiden, wir freuen uns auf Sie im BZG

Kollegiale Grüße

Werner Sellmer und das BZG-Team

Inhalte und Referenten

02.02.2022: Werner Sellmer

„Die Qual der Wahl – wann nehme ich was?“

- Die drei Säulen der Wundversorgung: Wunddebridement, Infektmanagement und Exsudatmanagement
- Das Leistungsspektrum von Wundprodukten, wann nehme ich was?
- Superabsorber – ein aktueller Überblick
- Praxisteil: Teilnehmer stellen Produkte vor und entwickeln Versorgungskonzepte

08.06.2022: Bernd von Hallern

„Die zeitgemäße Versorgung von Verbrennungen und Tumorwunden“

- Verbrennungs- und Verbrühungswunden – Wundversorgung gestern und heute
- Wundverbände: Was, wann, wieviel und warum, inkl. Praxisbeispiele
- Wundverband sucht Partner – der 360-Grad-Blick
- Tumorwunden – Lokal- und Symptomtherapie – was ist wichtig?
- Palliative Therapie onkologischer Wunden – operative Therapiemöglichkeiten
- „Sherlock Wounds“ – den Ursachen auf der Spur

21.09.2022: Kerstin Protz

„Was nicht weh tut heilt auch nicht – Erfassung und Behandlung von Schmerzen bei Patienten mit chronischen Wunden“

- Entstehung und Bedeutung von Wundschmerzen, Schmerzarten
- Schmerzanamnese und -assessment, Hindernisse einer optimalen Schmerztherapie und -versorgung
- Schmerzärmer Verbandwechsel: Aktuelle Erkenntnisse in der täglichen Praxis, Beurteilung und Testung von Produktgruppen und einzelnen Wundauflagen in Bezug auf Schmerzempfinden

07.12.2022: Werner Sellmer

„Hautschutz und Hautpflege auf dem Prüfstand: Was macht Sinn, wonach wähle ich aus?“

- Aufbau und Funktion der Haut, Thema Hautreinigung/Hautschutz/Wundrandschutz
- Emulgatoren, W/O, O/W, Inhaltsstoffe, Rühren und Bewerten von Rezepturen
- Eigene Herstellung/Abfüllung/Konfektionierung
- Hautpflegequiz, Auswertung, mitgebrachte Produkte bewerten

Termine

02.02.2022 Kursnr.: 26515209
08.06.2022 Kursnr.: 26515210

21.09.2022 Kursnr.: 26515211
07.12.2022 Kursnr.: 26515212
jeweils 8:30–16:00 Uhr

Wundexperten ICW-Updatekurse

ohne Industrieausstellung



Bernd von Hallern (li)



Kerstin Protz (li)



Werner Sellmer (li)



Fortbildungen

Auffrischkurs für Pflegepersonal in der Intensivpflege

Anästhesie und Intensivpflege

Abschluss/Prüfung

Nach erfolgreicher Teilnahme erhalten die Teilnehmer eine Bescheinigung.



Referent

Rudolf Goldberg (li.)
Fachkrankpfleger Intensiv- und
Anästhesiepflege, Atmungstherapeut,
Praxisanleiter, Pain Nurse,
ACLS Provider

Anmeldung

Katrin Woldrich

Dauer

5 Tage

Termin

14.02.–18.02.2022 Kursnr.: 26515213
jeweils 08:30–15:15 Uhr

Kursgebühr

460,- € (440,- € intern)



16 Fortbildungspunkte

Beatmung und Nierenersatzverfahren

Zielsetzung

Die Teilnehmer aktualisieren und vertiefen ihre vorhandenen Kenntnisse in der Intensivpflege.

Inhalte

- Ventilations- und Verteilungsstörungen
- Diffusions- und Perfusionsstörungen
- Symptome, Verlauf und Intensivtherapie bei Lungenerkrankungen
- Atmungsfördernde Maßnahmen
- Beatmung
- Weaning
- Langzeitbeatmung
- Extrakorporale Nierenersatzverfahren

Zielgruppe

Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Krankenschwestern/
Krankenpfleger mit Erfahrung in der Intensivpflege

Pflege von Patienten mit Beeinträchtigung des Bewusstseins, der Wahrnehmung und der Entwicklung in komplexen Pflegesituationen

Zielsetzung

Dieses Modul eignet sich besonders, die Kenntnisse zur Überwachung und Einschätzung der Bewusstseinslage zu vertiefen. In diesem Zusammenhang diskutieren die Teilnehmer auch die Möglichkeiten und Grenzen der Einschätzung mittels Komaskalen. Die Teilnehmer erwerben Kenntnisse zu speziellen Pflegetechniken und Überwachungsmaßnahmen bei ausgewählten Erkrankungen des Nervensystems.

Inhalte u. a.

- Physiologie und Pathophysiologie des Nervensystems
- Einschätzung der Bewusstseinslage von Patienten mit zentralen Störungen des Nervensystems
- Komaskalen
- Pupillenreaktion, Reflexe
- Motorik, Sensibilität, Sprache
- Intensivtherapie bei neurologischen Erkrankungen
- Neurologische Diagnostik
- Zerebrale Komata
- Entzündliche neurologische Krankheitsbilder

Zielgruppe

Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Krankenschwestern/
Krankenpfleger mit mindestens sechsmonatiger Tätigkeit in der Intensiv- oder Anästhesiepflege oder Intermediate Care



Fachmodul I

Anästhesie und Intensivpflege

Abschluss/Prüfung

Jedes Modul endet mit einem Leistungsnachweis. Wird dieser erfolgreich erbracht, erhalten die Teilnehmer eine Bescheinigung.



Kursleitung

Silke Johns (li.)

Anmeldung

Katrin Woldrich

Dauer

2 Wochen

Termin

20.06.–01.07.2022 Kursnr.: 26515214
jeweils 08:30–15:15 Uhr

Kursgebühr

920,- € (900,- € intern)



20 Fortbildungspunkte

Fachmodul II

Anästhesie und Intensivpflege

Abschluss/Prüfung

Jedes Modul endet mit einem Leistungsnachweis. Wird dieser erfolgreich erbracht, erhalten die Teilnehmer eine Bescheinigung.



Kursleitung

Silke Johns (li)

Anmeldung

Katrin Woldrich

Dauer

2 Wochen

Termin

22.08.–02.09.2022 Kursnr.: 26515215
jeweils 08:30–15:15 Uhr

Kursgebühr

920,- € (900,- € intern)



20 Fortbildungspunkte

Pflege von Patienten mit Beeinträchtigung des Herzens und des Kreislaufs in komplexen Pflegesituationen

Zielsetzung

Die Maßnahmen zur Krankenüberwachung sind bei der Pflege von Patienten mit Herz- und Kreislaufkrankungen in besonderem Maß invasiv. Bereits erlernte Überwachungsmethoden sollen im Kontext der vital bedrohenden Situationen der besonderen Zielgruppe vertiefend bearbeitet werden, insbesondere das Erkennen von hämodynamisch kritischen Situationen und die kompetente pflegerische Reaktion. Die Teilnehmer erhalten einen vertiefenden Einblick in kardiologische interventionelle Diagnose- und Therapieverfahren.

Inhalte u. a.

- Physiologie und Pathophysiologie des Herz-Kreislauf-Systems
- Umfassende Beobachtung und Überwachung der Patienten
- Besondere Diagnose- und Therapieverfahren
- Wirkung und nicht erwünschte Wirkung von auf Herz und Kreislauf wirkenden Pharmaka
- Auswirkung von Therapieverfahren auf das intensivpflegerische Handeln
- Kardiopulmonale Reanimation
- Pflege von Patienten nach gefäß- und kardiochirurgischen Eingriffen

Zielgruppe

Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Krankenschwestern/ Krankenpfleger mit mindestens sechsmonatiger Tätigkeit in der Intensiv- oder Anästhesiepflege oder Intermediate Care



Pflege von Patienten mit Beeinträchtigung der Atmung in komplexen Pflegesituationen

Zielsetzung

Die Beatmung hat bei der Betreuung von Patienten in der Intensivpflege eine zentrale Bedeutung. Daher liegt ein Schwerpunkt dieses Moduls in der Vertiefung der physiologischen und pathophysiologischen Kenntnisse des Atemsystems. Über eine rein physiologische Sichtweise des Themas hinaus wird die psychische und soziale Dimension von Atmung in das Modul mit einbezogen. Ein weiteres Kernstück besteht in der grundlegenden Vermittlung von Kenntnissen rund um die Beatmung als therapeutische Maßnahme. Besondere Bedeutung hat hier der Erwerb von Kenntnissen für den sicheren Umgang mit der erforderlichen Technik.

Inhalte u. a.

- Physiologie und Pathophysiologie des Atmungssystems
- Ventilations- und Verteilungsstörungen
- Diffusions- und Perfusionsstörungen
- Klinik, Verlauf und Intensivtherapie bei Lungenerkrankungen
- Assistenz bei endotrachealer Intubation, Tracheotomie, Notfallmanagement
- Inhalations- und Sauerstofftherapie
- Atmungsfördernde Maßnahmen
- Weaning
- Pflege von Patienten nach Thoraxoperationen

Zielgruppe:

Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Krankenschwestern/ Krankenpfleger mit mindestens sechsmonatiger Tätigkeit in der Intensiv- oder Anästhesiepflege oder Intermediate Care



Fachmodul III

Anästhesie und Intensivpflege

Abschluss/Prüfung

Jedes Modul endet mit einem Leistungsnachweis. Wird dieser erfolgreich erbracht, erhalten die Teilnehmer eine Bescheinigung.



Kursleitung

Silke Johns (li.)

Anmeldung

Katrin Woldrich

Dauer

2 Wochen

Termin

31.01.–11.02.2022
jeweils 08:30–15:15 Uhr
Kursnr.: 26515216

Kursgebühr

920,- € (900,- € intern)



20 Fortbildungspunkte

Fachmodul IV

Anästhesie und Intensivpflege

Abschluss/Prüfung

Jedes Modul endet mit einem Leistungsnachweis. Wird dieser erfolgreich erbracht, erhalten die Teilnehmer eine Bescheinigung.



Kursleitung

Silke Johns (li.)

Anmeldung

Katrin Woldrich

Dauer

2 Wochen

Termin

07.11.–18.11.2022 Kursnr.: 26515217
jeweils 08:30–15:15 Uhr

Kursgebühr

920,- € (900,- € intern)



20 Fortbildungspunkte

Pflege von Patienten mit Beeinträchtigung der Ernährung, der Ausscheidung, des Stoffwechsels und der Immunabwehr in komplexen Pflegesituationen

Zielsetzung

Die Schwerpunkte des Moduls bestehen im Wesentlichen in einer Vertiefung vorhandener Kenntnisse bzw. ihrer Verknüpfung mit konkreten Erkrankungen des Abdomens, der Ausscheidung, des Stoffwechsels und der Immunabwehr. Die Teilnehmer erhalten vertiefenden Einblick in die Klinik, den Verlauf und die Intensivtherapie einiger ausgewählter Krankheitssituationen während und nach abdominalen Krisen und operativen Eingriffen, damit Maßnahmen der pflegerischen Assistenz sowie der Vor- und Nachsorge der Patienten begründet und durchgeführt werden können. Ein weiterer Schwerpunkt liegt in der Vertiefung der Kenntnisse zur künstlichen Ernährung sowie zur Flüssigkeits- und Volumensubstitution. Darüber hinaus erhalten die Teilnehmer Kenntnisse über Erkrankungen der Niere und der ableitenden Harnwege sowie deren Therapie und die daraus resultierenden Pflegesituationen.

Inhalte u. a.

- Physiologie und Pathophysiologie des Abdomens und der Niere mit ableitenden Harnwegen
- Klinik, Verlauf und Intensivtherapie bei Erkrankungen des Abdomens
- Klinik, Verlauf und Intensivtherapie bei Erkrankungen der Niere und ableitenden Harnwege
- Klinik, Verlauf und Intensivtherapie bei Stoffwechselerkrankungen
- Enterale und parenterale Ernährung
- Infusions- und Transfusionstherapie
- Pflege von Patienten mit Nierenersatztherapie
- Pflege von Patienten mit Stoffwechselerkrankungen und geschwächter Immunabwehr

Zielgruppe

Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Krankenschwestern/ Krankenpfleger mit mindestens sechsmonatiger Tätigkeit in der Intensiv- oder Anästhesiepflege oder Intermediate Care



Pflege von Patienten mit Beeinträchtigung der Bewegung und der Kommunikation in komplexen Pflegesituationen

Zielsetzung

Patienten in der Intensivpflege sind häufig durch Erkrankungen und Therapie in ihren Bewegungsmöglichkeiten hochgradig oder sogar völlig eingeschränkt. Daher werden in diesem Modul Kenntnisse zur Verhütung von Folgeschäden der Immobilität erweitert und vertieft. Darüber hinaus setzen sich die Teilnehmer mit verschiedenen Möglichkeiten der Bewegungsförderung und Lagerung auseinander, unter besonderer Beachtung von Patienten mit erniedrigtem oder erhöhtem Muskeltonus. Im Hinblick auf die besondere multifaktorielle Dekubitusproblematik werden die Teilnehmer in die Lage versetzt, besondere Risiken zu erkennen und einzuschätzen sowie geeignete Lagerungshilfsmittel und Spezialliegesysteme auszuwählen. Ein weiterer Schwerpunkt ist die Gesprächsführungskompetenz, insbesondere die Kommunikation mit Patienten und Angehörigen in Krisensituationen.

Inhalte u. a.

- Physiologie und Pathophysiologie des Bewegungsapparates
- Klinik, Verlauf und Intensivtherapie bei Erkrankungen des Bewegungsapparates
- Hilfsmittel zur Mobilisation bei körperlicher Bewegungseinschränkung
- Antidekubitusmatratzensysteme, Intensivpflegebetten
- Basale Stimulation
- Kinästhetik®
- Ethische Grenzsituationen®
- Helfendes Gesprächsverhalten in Krisensituationen

Zielgruppe

Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Krankenschwestern/ Krankenpfleger mit mindestens sechsmonatiger Tätigkeit in der Intensiv- oder Anästhesiepflege oder Intermediate Care



Fachmodul V

Anästhesie und Intensivpflege

Abschluss/Prüfung

Jedes Modul endet mit einem Leistungsnachweis. Wird dieser erfolgreich erbracht, erhalten die Teilnehmer eine Bescheinigung.



Kursleitung

Annette Giese (li.)

Anmeldung

Katrin Woldrich

Dauer

2 Wochen

Termin

14.02.–25.02.2022 Kursnr.: 26515218
jeweils 08:30–15:15 Uhr

Kursgebühr

920,- € (900,- € intern)



20 Fortbildungspunkte

Spezialisierungsmodul Anästhesie I

Anästhesie und Intensivpflege

Abschluss/Prüfung

Jedes Modul endet mit einem Leistungsnachweis. Wird dieser erfolgreich erbracht, erhalten die Teilnehmer eine Bescheinigung.



Kursleitung

Silke Johns (li.)

Anmeldung

Katrin Woldrich

Dauer

2 Wochen

Termin

07.03.–18.03.2022 Kursnr.: 26515219
jeweils 08:30–15:15 Uhr

Kursgebühr

920,- € (900,- € intern)



20 Fortbildungspunkte

Zielsetzung

In diesem Modul erwerben die Teilnehmer die notwendigen Grundkenntnisse, um Allgemein- und Regionalanästhesien umfassend vorzubereiten und bei der Durchführung vorausschauend und sicher zu assistieren. Um die Patienten in der häufig angstbesetzten präoperativen Phase umfassend und individuell zu betreuen, sind Informationen, die direkt mit dem Patienten erfasst werden, unerlässlich. In diesem Zusammenhang kommt der präoperativen pflegerischen Einschätzung, z. B. im Rahmen einer Pflegevisite, sowie der Gesprächsführung ein besonderer Stellenwert zu.

Inhalte u. a.

- Grundlagen der Anästhesie
- Standardinstrumentarium für die Intubation
- Praxis der Allgemeinanästhesie
- Anästhesievorbereitung und Auswahl des Narkoseverfahrens
- Pflege in der perioperativen Behandlungseinheit
- Lagerungen im OP
- Aspekte der Wärmerotherapie
- Narkosegeräte und -systeme
- Geräte zur Überwachung

Zielgruppe

Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Krankenschwestern/ Krankenpfleger mit mindestens sechsmonatiger Tätigkeit in der Intensiv- oder Anästhesiepflege oder Intermediate Care



Zielsetzung

In diesem Spezialisierungsmodul werden die pflegerischen Interventionen in der Anästhesie weiter vertieft. Im Zusammenhang mit der fallorientierten Anästhesie werden Kenntnisse im Umgang mit Anästhesie bei Kindern und Risikopatienten sowie in der Geburtshilfe vertieft. Ein weiterer Schwerpunkt ist die Überwachung im Aufwachraum.

Inhalte u. a.

- Anästhesiologische Verfahren in den verschiedenen operativen Fächern
- Fallorientierte Anästhesie bei Risikopatienten
- Anästhesiepflegerische Interventionen bei Kindern
- Pflegerische Interventionen im Vorbereitungs- und Aufwachraum
- Awareness
- Therapie des Organspenders und Umgang mit Explantation
- Notfallmanagement
- Außerklinische Akutversorgung

Zielgruppe

Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Krankenschwestern/ Krankenpfleger mit mindestens sechsmonatiger Tätigkeit in der Intensiv- oder Anästhesiepflege oder Intermediate Care



Spezialisierungsmodul Anästhesie II

Anästhesie und Intensivpflege

Abschluss/Prüfung

Jedes Modul endet mit einem Leistungsnachweis. Wird dieser erfolgreich erbracht, erhalten die Teilnehmer eine Bescheinigung.



Kursleitung

Silke Johns (li.)

Anmeldung

Katrin Woldrich

Dauer

2 Wochen

Termin

10.10.–21.10.2022 Kursnr.: 26515220
jeweils 08:30–15:15 Uhr

Kursgebühren

920,- € (900,- € intern)



20 Fortbildungspunkte

Grundlagen HF-Chirurgie

Funktionsdienst

Abschluss/Prüfung

Nach erfolgreicher Teilnahme erhalten die Teilnehmer eine Bescheinigung.



Kursleitung

Simone Niethammer (li.)

Anmeldung

Katrin Woldrich

Dauer

1 Tag

Termin

siehe Homepage www.asklepios.com/hamburg/bzg
Kursnr.: 26515221

Kursgebühr

130,- € (120,- € intern)



8 Fortbildungspunkte

Zielsetzung

Die Teilnehmer erhalten einen theoretischen Einblick in die HF-Chirurgie, der die technische Entwicklung, die physikalischen Zusammenhänge und die Optionen im Anwenderbereich zeigt. Die fachpraktische Umsetzung der theoretischen Inhalte erfolgt im Anschluss und trägt dazu bei, dass die Teilnehmer Sicherheit und Selbstvertrauen im Umgang mit der Hochfrequenz-Chirurgie erlangen.

Inhalte

- Historie der HF-Chirurgie
- Physikalische Grundlagen der HF-Chirurgie
- Gerätekunde
- Arbeitssicherheit
- MPG
- Fachpraktische Anwendung

Zielgruppe

Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Krankenschwestern/ Krankenpfleger und OTA, die im Funktionsdienst OP, Endoskopie oder ZNA tätig sind und optional Geräte der HF-Chirurgie benutzen



Zielsetzung

Die Teilnehmer reflektieren im Rahmen dieses Seminars ihre ethische Grundhaltung. Hierzu wird pflegerisches Handeln in konkreten Grenzsituationen hinterfragt. Es folgt anschließend eine exemplarische Auseinandersetzung mit erlebten Problemsituationen. Ein weiterer Schwerpunkt des Seminars besteht in der Vermittlung von rechtlichen Aspekten. Ein persönlicher Erfahrungsbericht eines transplantierten Patienten sensibilisiert die Teilnehmer für den Umgang mit dieser Situation, stärkt ihr Selbstbewusstsein und erweitert ihre Fachkompetenz.

Inhalte

- Ethische Grundpositionen
- Unterschiede und Gemeinsamkeiten von Medizinethik und Pflegeethik
- Ethische Grundregeln der Pflege (Pflegeleitbild, ICN Ethikkodex, Deutsche Gesellschaft für Fachkrankenpflege DGF)
- Einstellungen, Normen, Werte (Rechtliche Aspekte: vorsätzliche und fahrlässige Tötung, Tötung auf Verlangen, Sterbehilfe)
- Das ethische Dilemma
- Der ethische Diskurs, der ethische Entscheidungsprozess
- Aufgaben und Grenzen von Ethikkommissionen
- Würde und Selbstbestimmungsrecht des Patienten versus Abhängigkeit von Therapie und Fürsorge
- Verantwortung/professionelles Handeln und organisationsimmanente Bedingungen/Kompetenzen
- Persönlicher Erfahrungsbericht transplantierten Patienten

Zielgruppe

Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Krankenschwestern/ Krankenpfleger und OTA aus dem Funktionsbereich OP



Organtransplantation – Ethische Grenzsituationen

Funktionsdienst

Abschluss/Prüfung

Nach erfolgreicher Teilnahme erhalten die Teilnehmer eine Bescheinigung.



Kursleitung

Simone Niethammer (li.)

Anmeldung

Katrin Woldrich

Dauer

1 Tag

Termin

siehe Homepage www.asklepios.com/hamburg/bzg
Kursnr.: 26515222

Kursgebühr

130,- € (120,- € intern)



8 Fortbildungspunkte

Rückengerechtes Arbeiten im klinischen Praxisalltag

Funktionsdienst

Abschluss/Prüfung

Nach erfolgreicher Teilnahme erhalten die Teilnehmer eine Bescheinigung.



Kursleitung

Simone Niethammer (li.)

Referent

N.N.

Anmeldung

Katrin Woldrich

Dauer

1 Tag

Termin

siehe Homepage www.asklepios.com/hamburg/bzg
Kursnr.: 26515223

Kursgebühr

120,- € (110,- € intern)



8 Fortbildungspunkte

Zielsetzung

Die Teilnehmer nehmen die eigenen Bewegungen unter dem Fokus des gesundheitsorientierten Handelns und Bewegens wahr. Sie lernen Möglichkeiten kennen, eine körperschonende Arbeitsweise mit dem Patienten umzusetzen und die eigenen Ressourcen aufzubauen und zu stärken. Dabei rücken sowohl mentale Entspannungsübungen als auch körperliche Aktivitäten in den Fokus. Die Arbeitsorganisation im Stationsalltag wird praxisbezogen diskutiert und in der Gruppe evaluiert. Die Beteiligung, unter Einbeziehung vorhandener Kompetenzen, des Patienten ist ein gesundheitsförderlicher Faktor und hat ihren Platz in der Beratung von Angehörigen sowie der Anleitung von Auszubildenden. Der Einsatz von Hilfsmitteln wird unter dem Aspekt der Praxistauglichkeit betrachtet und eine mögliche Prozessoptimierung angestrebt. Die praktische Umsetzung im Pflegebett wird anschaulich dargestellt und technisch umgesetzt. Rechtliche Grundlagen zum Arbeitsschutzgesetz (ArbSchG) werden vermittelt.

Inhalte

- Einstieg in die Anatomie und Physiologie der Bewegungslehre
- Praktische Übungen

Zielgruppe

Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Krankenschwestern/ Krankenpfleger, OTA und Hebammen aus dem Funktionsdienstbereich OP und aus dem stationären Bereich

Zielsetzung

Die Teilnehmer erlangen und vertiefen Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten in der Vorbereitung, Durchführung und Nachsorge im Rahmen der Sedierung während endoskopischer Eingriffe.

Inhalte

- Pharmakologie
- Strukturelle und personelle Voraussetzungen
- Präendoskopisches Management
- Intraendoskopisches Management
- Komplikationsmanagement
- Postendoskopische Überwachung
- Juristische Aspekte

Zielgruppe

Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Krankenschwestern/ Krankenpfleger mit oder ohne absolvierte Fachweiterbildung sowie Medizinische Fachangestellte, die während eines endoskopischen Eingriffes mit der Sedierung betraut sind

Sedierung in der Endoskopie

Funktionsdienst

Abschluss/Prüfung

Multiple Choice am Ende der Fortbildung

Kursleitung

Silke Johns

Referenten u. a.:

Peter Lemke, Rechtsanwalt, Schulungen im Recht der Gesundheitsberufe

Matthias Knorr, Fachkrankenpfleger für Anästhesie- und Intensivpflege, Pflegedienstleiter, Referent für spezielle Pflegeethemen

Anmeldung

Katrin Woldrich

Dauer

3 Tage

Termin

25.10.–27.10.2022 Kursnr.: 26515224
jeweils 08:30–15:15 Uhr

Kursgebühr

410,- € (380,- € intern)



12 Fortbildungspunkte

Sedierung in der Endoskopie Refresher

Funktionsdienst

Voraussetzungen/Anforderungen

Absolvierter 3-Tage-Lehrgang Sedierung in der Endoskopie

Abschluss/Prüfung

Schriftlicher Leistungsnachweis



Referent

Matthias Knorr (li.),
Fachkrankenschwester für
Anästhesie- und Intensivpflege,
Pflegedienstleiter, Referent für
spezielle Pflege Themen

Anmeldung

Katrin Woldrich

Dauer

1 Tag

Termin

29.11.2022 Kursnr.: 26515291
08:30–18:30 Uhr

Kursgebühr

160,- € (140,- € intern)



8 Fortbildungspunkte

Zielsetzung

Die Teilnehmer frischen ihre vorhandenen Kenntnisse und Fertigkeiten aus dem Kurs Sedierung in der Endoskopie an diesem Tag auf.

Inhalte

Update der Themen:

- Prozessdarstellung eines Patienten in der Endoskopie, mit den anästhesierelevanten Aspekten
- Wiederholung der Grundlagen Atmung und Herz-Kreislauf mit Nebendiagnosen
- Darstellung der überarbeiteten S3-Leitlinie „Sedierung in der gastrointestinalen Endoskopie“
- Zusammenfassung von pharmakologischen Aspekten
- Periendoskopische Überwachung des Patienten bis zur Verlegung/Entlassung
- Rechtliche Aspekte
- BLS Reanimationstraining mit Bildung von Szenarien aus dem Notfallmanagement mit Airway-Management

Zielgruppe

Gesundheits- und Krankenpfleger und Medizinische Fachangestellte, die während eines endoskopischen Eingriffes mit der Sedierung betraut sind

Zielsetzung

Basale Stimulation® ist ein ganzheitliches Konzept zur Pflege, Förderung, Betreuung und Begleitung von Menschen, welche in ihrer Wahrnehmung, Bewegung und Kommunikation beeinträchtigt sind. Die Teilnehmer sind in der Lage,

- selbst bei schwer beeinträchtigten Menschen Kommunikationsmöglichkeiten und Entwicklungschancen zu erkennen
- Arbeitsabläufe neu zu strukturieren und im Dialog zu gestalten
- die Individualität und Selbstbestimmung des Betreuten zu beachten
- das Repertoire an Möglichkeiten in ihren Pflege- oder Begleitungsalltag zu integrieren.

Inhalte u. a.

- Entstehung, theoretische Grundlagen des Konzeptes
- Zentrale Ziele
- Somatische, vibratorische und vestibuläre Wahrnehmung
- Körperbild und Körperbildstörungen
- Praktikable, umsetzbare Angebote wie Waschungen
- Einreibungen (Atemstimulierende Einreibung)
- Berührung und Berührungsqualität
- Transfermöglichkeiten und Umsetzungsmöglichkeiten für den Berufsalltag

Zielgruppe

Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Krankenschwestern/
Krankenpfleger sowie Therapeuten und Interessierte

Besonderheiten

Bitte bringen Sie eine Decke und/oder Iso-Matte mit.
Bequeme Kleidung ist von Vorteil.

Basale Stimulation® in der Pflege (Basisseminar)

Pflege

Abschluss/Prüfung

Nach Abschluss erhalten Sie ein Zertifikat des Internationalen Fördervereins für Basale Stimulation®. Mit diesem Zertifikat haben Sie die Möglichkeit, einen Aufbaukurs europaweit zu besuchen.

Die Teilnahme setzt die Bereitschaft zur Teilnahme an Eigenerfahrungsübungen voraus.



Referent

R. Wüpper

Anmeldung

Susanne Hebekerl

Dauer

3 Tage

Termin

siehe Homepage www.asklepios.com/hamburg/bzg
Kursnr.: 26515225
jeweils 08:30–15:15 Uhr

Kursgebühr

310,- € (300,- € intern)



Fortbildungspunkte sind beantragt

Demenz

Pflege

Abschluss/Prüfung

Nach erfolgreicher Teilnahme erhalten die Teilnehmer eine Bescheinigung.



Referent

Martin Moritz (li.)

Die Angehörigenschule Hamburg

Anmeldung

Katrin Woldrich

Dauer

1 Tag

Termin

20.10.2022 Kursnr.: 26515226

08:30–15:30 Uhr

Teilnehmerzahl

mindestens 6 Anmeldungen

Kursgebühr

130,- € (120,- € intern)



8 Fortbildungspunkte

DIE ANGEHÖRIGENSCHULE
FÜR FAMILIEN MIT DEMENZKRANKEM ANGEHÖRIGEM

Zielsetzung

Die Anzahl der an Demenz erkrankten Patienten nimmt zu und damit die Irritationen, die Menschen mit demenziellen Veränderungen auslösen können. Nur relativ wenige Spezialkliniken und Abteilungen sind darauf ausgerichtet, Demenzkranke mit umfassender Sorgsamkeit und fachlicher Kompetenz zu begleiten. Patienten mit Demenzerkrankungen begegnen uns jedoch in allen Abteilungen der Krankenhäuser, und sie haben einen Anspruch darauf, von allen Mitgliedern des medizinischen und therapeutischen Teams entsprechend den Erfordernissen ihres speziellen Krankheitsbildes behandelt zu werden. Ein Schwerpunkt des Seminars liegt auf der Vermittlung von Verständnis für herausfordernde Verhaltensweisen dementer Menschen und Anregungen zum Umgang mit diesem Verhalten im Klinikalltag.

Inhalte

- Das Krankheitsbild der Demenz (Kriterien, Phasen und Verlauf, Differenzialdiagnosen)
- Neuropsychologische Demenzdiagnostik
- Umgang mit herausforderndem Verhalten dementer Menschen (Falldarstellungen, Übungen, Selbstreflexion)
- Belastung Angehöriger

Zielgruppe

Mitarbeiter aller Fachbereiche

Englisch für Patientenaufnahmen, Chefarztsekretariat und Finanzwesen

Zielsetzung

Dieser Kurs deckt den gesamten Prozess der Patientenaufnahme ab. Er vermittelt den Teilnehmern aus der Patientenaufnahme, wie man mit internationalen Patienten den Krankenhausvertrag ankündigt sowie Einwilligungserklärungen bespricht, Telefondienst in einer Fremdsprache bewältigt und zugleich den Patienten dabei immer im Mittelpunkt des ganzen Geschehens sieht. Wie fühlt sich der Patient in einem fremden Land? Wird auf die kulturellen Unterschiede eingegangen? Welche Wünsche hat der Patient? Bei all diesen Punkten setzt unser Sprachkurs an.

Am Ende des Kurses haben die Teilnehmer das Gefühl und die Sicherheit erlangt, wie man in einer Fremdsprache professionell mit dem Patienten am Anfang seines Krankenhausaufenthaltes kommuniziert.

Inhalte

- Welcome and Introduction
- Patient admission
- Hospital Care
- Consent form
- Terms and conditions
- Patient requirements
- Invoice
- Evaluation

Zielgruppe

Mitarbeiter, die Kontakt mit Patienten oder Besuchern haben, die nicht in Deutsch kommunizieren können

English for Hospital Administrators

Pflege

Voraussetzungen/Anforderungen

Schulenglisch



Referentin

Sabine Torgler (li.)
Englishfornurses.org

Anmeldung

Katrin Woldrich

Dauer

1 Tag

Termin

01.09.2022

09:00–17:00 Uhr

Kursnr.: 26515228

Teilnehmerzahl

maximal 14 Teilnehmer

Kursgebühr

220,- € (200,- € intern)



Fortbildungspunkte sind beantragt

Voraussetzungen/Anforderungen

Schulenglisch



Referentin

Sabine Torgler (li.)
Englishfornurses.org

Anmeldung

Katrin Woldrich

Dauer

1 Tag

Termin

06.10.2022
09:00–17:00 Uhr
Kursnr. 26515227

Kursgebühr

220,- € (200,- € intern)



8 Fortbildungspunkte

Englisch für Pflegepersonal

Zielsetzung

Dieser Kurs konzentriert sich auf die Allgemeinpflege. Er unterstützt die Pflegenden, wenn sie im Klinikalltag in Englisch mit den internationalen Patienten professionell kommunizieren müssen. Es werden folgende Einheiten besprochen: Patientenaufnahme, Pflege bei Atemwegserkrankungen, Wundmanagement, Pflege bei Diabetes, prä- und postoperative Aufnahme des Patienten sowie die Patientenentlassung. Am Ende des Kurses haben die Teilnehmer das Gefühl und die Sicherheit erlangt, wie man in einer Fremdsprache professionell mit dem Patienten während seines Krankenhausaufenthaltes spricht.

Inhalte

- Welcome and introduction
- Patient admission and basic nursing care keywords
- Respiratory problems
- Wound care
- Diabetes care
- Pre-operative assessment
- Post-operative assessment
- Patient discharge
- Evaluation

Zielgruppe

Gesundheits- und Krankenpfleger, Medizinische Fachangestellte, alle Interessierten, die auf Station mit den Patienten zusammen arbeiten

Zielsetzung

Der Kinaesthetics Grundkurs ist der erste Basiskurs im Kinaesthetics-Bildungssystem. Im Mittelpunkt steht die Auseinandersetzung mit der eigenen Bewegung anhand der 6 Kinaesthetics-Konzepte. Dadurch können die Teilnehmer in ihrem Berufsalltag erste Anpassungen machen, die sich positiv auf die Gesundheitsentwicklung von ihnen und ihren Patienten auswirken.

Inhalte

- Beziehung über Berührung und Bewegung – Konzept Interaktion
- Die Kontrolle des Gewichtes in der Schwerkraft – Konzept Funktionale Anatomie
- Das Potenzial von Bewegungsmustern – Konzept Menschliche Bewegung
- Selbstständigkeit und Wirksamkeit unterstützen – Konzept Anstrengung
- Alltägliche Aktivitäten verstehen – Konzept Menschliche Funktion
- Die Umgebung nutzen und gestalten – Konzept Umgebung

Zielgruppe

Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Krankenschwestern/Krankenpfleger

Kinaesthetics Grundkurs

Abschluss/Prüfung

Die Teilnehmer erhalten nach erfolgreicher Absolvierung das Grundkurs-Zertifikat von Kinaesthetics Deutschland



Referent

Jan Dohnke
JADO GmbH

Anmeldung

Susanne Hebekerl

Dauer

3 Tage

Termin

03.10.–05.10.2022 Kursnr.: 26515229

Teilnehmerzahl

maximal 14 Teilnehmer

Kursgebühr

390,- € (intern 360,- €)
zzgl. 30,- € für Lernmaterialien und Zertifikat



Fortbildungspunkte sind beantragt



Sie benötigen für **Schulungen, Events oder Veranstaltungen** großzügige und moderne Konferenz- und Veranstaltungsräume?

Sie suchen einen Ort, der mit dem PKW oder öffentlichen Verkehrsmitteln gut und problemlos zu erreichen ist?

Dann sind Sie bei uns richtig!

- Räume zwischen 40 und 110 qm
- flexible Bestuhlung
- Catering und Verpflegung möglich

Kontakt

Susanne Hebekerl
Tel.: 040 181884-2651
s.hebekerl@asklepios.com

Auftragsnr.: 26514000



Gesundheitstag: innehalten – entspannen – Neues entdecken

Zielsetzung

An diesem Tag haben Sie die Möglichkeit, mehrere Methoden kennenzulernen, um mit erhöhten Anforderungen und Belastungen umzugehen. Es geht darum, die Wirksamkeit zu spüren und zu erfahren, was guttut.

Im Mittelpunkt steht die Möglichkeit zur Integration im Alltag, um stressbedingten Erkrankungen durch Entspannung vorzubeugen. Der Kurs ist auch als Entscheidungshilfe und Motivation zu verstehen, das eine oder andere noch zu vertiefen.

Inhalte

- Verständnis für das Stressgeschehen und die Auswirkungen im eigenen Körper
- Einführung in die Progressive Muskelentspannung
- Imaginäre Verfahren
- Yoga Walking
- Kleine Meditationseinheiten
- Einführung in das Autogene Training
- Berührung mit Respekt®
- Genuss
- Was bedeutet Achtsamkeit?
- Integration in den Alltag
- Reflexion

Zielgruppe

Mitarbeiter aus allen Arbeitsbereichen, die für sich sorgen und gesundheitserhaltende Möglichkeiten kennenlernen möchten

Bitte mitbringen: warme Socken, Decke, Kissen

Stressbewältigung und Entspannung – Ein Tag für mich

Pflege

Abschluss/Prüfung

Nach erfolgreicher Teilnahme erhalten die Teilnehmer eine Bescheinigung.

Anmeldung

Katrin Woldrich

Dauer

1 Tag

Termin

siehe Homepage www.asklepios.com/hamburg/bzg

Kursnr.: 26515288

08:30-16:00 Uhr

Teilnehmerzahl

mindestens 6 Anmeldungen

Kursgebühr

220,- € (210,- € intern)



8 Fortbildungspunkte

Stressbewältigung und Entspannung, Teil 2

Pflege

Abschluss/Prüfung

Nach erfolgreicher Teilnahme erhalten die Teilnehmer eine Bescheinigung.

Anmeldung

Katrin Woldrich

Dauer

1 Tag, 8 Unterrichtseinheiten

Termin

siehe Homepage www.asklepios.com/hamburg/bzg
Kursnr.: 26515289

Teilnehmerzahl

maximal 15 Teilnehmer

Kursgebühr

220,- € (210,- € intern)



8 Fortbildungspunkte

Zielsetzung

An diesem Tag setzen sich die Mitarbeiter mit ihrem Stressgeschehen auseinander. Persönliche Stressfallen werden erkannt und Ressourcen erarbeitet.

Um stressbedingten Erkrankungen vorzubeugen, geht es darum, innere Anspannung rechtzeitig wahrzunehmen und mit persönlichen positiven Strategien gegenzusteuern. Kleine, schnell umsetzbare Übungen mit spürbarer Wirksamkeit werden mit angeboten. Übungen aus der Achtsamkeit ergänzen den Tag.

Inhalte

- Stresstheorie
- Auswirkungen von Dauerstress
- Umgang mit unerwünschtem Verhalten
- Gedanken
- Genuss
- Zeitmanagement
- Ressourcen
- Bewegungsübungen
- Achtsamkeit
- Stopp-Technik
- Verschiedene alltagstaugliche Übungen

Zielgruppe

Mitarbeiter aus allen Arbeitsbereichen, die auf der Suche nach persönlichen Wegen sind, mit den Herausforderungen des Alltags gelassener umzugehen

Zielsetzung

Ein wertschätzender und konfliktfreier Umgang zwischen Patienten und Mitarbeitern ist Voraussetzung für einen effizienten und stressfreien Arbeitsablauf. Dafür ist ein wesentlicher Meilenstein der konstruktive und deeskalierende Umgang mit emotional hochgefährdeten Patienten.

Die Fähigkeit, positiv auf unzufriedene Patienten einwirken zu können, ist erlernbar. Dazu gehört die Einschätzung der Eskalation, die Konfliktlösung bis zur bewussten Herstellung einer klassischen Win-Win-Situation.

- Die Teilnehmer erfahren, wie sie sich auf schwierige Situationen mit Patienten professionell vorbereiten können, um künftig auch „Problemkandidaten“ souverän und sicher zu begegnen.
- Sie erkennen den Einfluss der eigenen Einstellung sowie persönlicher Kommunikationsmuster auf den Verlauf von Gesprächen.
- Die Teilnehmer können NON-Verbales Verhalten richtig einordnen.
- Die Teilnehmer trainieren ihre Fähigkeit zur Deeskalation und setzen dabei individuelle Schwerpunkte.
- Sie erhalten auf ihren Bedarf zugeschnittene praxiserprobte Methoden, Werkzeuge und Tipps.
- Die Teilnehmer entwickeln konkrete Maßnahmen und sichern die Nachhaltigkeit für den Umgang in der Praxis.

Inhalte

- Grundlagen der Gesprächsführung
- Persönlichkeitstypen und ihre Ausprägung
- Ursachen und Beweggründe aggressiver Verhaltensweisen
- Verhinderung der Entstehung von Konflikten und Aggression
- Umgang mit Körpersprache
- Umgang mit verbaler Aggression (Beleidigung, Drohung...)
- Übungen
- Deeskalationsstufen und Modelle
- Praxisbeispiele und individuelle Fallberatung

Zielgruppe

Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Krankenschwestern/ Krankenpfleger sowie Therapeuten und interessierte Mitarbeiter

Deeskalationstraining

Kommunikation

Abschluss/Prüfung

Nach erfolgreicher Teilnahme erhalten die Teilnehmer eine Bescheinigung.



Referent

Sven Engels
SE coaching - beratung - training

Anmeldung

Katrin Woldrich

Dauer

1 Tag

Termin

siehe Homepage www.asklepios.com/hamburg/bzg
Kursnr.: 26515230

Teilnehmerzahl

mindestens 10 Anmeldungen

Kursgebühr

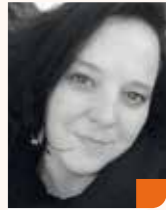
220,- € (210,- € intern)



8 Fortbildungspunkte

Kursleitung

Silke Johns



Referentin

Lola Maria Amekor (li.)
Krankenschwester, Theaterpädagogin, Künstlerin, Buchautorin, Kommunikationstrainerin und Coach

Anmeldung

Katrin Woldrich

Dauer

1 Tag

Termin

18.10.2022

Kursnr.: 26515231

Kursgebühr

220,- € (210,- € intern)



8 Fortbildungspunkte

Zielsetzung

Eine verfeinerte, optimierte und professionalisierte empathische Kompetenz ermöglicht uns, die Bedürfnisse und Absichten von anderen leichter zu erkennen und darauf zu reagieren.

Das verschafft uns einen Vorteil im Umgang mit Patienten, Angehörigen, Kollegen, im Management und in den meisten Begegnungen. Sind wir in der Lage, für einen Augenblick die Welt aus der Sicht des Anderen zu sehen, gibt uns das mehr Handlungsspielraum und die Möglichkeit, die Menschen dort abzuholen, wo sie sind.

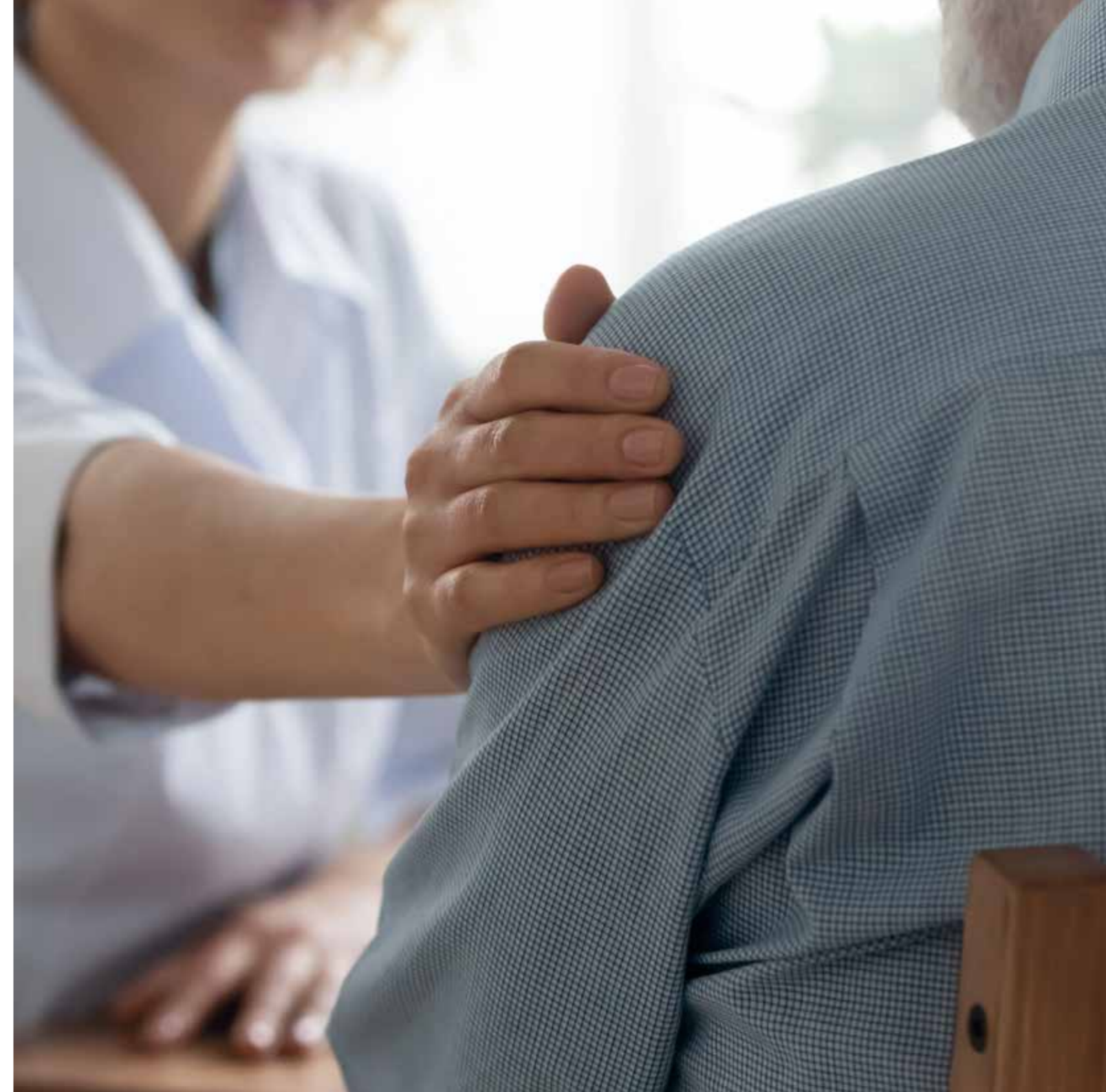
Es unterstützt uns dabei, Konflikte zu reduzieren, zu lösen, den Umgang mit Menschen stressfreier zu gestalten und unsere Ziele leichter zu erreichen.

Inhalte

- Werkzeuge der Empathie kennen und anwenden lernen
- Verschiedene Wege der Empathie kennenlernen (kognitiv, emotional, leiblich und physisch)
- Das Prinzip der Schwingungskommunikation verstehen und anwenden können
- Einführung in die Kunst des Menschenlesens
- Qualitäten lesen, benennen lernen
- Anwendung des Qualitätenlesens im praktischen Umgang mit Menschen (Patienten, Kollegen usw.)

Zielgruppe

Gesundheits- und Krankenpfleger, Medizinische Fachangestellte, alle interessierten Mitarbeiter



Interkultureller Umgang im Krankenhaus

Kommunikation

Abschluss/Prüfung

Nach erfolgreicher Teilnahme erhalten die Teilnehmer eine Bescheinigung.

Anmeldung

Katrin Woldrich

Dauer

1 Tag

Termin

siehe Homepage www.asklepios.com/hamburg/bzg
Kursnr.: 26515232

Teilnehmerzahl

mindestens 6 Anmeldungen

Kursgebühr

220,- € (210,- € intern)



8 Fortbildungspunkte

Chancen und Herausforderungen

Zielsetzung

Begegnungen verschiedener Kulturen im Klinikalltag sind keine Seltenheit. Die Vermittlung interkultureller Kompetenzen im Bereich der Pflege steigert die qualitative stationäre Versorgung und stärkt die Mitarbeiter aus der Pflege in ihrer Professionalität.

Inhalte

- Reflexion der eigenen persönlichen kulturellen Prägung im Denken, Fühlen und Handeln
- Akzeptanz anderer kulturell geprägter Lebens- und Verhaltensweisen
- Erreichen von Empathie in Denk-, Fühl- und Handlungsweisen von Menschen mit anderem kulturellen Hintergrund
- Pflegespezifische Aspekte anhand von Fallbeispielen

Zielgruppe

Mitarbeiter alle Fachbereiche

Zielsetzung

In diesem Seminar geht es um den Umgang mit schwierigen Situationen. Die Teilnehmer erweitern ihr Wissen über Konfliktverläufe, reflektieren ihr eigenes Verhalten und üben an praktischen Beispielen aus dem Alltag. Das Ziel ist klar: Statt sich emotional aufzureiben, sollen Probleme sachlich und nervenschonend bewältigt werden. Die Bereitschaft zur Selbstreflexion ist Voraussetzung für eine erfolgreiche Teilnahme.

Inhalte u. a.

- Konflikttreppe und Teufelskreise
- Tipps für schwierige Situationen
- Konstruktive Kritik und hilfreiche Formulierungen
- Selbstreflexion und Feedback

Methoden

Vortrag, praktische Übungen, Gespräch im Plenum, Kleingruppenarbeit, szenische Fallarbeit

Zielgruppe

Mitarbeiter aller Fachbereiche

Konfliktbewältigung für Mitarbeiter

Kommunikation

Abschluss/Prüfung

Nach erfolgreicher Teilnahme erhalten die Teilnehmer eine Bescheinigung.



Referent

Sven Engels (li.)
SE coaching - beratung - training

Anmeldung

Katrin Woldrich

Dauer

1 Tag

Termin

02.09.2022 Kursnr.: 26515233

Teilnehmerzahl

6–15 Anmeldungen

Kursgebühr

220,- € (210,- € intern)



8 Fortbildungspunkte



Zielsetzung

An diesem Tag haben die Mitarbeiter die Gelegenheit, die positive Auswirkung der Achtsamkeitspraxis auf den Arbeitsalltag und das Wohlbefinden kennenzulernen. Die Praxis der Achtsamkeit stellt eine hilfreiche Quelle der Selbstfürsorge dar, um dem Kreislauf von Überlastung und Selbstzweifeln entgegenzuwirken bzw. vorzubeugen. Regelmäßige Übungen sorgen für eine stabile Gesundheit und einen gelasseneren Umgang mit hohen Anforderungen. Die Wirkung der Achtsamkeitsübungen ist schnell spürbar. Neben der Vermittlung theoretischer Grundlagen steht der übende Aspekt im Vordergrund.

Inhalte

- Bedeutung von Achtsamkeit
- Relevanz von Achtsamkeit am Arbeitsplatz
- Bewältigung von Stress und Belastung durch achtsame Selbstfürsorge
- Umgang mit Triggern
- Ressourcen erkennen
- Yoga-Walking
- Übungen
- Einbindung von Achtsamkeit im Alltag

Zielgruppe

Mitarbeiter aus allen Arbeitsbereichen, die für sich sorgen möchten und nachhaltige Kraftquellen für den Alltag suchen

Quelle der Selbstfürsorge – Kraft tanken Achtsamkeit

Kommunikation

Abschluss/Prüfung

Nach erfolgreicher Teilnahme erhalten die Teilnehmer eine Bescheinigung.

Anmeldung

Katrin Woldrich

Dauer

1 Tag, 8 Unterrichtseinheiten

Termin

10.11.2022 Kursnr.: 26515290

Teilnehmerzahl

maximal 15 Personen

Kursgebühr

180,- € (160,- € intern)



8 Fortbildungspunkte

Service- und Kundenorientierung

Kommunikation

Abschluss/Prüfung

Nach erfolgreicher Teilnahme erhalten die Teilnehmer eine Bescheinigung.



Kursleitung

Simone Niethammer (li.)

Anmeldung

Katrin Woldrich

Dauer

1 Tag

Termin

siehe Homepage www.asklepios.com/hamburg/bzg
Kursnr.: 26515234

Teilnehmerzahl

mindestens 6 Anmeldungen

Kursgebühr

130,- € (120,- € intern)



8 Fortbildungspunkte

Zielsetzung

Auch Krankenhäuser stehen in den letzten Jahren zunehmend unter wirtschaftlichem Druck und müssen sich von anderen Mitbewerbern immer mehr abheben, um bestehen zu können. In diesem Zusammenhang stellen – wie auch in anderen Unternehmen der Wirtschaft – Einstellungen und Verhaltensweisen der Mitarbeiter einen zentralen Erfolgsfaktor dar. Dieses Seminar soll für das Thema Service- und Kundenorientierung sensibilisieren und einen praktischen Bezug zum Arbeitsalltag herstellen.

Inhalte

- Warum Kunden- und Serviceorientierung?
- Was bedeutet Service- und Kundenorientierung?
- Emotionales Selbstmanagement – die persönliche Haltung
- Kommunikationsmodell nach Schulz-von-Thun
- Positiver Sprachgebrauch zur Sicherung einer entspannten Gesprächsatmosphäre (Fragetechniken, aktives Zuhören, Vermeidung von Reizwörtern etc.)
- Kundenorientierung: Angebot statt Ablehnung: die verbindliche und freundliche Antwort – wertschätzende Kommunikation
- Umgang mit Beschwerden
- Formulierungshilfen für schwierige Situationen; Beispiel: Beschwerdesituation
- Zusätzlich möglich: Besonderheit der Telefonkommunikation

Zielgruppe

Mitarbeiter aller Fachbereiche

Schwierige Gesprächssituationen und Konflikte meistern

Zielsetzung

- Aufbau eines souveränen Verhaltens und Stärkung des Durchsetzungsvermögens in schwierigen Gesprächssituationen
- Im klinischen Alltag Konflikte rechtzeitig erkennen und einen professionellen, konstruktiven Lösungsweg anstreben

Inhalte

- Situationsanalyse
- Durchsetzungsstrategien und Körpersprache
- Definition von Konflikten
- Konfliktanalyse, Konfliktphasen
- Möglichkeiten der Konfliktbewältigung
- Argumentieren und zielgerichtet kommunizieren
- Angemessener Umgang mit Stress

Zielgruppe

Mitarbeiter aller Fachbereiche

Wie sag ich es richtig?

Kommunikation

Abschluss/Prüfung

Nach erfolgreicher Teilnahme erhalten die Teilnehmer eine Bescheinigung.



Referent

Sven Engels (li.)
SE coaching - beratung - training

Anmeldung

Katrin Woldrich

Dauer

1 Tag

Termin

24.10.2022 Kursnr.: 26515235

Teilnehmerzahl

mindestens 6 Anmeldungen

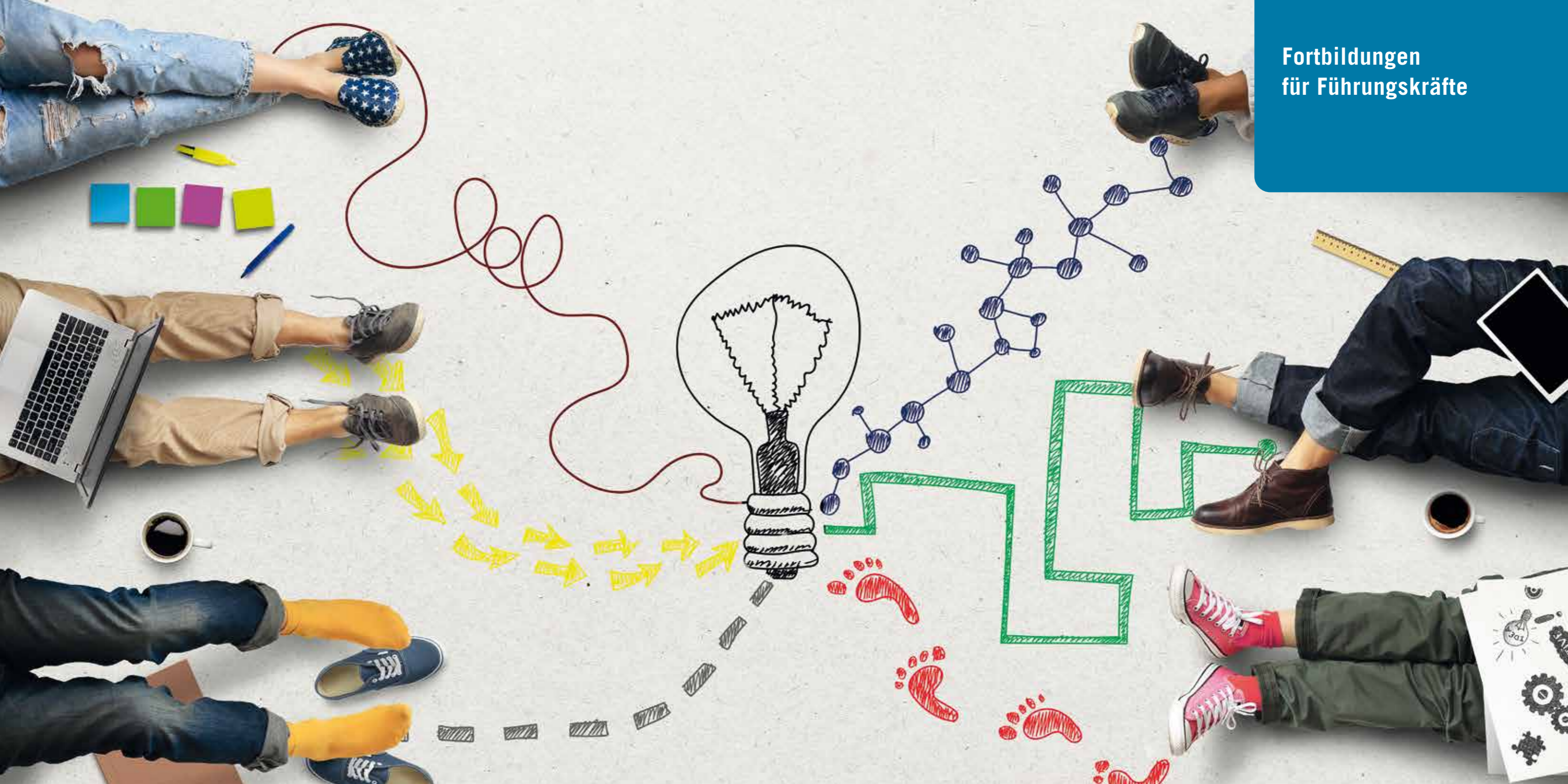
Kursgebühr

180,- € (170,- € intern)



8 Fortbildungspunkte

Fortbildungen
für Führungskräfte



Veränderungen im beruflichen Alltag wirksam meistern

Zielsetzung

Veränderungsprozesse prägen immer stärker Ihren beruflichen Alltag? Dann ist ein professioneller Umgang mit diesem Thema die Voraussetzung für Arbeitserfolg und Zufriedenheit aller Mitarbeiter. Denn veränderte Arbeitsabläufe und neue Strukturen wird es in Ihrem Führungsalltag immer wieder geben. Erlernen Sie in diesem Seminar, dass Ihre Mitarbeiter ein wichtiger Teil von erfolgreichem Change Management sind. Entwickeln Sie gezielte Methoden, um Ängsten, Unsicherheiten und Widerständen Ihrer Mitarbeiter entgegenzuwirken. Trainieren Sie Ihr Kommunikationsverhalten, um Mitarbeiter zu motivieren, Veränderungen als Chance wahrzunehmen. Erweitern Sie Ihre Kompetenzen zum Selbstmanagement. Üben Sie an eigenen Praxisbeispielen Umgang und Kommunikation im Change Management.

Inhalte

- Rollen und Aufgaben im Veränderungsprozess
- Typische Herausforderungen bei Veränderungen
- Motivierendes Kommunikationsverhalten
- Netzwerkarbeit und Stakeholder-Analyse
- Methoden für erfolgreiches Change Management
- Praxisfälle bearbeiten

Zielgruppe

Führungskräfte aller Fachbereiche

Abschluss/Prüfung

Nach erfolgreicher Teilnahme erhalten die Teilnehmer eine Bescheinigung.



Referent

Sven Engels (li.)
SE coaching - beratung - training

Anmeldung

Katrin Woldrich

Dauer

2 Tage

Termin

24.08.–25.08.2022 Kursnr.: 26515236

Kursgebühr

460,- € (420,- € intern)



10 Fortbildungspunkte

Zielsetzung

„Es ist nicht genug, dass man redet, man muss auch richtig reden.“ Das wusste schon Shakespeare. Im Führungsalltag ist es leider häufig so, dass nicht immer genug Zeit bleibt, um sich in Konfliktsituationen seiner Worte bewusst zu sein. Vielleicht fällt es Ihnen nicht leicht, schlagfertig zu sein und in bestimmten Situationen ad hoc die richtigen Worte zu finden? Oder Sie sind von vermeintlich unfairen verbalen Angriffen überrascht worden. Erlernen Sie einfache rhetorische Regeln im Umgang mit Vorgesetzten und Mitarbeitern. Trainieren Sie verschiedene Methoden der verbalen und nonverbalen Kommunikation. Erkennen und bearbeiten Sie eigene Schwachstellen innerhalb Ihres Konfliktverhaltens und schärfen Sie Ihre Wahrnehmung für Ihr Gegenüber. Üben Sie Schlagfertigkeit.

Inhalte

- Verbale und nonverbale Kommunikation
- Ziele verschiedener Kommunikationsmuster
- Psychologie der Überzeugung
- Körpersprache für Führungskräfte
- Die Macht der Sprache
- Schlagfertig in wenigen Sekunden
- Umgang mit Konflikten

Zielgruppe

Führungskräfte, die ihre Rolle reflektieren und verändern möchten, neu in der Führungsposition, Stellvertretungen

Abschluss/Prüfung

Nach erfolgreicher Teilnahme erhalten die Teilnehmer eine Bescheinigung.



Referent

Sven Engels (li.)
SE coaching - beratung - training

Anmeldung

Katrin Woldrich

Dauer

2 Tage

Termin

08.11.–09.11.2022 Kursnr.: 26515237

Kursgebühr

460,- € (420,- € intern)



10 Fortbildungspunkte

Führung bei Konflikten

Voraussetzungen/Anforderungen

Nach erfolgreicher Teilnahme erhalten die Teilnehmer eine Bescheinigung.



Referent

Sven Engels (li.)
SE coaching - beratung - training

Anmeldung

Katrin Woldrich

Dauer

1 Tag

Termin

09.12.2022 Kursnr.: 26515238

Teilnehmerzahl

6–12 Anmeldungen

Kursgebühr

190,- € (170,- € intern)



8 Fortbildungspunkte

Zielsetzung

Konflikte sind Chefsache. Mitarbeiter können schwierige Situationen oft nicht lösen, weil ihnen die formale Autorität fehlt. Umso wichtiger, dass Führungskräfte wissen, was sie wann zu tun haben. Die Teilnehmer erfahren, wie man Konflikte erkennt, angeht und löst. Wir beschäftigen uns mit rhetorischen, strategischen und mentalen Bewältigungsmöglichkeiten.

Inhalte

- Definition, Eskalation und Lösung von Konflikten
- 14 Empfehlungen zur Konfliktbewältigung
- 15 Tipps für Konfliktgespräche
- Selbstreflexion und Praxistransfer

Methoden

Vortrag, praktische Übungen, Gespräch im Plenum, Kleingruppenarbeit, szenische Fallarbeit

Zielgruppe

Führungskräfte, die ihre Rolle reflektieren und verändern möchten, neu in der Führungsposition, Stellvertretungen

Grundseminar für Führungskräfte der Asklepios Kliniken

Zielsetzung

Die Führungskräfte werden für den Zusammenhang von Führungsverhalten und Mitarbeitergesundheit sensibilisiert und erhalten Anregungen und „Rüstzeug“, wie sie ihre Arbeitswelt für sich selbst und ihre Mitarbeiter/innen gesundheitsförderlich gestalten können.

Inhalte

- Forschungsergebnisse zum Thema „Führung und Gesundheit“
- Reflexion des eigenen Gesundheitsverhaltens (Selbstfürsorge und Selbstleitung)
- Kennzeichen gesundheitsorientierter Führung
- Erlernen von Handlungsmöglichkeiten im Umgang mit gesundheitsgefährdeten Mitarbeitern
- Strategieplan und Praxistransfer

Zielgruppe

Führungskräfte aller Führungsebenen

Führungsaufgabe Gesundheit



Referent

Sven Engels
SE coaching - beratung - training

Ansprechpartnerin/Anmeldung

Angela Rammelt
Tel.: 040 181886-4630
a.rammelt@asklepios.com

Dauer

1 Tag

Termin

siehe Homepage www.asklepios.com/hamburg/bzg
Kursnr.: 26515239
09:00–17:00 Uhr

Kursgebühr

220,- € (200,- € intern)



8 Fortbildungspunkte





Willkommen im Best Western Hotel Hamburg International***Superior

Das Best Western Hotel Hamburg International mit seinen 3-Sternen bietet beste Verkehrsverbindungen in zentrumsnaher Lage.

Das Hotel verfügt über 113 Zimmer, die alle kostenfrei u.a. mit High-Speed-Internet und Sky ausgestattet sind. Ebenfalls gratis: eine Flasche Mineralwasser zur Begrüßung!

Nur 750 m vom Bildungszentrum für Gesundheitsberufe Hamburg entfernt!

Gesprächsführung mit gesundheitsgefährdeten Mitarbeitern

Zielsetzung

Aufbauend auf den Inhalten des Grundkurses „Führungsaufgabe Gesundheit“ werden die Teilnehmer auf Gespräche mit gesundheitsgefährdeten Mitarbeitern vorbereitet. Vermittelt werden Informationen zum arbeitsrechtlichen Hintergrund, die Abgrenzung verschiedener Gesprächsformate sowie die konkrete Durchführung der Gespräche.

Inhalte

- Vertiefung der Grundlagen zur Gesprächsführung
- Arbeitsrechtliche Rahmenbedingungen
- Rollenklärung der Führungskraft
- Wahrnehmen von Veränderungen bei Mitarbeitern im Kontext Gesundheit
- Checklisten zur Gesprächsvor- und -nachbereitung
- Beispielhafte Mitarbeitergespräche mit gesundheitsgefährdeten Mitarbeitern
- Kommunikation innerhalb des betroffenen Teams

Zielgruppe

Führungskräfte aller Führungsebenen

Führungsaufgabe Gesundheit – Folgeseminar

Voraussetzungen/Anforderungen

Teilnahme am Grundseminar
„Führungsaufgabe Gesundheit“



Referent

Sven Engels (li.)
SE coaching - beratung - training

Anmeldung

Katrin Woldrich

Dauer

1 Tag

Termin

siehe Homepage www.asklepios.com/hamburg/bzg
Kursnr.: 26515240
09:00–17:00 Uhr

Kursgebühr

220,- € (200,- € intern)



8 Fortbildungspunkte

Hotel Hamburg International

Hammer Landstraße 200-202 · D-20537 Hamburg · Telefon +49 (0) 40 21 04 30
www.hotel-hamburg-international.de · info@hotel-hamburg.bestwestern.de

Resilienz als Burnout-Prävention für Führungskräfte

Voraussetzungen/Anforderungen

Nach erfolgreicher Teilnahme erhalten die Teilnehmer eine Bescheinigung.



Referent

Sven Engels (li.)
SE coaching - beratung - training

Anmeldung

Katrin Woldrich

Dauer

1 Tag

Termin

01.12.2022 Kursnr.: 26515241

Teilnehmerzahl

6–12 Anmeldungen

Kursgebühr

230,- € (210,- € intern)



8 Fortbildungspunkte

Zielsetzung

Führungskräfte sind von dem Thema Gesundheit doppelt betroffen, denn sie tragen Verantwortung für sich selbst und für ihre Mitarbeiter. Je größer die persönliche Widerstandsfähigkeit, desto gesünder bleiben Führungskräfte – trotz steigender Zielvorgaben und enger Ressourcen. Da Resilienz eine Fähigkeit und kein Charaktermerkmal ist, lässt sie sich trainieren und stärken. Die Bereitschaft zur Selbstreflexion ist Voraussetzung für eine erfolgreiche Teilnahme

Inhalte u. a.

- 8 Schutzfaktoren für innere Widerstandsfähigkeit
- Resilienz-Training in 9 Schritten
- 10 Tipps für ein gesundes Leben
- Selbstreflexion und Feedback

Methoden

Vortrag, praktische Übungen, Gespräch im Plenum, Kleingruppenarbeit, szenische Fallarbeit

Zielgruppe

Führungskräfte aller Fachbereiche

Inklusive vorab Motivationspotenzial-Analyse

Zielsetzung

Es gehört zu Ihrer Aufgabe als Führungskraft, Ihre Mitarbeiter zu motivieren. Das gelingt Ihnen auch immer wieder hervorragend, doch was ist eigentlich mit Ihnen selbst? Wie motivieren Sie sich? Sind Ihre Ziele bereits Motivation genug? Starten Sie jeden Tag aufs Neue mit aller Kraft durch und sind begeistert? Wissen Sie genau, was Sie antreibt und motiviert? Erfahren Sie in diesem Seminar mehr über sich und Ihre eigenen Motive. Entwickeln Sie Fähigkeiten zur Selbstmotivation anhand Ihrer eigenen Motivationspotenzial-Analyse. Lernen Sie verschiedene Methoden zur Selbstmotivation, um stets kraftvoll Ihren Arbeitsalltag zu gestalten.

Inhalte

- Motivation und Willenskraft im Arbeitsalltag
- Intrinsische und extrinsische Motivation – Unterschiede kennen und nutzen
- Methoden der Selbstmotivation erlernen
- Umgang mit Antriebslosigkeit und Demotivation im Führungsalltag
- Ermittlung der Motivationspotenziale im Vorfeld des Seminars

Zielgruppe

Führungskräfte aller Fachbereiche

Selbstmotivation im Führungsalltag

Abschluss/Prüfung

Nach erfolgreicher Teilnahme erhalten die Teilnehmer eine Bescheinigung.



Referent

Sven Engels (li.)
SE coaching - beratung - training

Anmeldung

Katrin Woldrich

Dauer

2 Tage

Termin

06.09.–07.09.2022 Kursnr.: 26515242

Kursgebühr

460,- € (420,- € intern)



10 Fortbildungspunkte

Souverän Führen in Sandwichpositionen

Abschluss/Prüfung

Nach erfolgreicher Teilnahme erhalten die Teilnehmer eine Bescheinigung.



Referent

Sven Engels (li.)
SE coaching - beratung - training

Anmeldung

Katrin Woldrich

Zielsetzung

Ihre Mitarbeiter erwarten von Ihnen Vertrauen, Verlässlichkeit und Unterstützung.

Vorgesetzte erwarten vor allem, dass Sie Anweisungen ausführen und Ergebnisse erzielen. Als Führungskraft in einer Sandwichposition wollen Sie Ihren Mitarbeitern und Vorgesetzten gleichermaßen gerecht werden, gerade bei unterschiedlichen Erwartungen. Und um dem gerecht zu werden, stoßen Sie häufig an Ihre Grenzen. Entwickeln Sie in diesem Seminar Gelassenheit und Durchsetzungsvermögen im Umgang mit unterschiedlichen Hierarchieebenen. Lernen Sie unterschiedlichen Ansprüchen gerecht zu werden. Finden Sie die richtige Balance und trainieren Sie mit widersprüchlichen Erwartungen und Werten zukünftig besser umzugehen.

Inhalte

- Standortbestimmung und Rollenklärung
- Reflexion der eigenen Führungsstruktur
- Mit den eigenen Emotionen umgehen, Entscheidungen fällen und dazu stehen
- Die eigene Haltung in der Sandwichposition überprüfen
- Erfolgsfaktoren und Risiken in der Sandwichposition
- Ressourcen und Prioritäten gestalten
- Kunst der Abgrenzung
- Kommunikation mit Vorgesetzten und Mitarbeitern

Zielgruppe

Führungskräfte aller Fachbereiche

Dauer

2 Tage

Termin

15.11.–16.11.2022 Kursnr.: 26515243

Kursgebühr

460,- € (420,- € intern)



10 Fortbildungspunkte

Zusammenarbeit und Zusammenhalt fördern

Zielsetzung

Als Leitung von Teams und Arbeitsgruppen werden von Ihnen gute Arbeitsergebnisse und gleichzeitig eine möglichst gute Stimmung erwartet. Sie sind neben dem inhaltlichen Auftrag auch mit gruppendynamischen Prozessen konfrontiert. Dieses Seminar vermittelt Ihnen Grundlagen und bewährte Instrumente in der Führung von Teams. Sie machen sich mit den Phasen vertraut, die eine Gruppe während ihrer Zusammenarbeit durchläuft. Sie lernen, als Teamleitung aktiv in Arbeits- und Gruppenprozesse einzugreifen. Sie trainieren lösungsorientierte Kommunikationsformen und trainieren, mit schwierigen Teammitgliedern souverän umzugehen.

Inhalte

- Rollen und Aufgaben als Teamleitung
- Phasen von Teamentwicklung und Teamdynamiken
- Umgang mit Konfrontationen im Team
- Umgang mit schwierigen Teammitgliedern und Gruppenkonflikten
- Bearbeitung von Fallbeispielen

Zielgruppe

- Leitungen von Organisationseinheiten ohne Weiterbildung
- Stellvertretende Leitungen von Organisationseinheiten
- Leitung von Projekt- und Arbeitsgruppen
- Inhaber von Stabsstellen

Teambuilding und -entwicklung

Abschluss/Prüfung

Nach erfolgreicher Teilnahme erhalten die Teilnehmer eine Bescheinigung.



Referent

Sven Engels (li.)
SE coaching - beratung - training

Anmeldung

Katrin Woldrich

Dauer

2 Tage

Termin

13.09.–14.09.2022 Kursnr.: 26515244

Teilnehmerzahl

mindestens 6 Anmeldungen

Kursgebühr

460,- € (420,- € intern)



10 Fortbildungspunkte



Vier Generationen in einem Team

Zielsetzung

Arbeiten, um zu leben, oder leben, um zu arbeiten?

Merkmale der Generationen und die Chancen und Konsequenzen für die Arbeits- und Lernwelt.

Werte und Lebenshaltungen ändern sich aufgrund der spezifischen Prägung eines Menschen. Jeder Mensch ist geprägt durch die Kultur, die Ereignisse und die Werte der Zeit, in der er oder sie aufgewachsen ist.

Verstehen Sie den Kontext der Generation und der damit verbundenen Werte, Haltungen und Besonderheiten, können Sie gezielt in Anleitung und Teamführung Mitarbeitende, neue Kollegen und Auszubildende erreichen, motivieren und ausbilden. Damit sichern Sie nicht nur die Qualität der professionellen Pflege in Ihrem Bereich, sondern finden auch mehr Spaß und Erfüllung in Praxisanleitung oder Teamführung.

Inhalte u. a.

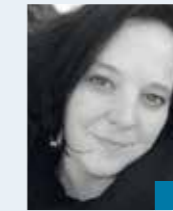
- 4 Generationen: Definition, Einordnung und Überblick
- Unterschiede in Sichtweisen, Haltungen und Motiven erkennen
- Grenzen, Möglichkeiten und Entwicklungspotenzial der einzelnen Generationen

Zielgruppe

Praxisanleiter und Führungskräfte

Kursleitung

Silke Johns



Referentin

Lola Maria Amekor (li.)
Krankenschwester,
Theaterpädagogin, Künstlerin,
Buchautorin, Kommunikationstrainerin und Coach

Anmeldung

Katrin Woldrich

Dauer

1 Tag

Termin

siehe Homepage www.asklepios.com/hamburg/bzg
Kursnr.: 26515245

Kursgebühr

180,- € (160,- € intern)



8 Fortbildungspunkte

Die Kurse werden zu je 50 % als Online-Selbststudium angeboten.

Das heißt: Alle angemeldeten Teilnehmer erhalten einen persönlichen Zugang zur eLearning-Plattform, wo die jeweiligen Kursinhalte nach einem vorgegebenen Ablaufplan online aufgerufen und durchgearbeitet werden müssen.

Nach jeder Online-Lerneinheit werden die Teilnehmer einen Multiple Choice Selbsttest durchzuführen, um den eigenen Wissensstand zu überprüfen. Diese Tests müssen für den weiteren Kursfortschritt zu 70 % korrekt beantwortet werden.

Die abschließende Online-Bearbeitung ist Voraussetzung für die Teilnahme an der Präsenzveranstaltung.

Die Präsenzschulungen umfassen quantitativ 50 % der Gesamtkursdauer und finden in den Räumlichkeiten des BZG oder der Asklepios Kliniken Hamburg statt.

Eine Anmeldung zum Online-Teil ist jederzeit möglich, der Link zur Lernplattform wird frühestens ca. 2 Monate vor der Präsenzveranstaltung freigeschaltet. Die Online-Module müssen 1 Woche vor der Präsenzveranstaltung abgeschlossen sein!



Aktualisierung der Fachkunde im Strahlenschutz nach StrlSchV*

Voraussetzungen/Anforderungen

- Erfolgreicher Abschluss der Fachkunde StrlSchV, nicht älter als 5 Jahre
- Abgeschlossene Bearbeitung der Online-Lernmodule 1 Woche vor der Präsenzveranstaltung

Abschluss/Prüfung

Schriftliche Prüfung über alle Aktualisierungsbereiche. Nach bestandener Prüfung erhalten Sie eine Bescheinigung über die erfolgreiche Aktualisierung.

Fachliche Leitung **Organisatorische Leitung**
Dr. Ernst Malzfeld Simone Niethammer

Anmeldung
Susanne Hebekerl

Dauer
6 UE ELearning + 6 UE Präsenzveranstaltung

Termine der Präsenzveranstaltung
15.02.2022 Kursnr.: 26515246
13.05.2022 Kursnr.: 26515247
05.09.2022 Kursnr.: 26515248

Kursgebühr
175,- € (150,- € intern Asklepios HH)



* für die Gebiete Röntgendiagnostik, Nuklearmedizin und Strahlentherapie

Zielsetzung

Die erforderliche Fachkunde im Strahlenschutz muss mindestens alle fünf Jahre durch die erfolgreiche Teilnahme an einem von der zuständigen Stelle anerkannten Kurs aktualisiert werden. Der Kurs vermittelt die wesentlichen neuen Erkenntnisse und Aspekte des Strahlenschutzes in der Röntgendiagnostik und für das Gesamtgebiet offener radioaktiver Stoffe in der Nuklearmedizin und in der Strahlentherapie.

Inhalte

- Rechtfertigende Indikation
- Referenzdosis – Referenzdosiswerte
- Gesetze/Verordnungen/Richtlinien
- Prüfungen der Aufsichtsbehörde
- Effektive Dosis, (wissenschaftliche) Studien, Schwangerschaft
- Teleradiologie
- Praktische Probleme bei der Arbeit der ärztlichen Stelle
- CT: Dosis, Protokolle, Verbesserungen, Abgleich, Planung
- Urteile zum Strahlenschutz
- Auswirkungen der neuen Vorschriften in Klinik und Praxis der Strahlentherapie und Nuklearmedizin

Zielgruppe

- Ärzte mit der erforderlichen Fachkunde im Strahlenschutz, die im Bereich Strahlentherapie/Nuklearmedizin tätig sind
- MTRA mit der erforderlichen Fachkunde im Strahlenschutz
- Medizinphysik-Experten mit der erforderlichen Fachkunde im Strahlenschutz

Zielsetzung

Die erforderliche Fachkunde im Strahlenschutz muss mindestens alle fünf Jahre durch die erfolgreiche Teilnahme an einem von der zuständigen Stelle anerkannten Kurs aktualisiert werden. Der Kurs vermittelt die wesentlichen neuen Erkenntnisse und Aspekte des Strahlenschutzes in der Röntgendiagnostik.

Inhalte

- Rechtfertigende Indikation
- Referenzdosis – Referenzdosiswerte
- Gesetze/Verordnungen/Richtlinien
- Prüfungen der Aufsichtsbehörde
- Effektive Dosis, (wissenschaftliche) Studien, Schwangerschaft
- Teleradiologie
- Praktische Probleme bei der Arbeit der ärztlichen Stelle
- CT: Dosis, Protokolle, Verbesserungen, Abgleich, Planung
- Urteile zum Strahlenschutz

Zielgruppe

- Ärzte und MTRA mit der erforderlichen Fachkunde im Strahlenschutz
- Medizinphysik-Experten mit der erforderlichen Fachkunde im Strahlenschutz
- Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Krankenschwestern/ Krankenpfleger, OTA, MFA, die den Kurs Kenntnisse im Strahlenschutz erfolgreich abgeschlossen haben



Aktualisierung der Fachkunde/Kenntnisse im Strahlenschutz nach StrlSchV

Voraussetzungen/Anforderungen

- Erfolgreicher Abschluss der Fachkunde/ Kenntnisse nach StrlSchV, nicht älter als 5 Jahre
- Abgeschlossene Bearbeitung der Online-Lernmodule 1 Woche vor der Präsenzveranstaltung

Abschluss/Prüfung

Schriftliche Prüfung über den Aktualisierungsbereich. Nach bestandener Prüfung erhalten Sie eine Bescheinigung über die erfolgreiche Teilnahme.

Fachliche Leitung **Organisatorische Leitung**
Dr. Ernst Malzfeld Simone Niethammer

Anmeldung
Susanne Hebekerl

Dauer
4 UE ELearning + 4 UE Präsenzveranstaltung

Termine der Präsenzveranstaltung
15.02.2022 Kursnr.: 26515246
13.05.2022 Kursnr.: 26515247
05.09.2022 Kursnr.: 26515248

Kursgebühr
110,- € (90,- € intern Asklepios HH)



8 Fortbildungspunkte



Erwerb von erforderlichen Kenntnissen im Strahlenschutz nach StrlSchV

Voraussetzungen/Anforderungen

- Abgeschlossene Bearbeitung der Online-Lernmodule 1 Woche vor der Präsenzveranstaltung

Abschluss/Prüfung

Das Seminar endet mit einer schriftlichen Leistungskontrolle. Nach bestandener Prüfung erhalten Sie eine Bescheinigung über die erfolgreiche Teilnahme.

Fachliche Leitung

Dr. Ernst Malzfeld

Organisatorische Leitung

Simone Niethammer

Anmeldung

Susanne Hebekerl

Dauer

10 UE ELearning + 10 UE Präsenzveranstaltung

Termine der Präsenzveranstaltung

09.09.–10.09.2022 Kursnr.: 26515249

Kursgebühr

230,- € (205,- € intern Asklepios HH)



10 Fortbildungspunkte

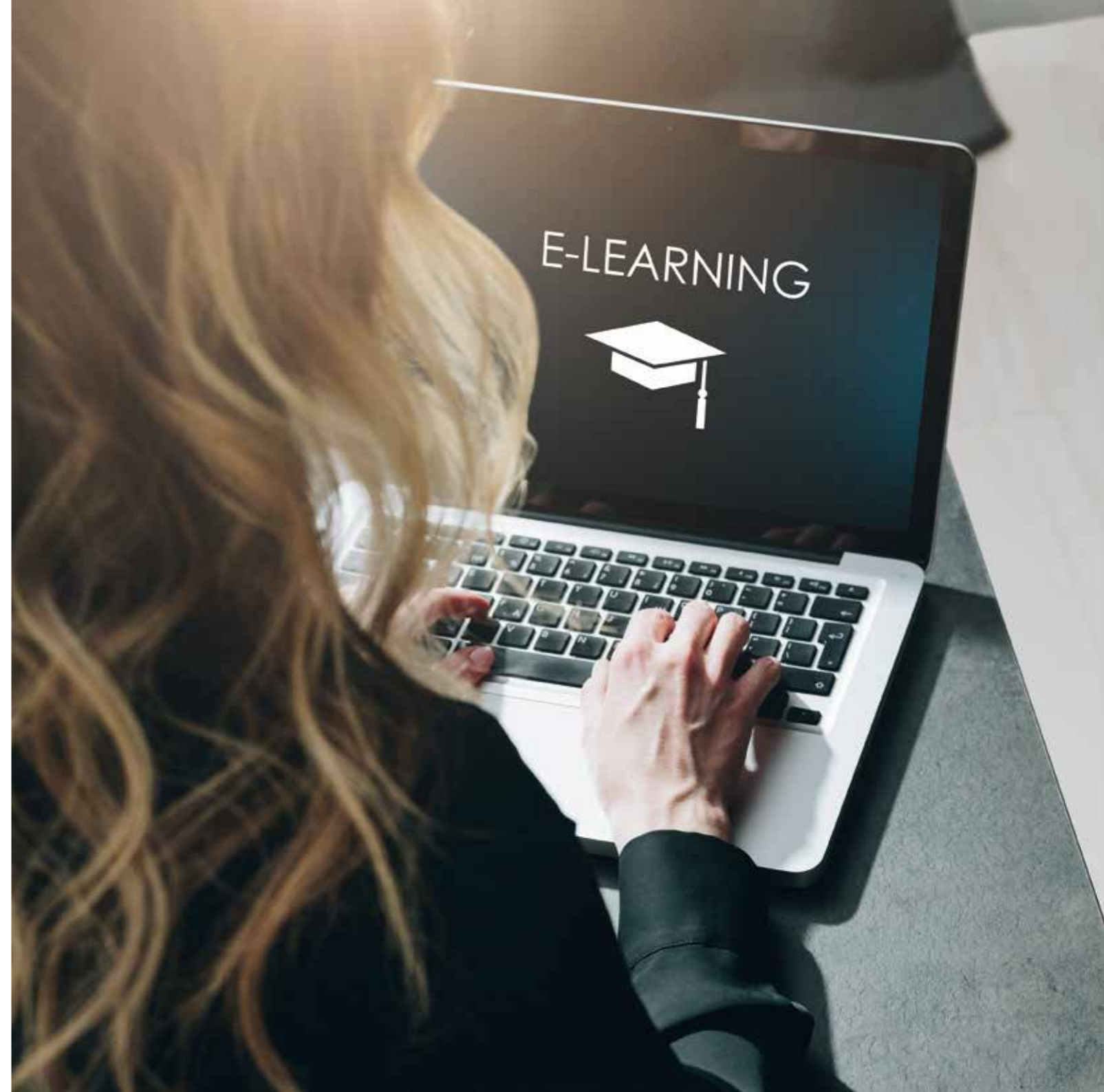
Zielsetzung

Erwerb der gesetzlich erforderlichen Kenntnisse im Strahlenschutz gemäß StrlSchV für Personen mit einer abgeschlossenen sonstigen medizinischen Ausbildung, die nur unter ständiger Aufsicht und Verantwortung eines Arztes mit der erforderlichen Fachkunde im Strahlenschutz tätig werden.

Diese Personengruppen sollen die Kenntnisse unter vergleichbaren Bedingungen erwerben, wie sie beim Erwerb der Fachkunde gestellt werden, d. h. auch sie müssen gegenüber der zuständigen Stelle den erfolgreichen Kenntniserwerb belegen.

Zielgruppe

Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Krankenschwestern/ Krankenpfleger, OTA, MFA, die im Funktionsdienst OP, Endoskopie, ZNA Röntgeneinrichtungen bedienen oder einschalten



Kombikurs Kenntnisse und Grundkurs zum Erwerb der Fachkunde im Strahlenschutz nach StrlSchV

Voraussetzungen/Anforderungen

- Praktische Erfahrungen im Umgang mit Röntgenstrahlen
- Abgeschlossene Bearbeitung der Online-Lernmodule 1 Woche vor der Präsenzveranstaltung

Abschluss/Prüfung

Das Seminar endet mit einer schriftlichen Leistungskontrolle. Nach bestandener Prüfung erhalten Sie eine Bescheinigung über die erfolgreiche Teilnahme.

Fachliche Leitung **Organisatorische Leitung**
Dr. Ernst Malzfeld Simone Niethammer

Anmeldung

Susanne Hebekerl

Dauer

12 UE ELearning + 12 UE Präsenzveranstaltung

Termine der Präsenzveranstaltung

12.11.–13.11.2021 Kursnr.: 26515118
20.05.–21.05.2022 Kursnr.: 26515250

Kursgebühr

250,- € (225,- € intern Asklepios HH)



Teilvoraussetzung zum Erwerb der Fachkunde im Strahlenschutz in der Medizin im Sinne von §51 StrlSchV

Zielsetzung

Der Grundkurs zum Erwerb der Fachkunde im Strahlenschutz vermittelt theoretisches Wissen über rechtliche Regelungen, physikalische und biologische Grundlagen, die Wirkung ionisierender Strahlung und wirksame Schutzmaßnahmen im jeweiligen Anwendungsgebiet gemäß StrlSchV Anlage 1. Der Erwerb der Fachkunde im Strahlenschutz wird von der zuständigen Stelle geprüft und bescheinigt. Die Fachkunde im Strahlenschutz erfordert zusätzlich den Bereich der Sachkunde. Die Sachkunde umfasst theoretisches Wissen und praktische Erfahrung bei der Anwendung von Röntgenstrahlung am Menschen im jeweiligen medizinischen Anwendungsgebiet. Die Sachkunde ist unter ständiger Aufsicht einer Person mit der erforderlichen Fachkunde im Strahlenschutz und in einer Einrichtung (z. B. Klinik, Arztpraxis) innerhalb Deutschlands zu erwerben.

Inhalte

- Strahlenschutz heute: Strahlung ist überall
- Grundlagen der Strahlenphysik
- Dosisbegriffe und Dosimetrie
- Strahlenbiologie – Grundlagen einschl. der Wirkung kleiner Dosen
- Natürliche und zivilisatorische Strahlenexposition des Menschen
- Grundlagen und Grundprinzipien des Strahlenschutzes
- Strahlenschutz des Personals
- Organisation des Strahlenschutzes
- Rechtsvorschriften, Richtlinien und Empfehlungen
- Demonstration
- Prüfung

Zielgruppe

- Ärzte, die eigenverantwortlich Röntgenstrahlung zur Untersuchung oder Behandlung am Menschen anwenden
- Ärzte, die die rechtfertigende Indikation stellen
- Medizinphysik-Experten



Teilvoraussetzung zum Erwerb der Fachkunde im Strahlenschutz in der Medizin im Sinne §51 StrlSchV

Zielsetzung

Der Spezialkurs Diagnostik (Anlage 2.1) ist nach erfolgreicher Teilnahme am Grundkurs Voraussetzung für den Erwerb der Fachkunde im Strahlenschutz. Der Kurs ist von der zuständigen Stelle anerkannt. Die erforderliche Sachkunde ist zu erbringen.

Inhalte

- Strahlenschutz der Beschäftigten
- Röntgeneinrichtungen
- Qualitätskriterien für Röntgenbilder
- Strahlenschutz des Patienten Teil I
- Dosimetrie und Messgeräte in der Röntgendiagnostik
- Strahlenschutzmessungen
- Abschätzung der Strahlenexposition und deren Bedeutung
- Strahlenschutz des Patienten Teil II
- Rechtsvorschriften bei der Anwendung von Röntgenstrahlung
- Qualitätssicherung und Qualitätskontrolle
- Ärztliche Überwachung
- Maßnahmen bei Unfällen durch unbeabsichtigte Strahlenexposition von Personen
- Rechtliche Grundlagen des Strahlenschutzes

Zielgruppe

- Ärzte, die eigenverantwortlich Röntgenstrahlung zur Untersuchung oder Behandlung am Menschen anwenden
- Ärzte, die die rechtfertigende Indikation stellen



Spezialkurs Diagnostik zum Erwerb der Fachkunde im Strahlenschutz nach StrlSchV

Voraussetzungen/Anforderungen

- Praktische Erfahrungen im Umgang mit Röntgenstrahlen
- Erfolgreiche Teilnahme am Grundkurs zum Erwerb der Fachkunde inkl. Kenntniskurs

Abschluss/Prüfung

Das Seminar endet mit einer schriftlichen Leistungskontrolle. Nach bestandener Prüfung erhalten Sie eine Bescheinigung über die erfolgreiche Teilnahme.

Kursorganisation
Simone Niethammer

Fachliche Leitung
Dr. Ernst Malzfeld

Anmeldung

Susanne Hebekerl

Dauer

20 UE Präsenzveranstaltung

Termine

10.12.–11.12.2021 Kursnr.: 26515119
05.08.–06.08.2022 Kursnr.: 26515251

Kursgebühr

300,- €





Asklepios Sharepoint Schulungen

Abschluss/Prüfung

Nach erfolgreicher Teilnahme erhalten die Teilnehmer eine Bescheinigung.



Kursleitung

Silke Burmeister-Ruf (li.)

Anmeldung

Susanne Hebekerl

Dauer

2 Tage

Termin

22.08.–23.08.2022 Kursnr.: 26515255
08:30–15:30 Uhr

Kursgebühr

330,- €

Zielsetzung

Zunehmend nutzen Teams in Bereichen und Abteilungen oder auch Projekten die Sharepoint-Seiten im Intranet für ihre eigene Kommunikation und Zusammenarbeit. Unterlagen werden hier nicht nur bereitgestellt, sondern erstellt und bearbeitet oder auch sortiert und geprüft. Informationen gelangen so einfach, zeitnah und sicher an die richtigen Personen.

Blättern im Portal, Lesen und die einfachsten Funktionen sind für Teammitglieder in der Regel problemlos zu bewerkstelligen. Wer aber weitergehende Aufgaben mit Sharepoint zu erledigen hat, erhält in diesem Grundlagenkurs das nötige Handwerkszeug.

Inhalte

- Überblick über das Programm und seine Oberfläche
- Dokumente in Bibliotheken bereitstellen (Bibliotheken erstellen und gestalten, arbeiten mit Ansichten, Dokumente im Team bearbeiten)
- Informationen in Listen bereitstellen (eigene Listen erstellen und bearbeiten, Standardlisten, z. B. Kalender, Aufgaben etc.)
- Websites und Seiten (erstellen und bearbeiten, arbeiten mit Webparts und Hyperlinks)
- Berechtigungen (Prinzip und Risiken, Zuweisen von Berechtigungen)

Zielgruppe

Asklepios-Mitarbeiter, die im Intranet mit MS Sharepoint arbeiten

Zielsetzung

Sie erlernen die grundlegenden Arbeitsschritte für die Erstellung, Verwendung und Formatierung einer Excel-Arbeitsmappe. Damit können Sie Sachverhalte übersichtlich und eindrucksvoll darstellen. Für ggf. erforderliche Rechenoperationen stehen Ihnen Formeln und komfortable Funktionen zur Verfügung.

Inhalte

- Grundlegende Tabellenbearbeitung
- Tabellenaufbau und -gestaltung
- Arbeiten mit Formeln
- Zellformatierung
- Ausfüllen, Verschieben und Kopieren
- Verändern der Tabellenstruktur
- Einsatz von Funktionen
- Tabellen und Arbeitsmappen
- Arbeitsmappenverwaltung
- Drucken
- Grundlagen zu Diagrammen

Zielgruppe

Mitarbeiter aller Fachbereiche

MS Excel – Grundlagen

Abschluss/Prüfung

Nach erfolgreicher Teilnahme erhalten die Teilnehmer eine Bescheinigung.



Kursleitung

Silke Burmeister-Ruf (li.)

Anmeldung

Susanne Hebekerl

Dauer

2 Tage

Termine

28.03.–29.03.2022 Kursnr.: 26515252
15.08.–16.08.2022 Kursnr.: 26515253
14.11.–15.11.2022 Kursnr.: 26515254
jeweils 08:30–16:00 Uhr

Kursgebühr

280,- €

SP EXPERT – Grundlagen für die Dienstplanung

Voraussetzungen/Anforderungen

Sicherer Umgang mit dem PC; Vertrautheit mit inhaltlichen und organisatorischen Fragen der Dienstplanung

Abschluss/Prüfung

Nach erfolgreicher Teilnahme erhalten die Teilnehmer eine Bescheinigung.



Kursleitung

Silke Burmeister-Ruf (li.)

Anmeldung

Susanne Hebekerl

Dauer

2 Tage
jeweils 08:30–16:00 Uhr

Kursgebühr

340,- €

Zielsetzung

Sie erlangen Sicherheit im Umgang mit dem Programm für die Planung der Dienste und die Dokumentation der geleisteten Dienstzeiten für Ihre Station/Abteilung. Sie sind in der Lage, mithilfe des Programms die Stundennachweise der Mitarbeiter/Kollegen zu erstellen.

Inhalt

- Der Dienstplanprozess – Vom Soll- zum Ist-Plan
- Anmeldung und Monatsplan aufrufen
- Sollplan erstellen
 - Dienste und Abwesenheiten eingeben
 - Verschiedene Ansichten und Spalten
 - Anpassung der Gestaltung des Monatsplans
 - „Automatische Monatsplanung“
- Dokumentation der realisierten Dienste im Ist-Plan
 - Dienste ändern
 - Arbeiten mit Makros
 - Besonderheiten der elektronischen Zeiterfassung
- Stammdaten und Jahresplan
- Rechtliche Aspekte
 - Arbeitszeitrecht
 - Regelverstöße
 - Datenschutz
- Auswertungen und Drucken
 - Kontostände anzeigen
 - Stundennachweise erstellen
- Temporärer Mitarbeitergruppenwechsel
- Anmelden im Echtsystem

Zielgruppe

Mitarbeiter aus allen Bereichen, die für ihre Station/Abteilung die Dienstplanung mit dem Programm SP EXPERT durchführen sollen.

Dienstplaner für Gruppen, die ihre Arbeitszeiten am Terminal stempeln oder selbst über das Mitarbeiterportal erfassen, benötigen den speziellen Kurs mit elektronischer Zeiterfassung (s. rechts). Bei Unklarheiten, welcher der richtige Kurs ist, wenden Sie sich bitte direkt an die Kursleitung Frau Burmeister-Ruf.



Termine ohne elektronische Zeiterfassung

Für die **Asklepios Kliniken Altona, St. Georg, Nord, Wandsbek** sowie andere Betriebsteile, die nicht stempeln

Alle Berufsgruppen außer ärztlicher Bereich	
13.01.–14.01.2022	Kursnr.: 26515256
07.02.–08.02.2022	Kursnr.: 26515257
10.03.–11.03.2022	Kursnr.: 26515258
07.04.–08.04.2022	Kursnr.: 26515259
05.05.–06.05.2022	Kursnr.: 26515260
08.06.–09.06.2022	Kursnr.: 26515261
21.07.–22.07.2022	Kursnr.: 26515262
01.09.–02.09.2022	Kursnr.: 26515263
05.10.–06.10.2022	Kursnr.: 26515264
03.11.–04.11.2022	Kursnr.: 26515265
01.12.–02.12.2022	Kursnr.: 26515266

Ärztlicher Bereich

24.02.–25.02.2022	Kursnr.: 26515267
25.04.–26.04.2022	Kursnr.: 26515268
20.06.–21.06.2022	Kursnr.: 26515269
29.08.–30.08.2022	Kursnr.: 26515270
24.10.–25.10.2022	Kursnr.: 26515271
12.12.–13.12.2022	Kursnr.: 26515272

Termine mit elektronischer Zeiterfassung

Für die **Asklepios Kliniken Barmbek, Harburg, Rissen, ZIT, UZ** und **IT**

Alle Berufsgruppen

18.01.–19.01.2022	Kursnr.: 26515273
16.02.–17.02.2022	Kursnr.: 26515274
17.03.–18.03.2022	Kursnr.: 26515275
12.04.–13.04.2022	Kursnr.: 26515276
09.05.–10.05.2022	Kursnr.: 26515277
13.06.–14.06.2022	Kursnr.: 26515278
25.07.–26.07.2022	Kursnr.: 26515279
05.09.–06.09.2022	Kursnr.: 26515280
10.10.–11.10.2022	Kursnr.: 26515281
07.11.–08.11.2022	Kursnr.: 26515282
05.12.–06.12.2022	Kursnr.: 26515283



Inhouseveranstaltungen und Tagungsmanagement

Inhouseschulungen

Vielleicht ist Ihnen der Weg nach Hamburg zu weit oder Sie möchten Ihre ganze Abteilung fortbilden lassen – sagen Sie uns einfach, wo die Fortbildung stattfinden soll und wir kümmern uns um den Rest.

Sprechen Sie uns auch an, wenn Sie eine Veranstaltung in unseren Räumlichkeiten wünschen. Wir unterstützen Sie gern bei der Planung und Durchführung von Standardkursen oder hausspezifischen Veranstaltungen.

Damit Sie einen Einblick in unsere Themenpalette bekommen, haben wir nachfolgend einige unserer bisherigen Veranstaltungen beispielhaft aufgeführt:

- Service- und Kundenorientierung
- Teamentwicklung/Teambildung
- Gesprächsführung/Kommunikation/Konflikte
- Patientenorientiertes Handeln
- 24-Stunden-Management (Bobath-Konzept) im Rahmen neurologischer Rehabilitation
- Schmerzarme Lagerung

Sehr beliebt und weiterhin in unserem Kursangebot sind die Kurse zur Aktualisierung der Fachkunde/Kenntnisse im Strahlenschutz sowie PC-Schulungen für das Microsoft Office Paket.

Tagungsmanagement

Ob Fort- und Weiterbildung, Tagung oder Workshop – es steckt viel Arbeit in der Planung und Vorbereitung einer solchen Veranstaltung – Arbeit, die wir Ihnen gerne abnehmen. Gerne kümmern wir uns um die Planung und Organisation Ihrer Veranstaltung. Melden Sie sich einfach bei uns.

Kommen Sie gern vorbei oder rufen Sie uns an. In einem persönlichen Gespräch können wir Ihre Wünsche und Ansprüche besprechen. Wir erarbeiten dann gern eine maßgeschneiderte Lösung für Sie, die Ihren Anforderungen gerecht wird.

Kontakt

Susanne Hebekerl
Tel.: 040 181884-2651
s.hebekerl@asklepios.com

A photograph showing the midsections and arms of several people standing in a circle and holding hands. The individuals are dressed in professional attire, including a striped shirt with a tie and a pink blazer. The background is a plain, light-colored wall.

**Angebote für
Asklepios-Mitarbeiter**



Gesundheit ist ein Unternehmenswert.

Eine innere Balance ist die beste Voraussetzung für gesunde Lebensführung, für Tatkraft, Motivation und Gesundheit.

Wir bieten mit unserem Leistungsspektrum verschiedene präventive und therapeutische Unterstützungen, um im Gleichgewicht zu bleiben:

- EAP = Employee Assistance Program (Mitarbeiterunterstützungsprogramm)

Mit dem EAP von INSITE erhalten Sie und Ihre Angehörigen professionelle Kurzzeitberatung bei gesundheitlichen, beruflichen und persönlichen Fragestellungen.

- Sprechstunde psychische Gesundheit
Wir unterstützen Sie darin, erste Anzeichen einer Krise zu erkennen und gegenzusteuern. Falls erforderlich, beraten wir Sie in Bezug auf die geeignete Behandlung.
- Seminare und Workshops
Gesund Führen/Gesund Arbeiten, BEM/Return-to-Work, Stressmanagement, Schlaf, Gefährdungsbeurteilung psychische Belastungen, Resilienz, Konfliktlösung

Alexander Schöler
INSITE-Interventions GmbH
Clemensstraße 10-12
60487 Frankfurt am Main
Tel.: 069 9055529-0
office@insite.de
www.insite.de



Datenschutz und Anonymität sind die Grundlagen unserer Beratungsleistungen



Ihr Partner für medizinische Fortbildung

Die Akademie für Ärztliche Fortbildung – Ärzteakademie ist bereits seit 2006 **akkreditierter Fortbildungsveranstalter** nach § 10 der Fortbildungsordnung für Hamburger Ärztinnen und Ärzte der Ärztekammer Hamburg.

Diese Auszeichnung ist uns zugleich Ansporn und Verpflichtung zu besonderer Qualität, Aktualität und Relevanz unserer Angebote.

Wir sind zur **Vergabe von CME-Punkten** mit bundesweiter Anerkennung auf die Fortbildungszertifikate der Landesärztekammern berechtigt und leisten als größter **produktneutraler Fortbildungsanbieter in der Metropolregion Hamburg** und Norddeutschland einen unentbehrlichen Beitrag zur Erbringung der geforderten Fort- und Weiterbildungsnachweise, seit Januar 2021 auch bundesweit.

Mit unseren fachbezogenen und interdisziplinären Fortbildungen fördern wir den **wissenschaftlichen und kollegialen Austausch** nicht zuletzt an der entscheidenden Schnittstelle zwischen Klinik und Praxis.

Die Akademie für Ärztliche Fortbildung – Ärzteakademie **unterstützt programmatisch, organisatorisch und logistisch** von der Raumplanung bis zur Evaluation Fortbildungsaktivitäten und führt alleinverantwortlich und in Kooperation mit den **Asklepios Kliniken und renommierten Fachgesellschaften** Fortbildungsveranstaltungen in Form von Vorträgen, Workshops, Symposien und Kongressen sowie E-Learning und Blended-Learning-Kursen durch.

Zum **Leistungsspektrum** der Akademie gehören neben der Konzeptions-, Vertrags- und Budgetgestaltung und der technischen Begleitung u. a. auch ein lückenloses Teilnehmer- und Referentenmanagement mit persönlicher Betreuung vor Ort sowie umfangreiche Marketinginstrumente einschließlich Gestaltung, Druck und Versand von Werbe- und Informationsmaterialien, Broschüren u. v. m.

In den unterschiedlichen Veranstaltungsformaten vermitteln **nationale und internationale Experten** Kenntnisse und Fertigkeiten auf dem aktuellen Stand der Forschung und bieten ein Forum für den fachlichen und kollegialen Austausch. Zielgruppe sind niedergelassene Vertragsärzte, Klinikärzte und relevante nichtärztliche Berufsgruppen.

Zu den renommiertesten Veranstaltungen der Akademie für Ärztliche Fortbildung – Ärzteakademie gehören regelmäßige Kongressnachlesen sowie der Blended Learning Kurs Hygienebeauftragte Ärzte.

Akademie für Ärztliche Fortbildung – Ärzteakademie

Ärztlicher Leiter

Prof. Dr. med. Christoph U. Herborn
Tel.: 040 181882-6051
Fax: 040 181882-6009

Kaufmännischer Leiter

Dr. Christoph Jermann
Tel.: 040 181885-2780
Fax: 040 181885-2789

Kontakt

Tel.: 040 181885-2556
Fax: 040 181885-2544
aerzteakademie@asklepios.com

Unsere Veranstaltungen sind vollständig auf der Webseite der Akademie unter **www.aerzteakademie-hamburg.de** zu finden

Hygienebeauftragte Ärzte

19. Blended Learning Kurs nach den RKI-Richtlinien

Voraussetzungen/Anforderungen

Erfahrene Ärztinnen und Ärzte auf dem genannten Gebiet, abgeschlossene Facharztweiterbildung (in einigen Bundesländern)

Abschluss/Prüfung

Für ein Zertifikat über die erfolgreiche Teilnahme müssen mindestens 80 % der CME-Fragen korrekt beantwortet werden.

Kursleitung

Dr. med. Susanne Wenner-Ziegler,
Ärztliche Leiterin Krankenhaushygiene und Infektionsprävention MEDILYS Laborgesellschaft mbH

Prof. Dr. med. Christoph U. Herborn
Vorstand, CMO
Asklepios Kliniken GmbH & Co. KGaA

Anmeldung & Information

Melanie Gehrigk, Tel.: 040 181885-2512
aerzteakademie@asklepios.com

Dauer

2 Präsenztage, das E-Learning-Modul steht bis zu 12 Monate zur Verfügung

Termin

Präsenztage vom 05.05.–06.05.2022

Kursgebühr

595,- € (390,- € intern)

Zielsetzung

Maßnahmen zur Infektionsprävention haben einen zunehmend hohen Stellenwert, nicht nur wegen des neuen Infektionsschutzgesetzes. Infektiöse Komplikationen durch medizinische Maßnahmen sollen soweit wie irgend möglich vermieden werden. Neben dem qualifizierten Hygienefachpersonal in den Kliniken ist es wichtig, dass auch in den Abteilungen erfahrene und in Hygiene fortgebildete Ärztinnen/Ärzte und anerkannte Fachärztinnen/Fachärzte Ansprechpartner für ihre Kollegen und Mitarbeiter sind. Aufgrund ihrer besonderen Sachkenntnis in Hygienefragen können sie das Bewusstsein für die Relevanz der Einhaltung der geltenden Hygienestandards immer wieder schärfen und die Umsetzung fördern. Mit dem von uns entwickelten Kurs können Sie die Qualifikation einer/s Hygienebeauftragten Ärztin/Arztes erwerben. In Zusammenarbeit mit dem Hygienefachpersonal sorgen Sie dann für die Umsetzung der notwendigen Hygienemaßnahmen in Ihrem Verantwortungsbereich. Sie gehen den Ursachen nosokomialer Infektionen nach und veranlassen zeitnah die erforderlichen Maßnahmen.

In Ihren Abteilungen analysieren Sie die bereichsspezifischen Infektionsrisiken und bilden Ihre Mitarbeiter zu Themen der Hygiene und Infektionsprävention fort. Sie organisieren die Surveillance nosokomialer Infektionen. Hygienebeauftragte Ärztinnen/Ärzte haben umfangreiche Kenntnisse in der Infektiologie und sorgen bei Kenntnis der Erreger und Resistenzen in ihrer Abteilung für den rationalen Antibiotikagebrauch.

Inhalt

Selbstständige, zielgerichtete Durchführung der Basismaßnahmen

- Prävention der nosokomialen Pneumonie
- Hygienemanagement Gefäßkatheter
- Postoperative Wundinfektionen
- Hygiene in der Endoskopie
- Wundversorgung
- Katheterassoziierte Harnwegsinfektion
- Hygieneorganisation und Hygienemanagement
- Händehygiene
- Berufs- und Bereichsbekleidung, persönliche Schutzausrüstung
- Erreger und Resistenzen
- Medizinprodukte
- Ausbruchmanagement
- Reinigung und Desinfektion von Flächen

Zielgruppe

Fachärztinnen und Fachärzte





RETTUNGSDIENST

IfN Institut für Notfallmedizin

Zentrum für medizinische Simulation

Seit 1998 ist das Institut für Notfallmedizin (IfN) in Hamburg als eines der führenden deutschen Trainingszentren im Bereich inner- und außerklinische Notfallmedizin anerkannt.

Das Portfolio des IfN umfasst die notfallmedizinische Ausbildung von medizinischem Fachpersonal in den Bereichen:

- International zertifizierte Kurse der American Heart Association
- Geburtshilfliches Präventionsmanagement (S.A.V.E.)
- Patientensicherheits- und Simulationstraining
- Notfalltraining (klinisch/präklinisch)
- Ersteinschätzung in der Notaufnahme nach dem Manchester Triage System (MTS)

Die enge Kooperation mit unseren Partnern der American Heart Association (AHA), dem Deutschen Netzwerk Ersteinschätzung, der Arbeitsgemeinschaft in Norddeutschland tätiger Notärzte (AGNN), dem Arbeiter Samariter Bund Hamburg, den Asklepios Kliniken im ganzen Bundesgebiet sowie dem Asklepios Konzernbereich Medizinrecht, Versicherungen & Compliance sichert die hervorragende Qualität unserer Angebote und ermöglicht eine Ausbildung unserer Kursteilnehmer auf höchstem fachlichen Niveau.

Unser Schwerpunkt liegt vor allem in der praktischen Ausbildung medizinischen Fachpersonals. Das Spektrum reicht hier von der Vortragsveranstaltung über Hands-on-Fertigkeitentraining für unterschiedlichste Zielgruppen bis hin zum hochkomplexen Full-Scale-Simulationstraining in realer Arbeitsumgebung. Unsere Mitarbeiter sind ausgewiesene Experten ihres Fachs, haben umfassende Erfahrung als Trainer und besitzen sämtliche notwendigen Trainerqualifikationen.

Alle unsere Kursformate können sowohl am Institut für Notfallmedizin in Hamburg als auch in-house in der jeweiligen Klinik durchgeführt werden.

Hinweis: Alle auf den Seiten des IfN angegebenen Preise entsprechen dem Stand von Juli 2021. Änderungen sind vorbehalten.

Kontakt

Akademie für ärztliche Fortbildung Institut für Notfallmedizin (IfN)

Ärztlicher Leiter: Dr. Jochen Thiele
c/o Asklepios Klinikum Harburg
Haus 2B
Eißendorfer Pferdeweg 52
21075 Hamburg

Tel.: 040 181886-4630
Fax: 040 181886-4631

info.ifn@asklepios.com
www.asklepios.com/ifn

Kurse der American Heart Association (AHA)

Das Asklepios Institut für Notfallmedizin bietet seit 2005 international zertifizierte Kurse der AHA an. Diese umfassen jeweils die leitliniengerechte Behandlung bei kardiopulmonaler Reanimation, Periarrestarrhythmien sowie akutem Koronarsyndrom und Schlaganfall. Besonderes Augenmerk in unseren Kursen liegt auf dem Teamtraining unter CRM-Aspekten und der Vermittlung von Strategien zur Fehlervermeidung. Die theoretische Vorbereitung erfolgt jeweils vor Beginn im Selbststudium, während der Kurse liegt der Schwerpunkt auf praktischen Übungen. Alle Kurse schließen mit einer schriftlichen und praktischen Prüfung ab. Die Kursgebühren beinhalten jeweils aktuelle Lehrbücher und Verpflegung.



Kontakt

www.asklepios.com/ifn

E-Mail

info.ifn@asklepios.com

Interne Nummer

6790021



Erweiterte Maßnahmen der Reanimation – Advanced Cardiovascular Life Support Provider (ACLS)

Erweiterte Maßnahmen der Reanimation von Erwachsenen, Therapie von akuten Herzrhythmusstörungen, erweitertes Atemwegsmanagement, akutes Coronarsyndrom, präklinisches Schlaganfallmanagement, CRM-Aspekte.

Zielgruppe: Medizinisches Fachpersonal aus Klinik, Ambulanz und Rettungsdienst

Kursdauer: 16 Stunden (zwei Unterrichtstage)

Termine: Aktuelle Termine finden Sie auf unserer Homepage www.asklepios.com/ifn.

Kursgebühr: 695,- € (inkl. Lernmaterial und Verpflegung)

Erweiterte Maßnahmen der Reanimation bei Kindern – Pediatric Advanced Life Support Provider (PALS)

Erweiterte Maßnahmen der Reanimation von Kindern und Säuglingen, differenzierte Therapie von Herzrhythmusstörungen, Atemwegserkrankungen und Schockformen sowie CRM-Aspekte.

Zielgruppe: Medizinisches Fachpersonal aus Klinik, Ambulanz und Rettungsdienst mit fundiertem Basiswissen

Kursdauer: 16 Stunden (zwei Unterrichtstage)

Termine: Aktuelle Termine finden Sie auf unserer Homepage www.asklepios.com/ifn

Kursgebühr: 695,- € (inkl. Lernmaterial und Verpflegung)

Basismaßnahmen der Reanimation – Basic Life Support Provider (BLS)

Erlernen von Basismaßnahmen der Reanimation von Erwachsenen und Kindern unter Anwendung eines automatischen externen Defibrillators (AED), Maßnahmen bei Verlegung der Atemwege.

Zielgruppe: Medizinisches Fachpersonal aus Klinik, Ambulanz und Rettungsdienst

Kursdauer: 8 Stunden

Sprechen Sie uns gerne an! Wir werden die Veranstaltung vom individuellen Termin und Angebot bis hin zur Realisierung mit Ihnen besprechen.

Wiederbelebung für Laienhelfer (Heartsaver/AED)

Erlernen von Basismaßnahmen der Reanimation von Erwachsenen und Kindern unter Anwendung eines automatischen externen Defibrillators (AED).

Zielgruppe: Medizinische Laien, die Basiswissen über aktuelle HLW-Empfehlungen nachweisen müssen, wie z. B. betriebliche Ersthelfer

Kursdauer: 4 Stunden

Sprechen Sie uns gerne an! Wir werden die Veranstaltung vom individuellen Termin und Angebot bis hin zur Realisierung mit Ihnen besprechen.

AHA Instruktor

Grundkurs zum Erlangen der Qualifikation zum ACLS-, PALS- oder BLS-Instruktor der AHA. Vertiefung ACLS, PALS oder BLS und Vermittlung inhaltspezifischer didaktischer Fähigkeiten.

Zielgruppe: ACLS-, PALS- oder BLS-Provider, die ACLS-, PALS- oder BLS-Instruktoren der AHA werden möchten

Kursdauer: 8 Stunden

Termine: Aktuelle Termine finden Sie auf unserer Homepage

Kursgebühr: 690,- € (inkl. Lernmaterial und Verpflegung)

Train-the-Trainer

Schockraum/Zwischenfalltraining und klinische Notfallsimulation

Die Durchführung von Schockraumtrainings oder Zwischenfalltrainings und/oder Simulationstrainings im klinischen Setting ist eine nicht zu unterschätzende Herausforderung. Um ein erfolgreiches Training durchführen zu können, sind eine gute Planung sowie grundlegende Kenntnisse in Didaktik und Erwachsenenbildung sehr hilfreich, um den Teilnehmern einen möglichst hohen Lernerfolg zu ermöglichen und ihre Trainings dauerhaft zu etablieren. Die erlernten Inhalte können vollumfänglich in jeglichem klinischen Zwischenfalltraining und von jeder Fachdisziplin angewendet werden.

Inhalte:

- Kursplanung (z. B. Lehrziele/Lehrinhalte/Szenariendesign/Full-scale vs. Hybridsimulation)

- Kursdurchführung (Zeitmanagement/Trainingsphasen/typische Fehler und Gefahren)

- Grundlagen von Feedback und Debriefing

Methoden: Vorträge, interaktive Workshops und Full-scale-Simulationsszenarien sowie Nachbesprechungen

Trainer: Das Seminar findet unter Anleitung erfahrener Simulationstrainer und CRM-Instruktoren statt.

Zielgruppe: Klinisch tätige Ärzte und Pflegekräfte, die Trainings/Simulationen durchführen wollen

Kursdauer: 8 Stunden

Termine: Aktuelle Termine finden Sie auf unserer Homepage www.asklepios.com/ifn

Kursgebühr: 690,- €

AHA Instruktor

Train-the-Trainer



Kontakt

www.asklepios.com/ifn

E-Mail

info.ifn@asklepios.com

Interne Nummer

6790022



Fortbildungspunkte:siehe Homepage

Patientensicherheits- Simulationstraining



S.A.V.E. ist ein medizinrechtliches Format des Asklepios Konzernbereichs Medizinrecht, Versicherungen & Compliance in Zusammenarbeit mit dem Asklepios Institut für Notfallmedizin.

S.A.V.E. Geburtshilfe

Unser gemeinsames Ziel ist es, allen Kreißsaal-Teams nachhaltig ein sicheres Arbeiten zu ermöglichen und das Vertrauen zu erhalten, das tagtäglich eine Vielzahl werdender Eltern den Geburtshelfern in den Kliniken entgegenbringt.

S.A.V.E. Skillstraining Geburtshilfe

Beim S.A.V.E. Skillstraining liegt der Schwerpunkt auf der Vermittlung von neuen medizinischen Erkenntnissen, rechtlichen Anforderungen und manuellen Fertigkeiten. In einem eineinhalb-tägigen Curriculum hören Sie Vorträge und trainieren/simulieren in Kleingruppen geburtshilflich relevante Inhalte wie Schulterdystokie, PPH, Neo-Erstversorgung/Reanimation, Eklampsie, CTG-Bewertung nach FIGO, rechtssichere Dokumentation und Aufklärung, Teamarbeit und Teamkommunikation.

Zielgruppe: Hebammen, Ärztinnen und Ärzte der Geburtshilfe

Kursdauer: 1 ½ Tage

Termine: Aktuelle Termine finden Sie auf unserer Homepage.

Kursgebühr: 675,- € (Für Asklepios Mitarbeiter kostenfrei)

S.A.V.E. Teamtraining Geburtshilfe – Vor Ort im Kreißsaal

Bei den inhouse durchgeführten S.A.V.E. Teamtrainings werden geburtshilfliche und neonatologische Notfälle mit dem Kreißsaal-Team (je nach Level mit den Abteilungen Geburtshilfe, Anästhesie, Pädiatrie/Neonatalogie) in realer Arbeitsumgebung in der eigenen Klinik vor Ort simuliert und deren Management trainiert. Besonderes Augenmerk liegt auf der interdisziplinären Zusammenarbeit und Kommunikation innerhalb der bestehenden Teams (Crew Resource Management). Die Inhouse-Trainings werden dabei jeweils passgenau auf die zu trainierenden Teams und Kliniken abgestimmt.

Zielgruppe: Gemeinsames Teamtraining aller im Kreißsaal tätigen Berufsgruppen

Kursdauer: 8 Stunden

Kontakt

www.asklepios.com/ifn

E-Mail

info.ifn@asklepios.com

Interne Nummer

6790022



S.A.V.E ZNA Skills- und Teamtraining

Bei den S.A.V.E. ZNA Trainings trainieren Sie u. a. das Erkennen und die Versorgung von Patienten mit Schlaganfall, Sepsis sowie von Patienten mit unklarem Brustschmerz im Rahmen von Simulationen und Skillsstationen. Weitere Schwerpunkte der Trainings sind die strukturierte Übergabe und Erstversorgung nach ABCDE sowie juristische Workshops zur rechtssicheren Dokumentation und Aufklärung.

Zielgruppe: Gemeinsames Teamtraining von Ärzten (konservativer Bereich) und Pflegekräften der ZNA

Kursdauer: 8 Stunden (Teamtraining)/1 1/2 Tage (Skillstraining)

Patientensicherheits- Simulationstraining



Kontakt

www.asklepios.com/ifn

E-Mail

info.ifn@asklepios.com

Interne Nummer

6790022



Patientensicherheits-Simulationstraining



PaSiTra Anästhesie – Sicherheit im OP

Die Anästhesie zählt innerhalb der medizinischen Fachgebiete zu den Hochrisikobereichen: Die Zahl multimorbider Patienten, die anästhesiologisch zu behandeln sind, nimmt seit Jahren stetig zu. Situationen wie der schwierige Atemweg oder eine anaphylaktische Reaktion erfordern schnelles, strukturiertes Handeln in häufig wechselnden Teams. An dieser Stelle verbessert strukturiertes, realitätsnahes Training am Patienten-Simulator die Vorbereitung aller beteiligten Berufsgruppen auf mögliche Notfälle. Gemäß Beschluss der Konzerngeschäftsführung der Asklepios Kliniken soll jede/r in der Anästhesie tätige Ärztin oder Arzt alle zwei Jahre im Simulator geschult werden. Für Pflegekräfte gilt diese Regelung optional. Wir bieten Ihnen das CME-zertifizierte Patientensicherheits- und Simulationstraining am Standort des IfN in Hamburg und als Inhouse-Training in Ihrer Klinik an. Während des Trainings werden vier realitätsnahe Szenarien aus der klinischen Anästhesie durchlaufen und die zugrundeliegenden Konzepte von Patientensicherheit und Simulation vermittelt.

Zielgruppe: im OP anästhesiologisch tätige Ärztinnen/Ärzte und Pflegepersonal, **Kursdauer:** 8 Stunden

Termine: Aktuelle Termine finden Sie auf unserer Homepage www.asklepios.com/ifn

Kursgebühr: 480,- € pro Teilnehmer an unseren offenen Kursen
Gern unterbreiten wir Ihnen auch ein individuelles Angebot für ein Gruppen- oder Inhouse-Training.

PaSiTra Intensivmedizin – Sicherheit auf der Intensivstation

Kritisch kranke, schwer verletzte und/oder multimorbide Patienten sind auf eine Versorgung auf höchstem medizinischem Niveau angewiesen. Jederzeit kann es zu Zwischenfällen oder klinischer Verschlechterung des Patientenzustandes kommen, schnelles und leitliniengerechtes Handeln ist essenziell, um unsere Patienten gut und sicher zu behandeln. Neben den rein medizinischen Kenntnissen und Fähigkeiten sind Aspekte des Crisis Resource Management (CRM) für die Patientensicherheit höchst relevant. Die sogenannten Non-Technical-Skills umfassen, neben strukturierter Arbeit im Team und sicherer Kommunikation, das Management der Arbeitsaufgaben, die Entscheidungsfindung und eine hohe Situationsaufmerksamkeit. Das PaSiTra-Intensiv-Training verbindet beide genannten Teilbereiche und trainiert die leitliniengerechte Versorgung und gleichzeitig die Prinzipien des Crisis Resource Management.

Zielgruppe: auf Intensivstationen tätige Ärztinnen/Ärzte und Pflegepersonal

Kursdauer: 8 Stunden

Sprechen Sie uns gerne an! Wir werden die Veranstaltung vom individuellen Termin und Angebot bis hin zur Realisierung mit Ihnen besprechen.

Kontakt

www.asklepios.com/ifn

E-Mail

info.ifn@asklepios.com

Interne Nummer

6790022



PaSiTra Notaufnahme – Sicherheit in der Zentralen Notaufnahme

Die interdisziplinäre und interprofessionelle Versorgung von schwer erkrankten oder verletzten Patienten in der Notaufnahme stellt eine komplexe Herausforderung für das Behandlungsteam dar. Effektive und sichere Zusammenarbeit ist eine Grundvoraussetzung für das Handeln aller Beteiligten. Gute Teamkommunikation, effektive Entscheidungsfindung, adäquate Führung, optimales Teamwork und höchste situative Aufmerksamkeit helfen Fehler und Zwischenfälle zu vermeiden und führen zu verbesserter Patienten- und Mitarbeitersicherheit. An dieser Stelle verbessert strukturiertes, realitätsnahes Training am Patienten-Simulator die Vorbereitung aller beteiligten Berufsgruppen auf typische Notfälle. Wir bieten Ihnen das CME-zertifizierte Patientensicherheits- und Simulationstraining am Standort des IfN in Hamburg und als Inhouse-Training in Ihrer Klinik an.

Zielgruppe: Personal aller an der klinischen Patientennotfallversorgung beteiligter Berufsgruppen

Kursdauer: 8 Stunden,

Sprechen Sie uns gerne an! Wir werden die Veranstaltung vom individuellen Termin und Angebot bis hin zur Realisierung mit Ihnen besprechen.

Simulationstraining von 25 Notfalleinsätzen für die Zusatzweiterbildung Notfallmedizin (NASIM HH 25)

In unserem 3-tägigen strukturierten Kurs werden Sie 25 realistische Einsatzszenarien in geschützter Lernatmosphäre unter Anleitung erfahrener Instrukturen erarbeiten. Das Einsatzspektrum umfasst dabei wichtige Notfallsituationen aus den Bereichen Innere Medizin, Traumaversorgung, Pädiatrie und Neurologie. Die Einsätze werden u. a. im Simulationsrettungswagen und unter Mitarbeit von Feuerwehren durchgeführt. Die Patienten werden durch Patientendarsteller oder High-fidelity-Simulatoren dargestellt. Neben dem Erfahrungsgewinn durch eine algorithmenbasierte notfallmedizinische Versorgung werden auch wichtige Aspekte aus dem Crew-and-Crisis-Resource-Management vermittelt, die Ihnen die zukünftige Zusammenarbeit in Ihren Teams in kritischen Situationen erleichtern wird. Die abschließende Analyse des eigenen Handelns erfolgt u. a. mittels videoassistierter und standardisierter Debriefings. Die im Rahmen dieses Simulationskurses durchgeführten 25 Einsätze werden von den Ärztekammern in Hamburg, Schleswig-Holstein, Berlin, Bremen, Hessen, Rheinland-Pfalz, Sachsen-Anhalt und dem Saarland auf das Einsatzpraktikum für die Fortbildung zur Zusatzbezeichnung Notfallmedizin anerkannt.

Termine: Aktuelle Termine finden Sie auf unserer Homepage www.asklepios.com/ifn

Kursgebühr: 1.500,- € (inkl. Verpflegung)

Patientensicherheits-Simulationstraining



Kontakt

www.asklepios.com/ifn

E-Mail

info.ifn@asklepios.com

Interne Nummer

6790022



Notfalltraining

(klinisch/präklinisch)



FOI-SIM (Simulation fiberoptische Intubation)

Die Beherrschung der fiberoptischen Intubation des wachen Patienten ist für Anästhesisten unabdingbar, da sie noch immer der Goldstandard bei der Atemwegssicherung bei bekannt schwierigem Atemweg ist. Nach theoretischer Einführung, Darstellung des aktuellen Wissensstandes und Vorstellung etablierter Behandlungskonzepte für die fiberoptische Wachintubation steht das praktische Training im Vordergrund. Die Teilnehmer trainieren die manuellen Fertigkeiten aktiv am (Simulations-) Patienten in hochrealistischer Simulationsumgebung (OP/Intensivstation/Notaufnahme). Die Anleitung erfolgt durch fachkompetente Instruktoren (Facharzt/Oberarzt Anästhesie).

Das Kurskonzept „FOI-SIM“ bietet Ärzten in der Weiterbildung zum Facharzt für Anästhesiologie und auch erfahrenen Fachärzten die Möglichkeit, die Expertise in fiberoptischen Intubationsverfahren in geschützter Übungsatmosphäre und unter fachkundiger Anleitung zu erwerben oder zu erhalten.

Die im Rahmen dieses Simulationskurses durchgeführten fiberoptischen Intubationsverfahren (10) sind durch die Ärztekammer Hamburg anerkannt und können in diesem Kammerbereich auf die für die Facharztweiterbildung Anästhesiologie notwendigen 25 fiberoptischen Intubationen angerechnet werden.

Zielgruppe: Ärzte in der Weiterbildung zum Facharzt für Anästhesiologie, Fachärzte

Kursdauer: 1 Tag

Termine: Aktuelle Termine finden Sie auf unserer Homepage www.asklepios.com/ifn

Kursgebühr: 440,- €

Kinder-Trainingszirkel KiTZ

Praxisnahes Training zur standardisierten Behandlung von Notfällen im Kindesalter mit unterschiedlichen Themenschwerpunkten (Atemstörungen, Kreislauf/Bewusstseinsstörungen, Trauma/akute Schmerzen, Wiederbelebung von Kindern – Basis- und erweiterte Maßnahmen nach den aktuellen internationalen Leitlinien). Hierbei werden Vorträge, praktische Übungen (Atemwegssicherung, Beatmung, Kreislaufzugang u. a.) und Fallbeispiele kombiniert. Etabliertes Kursformat in Zusammenarbeit mit dem Team der Arbeitsgemeinschaft in Norddeutschland tätiger Notärzte (AGNN). **Zielgruppe:** Medizinisches Fachpersonal aus Klinik, Ambulanz und Rettungsdienst, das mit pädiatrischen Notfällen konfrontiert werden könnte

Kursdauer: 4 Stunden

Termine: Aktuelle Termine finden Sie auf unserer Homepage www.asklepios.com/ifn

Kursgebühr: 95,- €

Schockraumtraining

Das Schockraumtraining trainiert die Abläufe zur Versorgung vital bedrohter Patienten analog zu internationalen Kurskonzepten zur traumatologischen und internistischen Notfallversorgung. Ein besonderer Stellenwert wird auf die Verbesserung der interdisziplinären Zusammenarbeit der jeweiligen Schockraumteams gelegt. Nur wenn alle an der Schockraumversorgung beteiligten Mitarbeiter optimal zusammenarbeiten, kann eine problemlose Patientenversorgung gewährleistet werden.

Im Rahmen des Kurses gehen wir individuell auf die Bedürfnisse Ihrer Klinik ein. Insbesondere die Auswahl der simulierten Fälle stimmen wir im Vorhinein mit Ihnen ab, um das Training möglichst eng an Ihr Leistungsspektrum anzupassen. Beispielsweise können dargestellt werden:

- Polytrauma
- Reanimation
- Schock unterschiedlicher Genese
- Respiratorische Störungen
- Herzrhythmusstörungen
- Geburtshilfliche Notfälle
- Kindernotfälle aller Altersstufen

Sprechen Sie uns gerne an! Wir werden die Veranstaltung vom individuellen Termin und Angebot bis hin zur Realisierung mit Ihnen besprechen.

Notfalltraining für Institutionen des Gesundheitswesens

Individuell an Gegebenheiten und Personal angepasstes Notfalltraining zu den Themen Reanimation unter AED-Einsatz, Erkennen und Therapie der Anaphylaxie und weiteren notfallmedizinisch relevanten Themen. Professionelle Beratung zum erforderlichen Notfallequipment angepasst an die Verhältnisse Ihrer Praxis. Das Training entspricht den aktuellen Leitlinien und Empfehlungen der jeweiligen Fachgesellschaften.

Zielgruppe: Arztpraxen, Institutionen, die kompetente Reanimationsmaßnahmen gewährleisten müssen, wie z. B. Gesundheitsämter, Teams von Betriebsärzten etc.

Sprechen Sie uns gerne an! Wir werden die Veranstaltung vom individuellen Termin und Angebot bis hin zur Realisierung mit Ihnen besprechen.

Notfalltraining

(klinisch/präklinisch)



Kontakt

www.asklepios.com/ifn

E-Mail

info.ifn@asklepios.com

Interne Nummer

6790023



Kontakt

www.asklepios.com/ifn

E-Mail

info.ifn@asklepios.com

Interne Nummer

6790023



Notfalltraining

(klinisch/präklinisch)



Notfalltraining für Kliniken und deren Notfallteams

Während einer Behandlung im Krankenhaus besteht für Patienten ein erhöhtes Gesundheitsrisiko. Ob in der Notaufnahme, im OP oder Aufwachraum, im Rahmen von Diagnostik oder Interventionen oder auch auf den Stationen: Jederzeit kann sich der Gesundheitszustand verändern und kritische Situationen können resultieren.

Um diese unerwünschten Ereignisse gut und sicher behandeln zu können, ist regelmäßiges Notfalltraining für das beteiligte Personal notwendig und im Zweifel überlebenswichtig. Die Richtlinie des Gemeinsamen Bundesausschusses zum Qualitätsmanagement (2015) schreibt folgerichtig regelmäßige Notfalltrainings vor.

Trainiert werden Zwischenfälle mit potenziell schwerster Patientenschädigung (z. B. Reanimation, Schock unterschiedlicher Genese, Herzrhythmusstörungen, Anaphylaxie, Schlaganfall).

Zielgruppe: an der Versorgung von (Notfall)Patienten beteiligte Ärztinnen/Ärzte und Pflegepersonal

Sprechen Sie uns gerne an! Wir werden die Veranstaltung vom individuellen Termin und Angebot bis hin zur Realisierung mit Ihnen besprechen.

Pflichtfortbildung für Rettungsdienstpersonal

Die Pflicht zur regelmäßigen Fortbildung gehört zu den wichtigen Berufspflichten des Personals im Rettungsdienst und ist u. a. in den Landesrettungsdienstgesetzen festgelegt. Unsere strukturierten Fortbildungen vermitteln Wissens-Updates und beinhalten Teamtrainings zur Reanimation nach den aktuellen Standards.

Zielgruppe: Rettungsdienstfachpersonal

Kursdauer: 30 Stunden

Sprechen Sie uns gerne an! Wir werden die Veranstaltung vom individuellen Termin und Angebot bis hin zur Realisierung mit Ihnen besprechen.

Kontakt

www.asklepios.com/ifn

E-Mail

info.ifn@asklepios.com

Interne Nummer

6790023



Neugeborenen-Versorgungs-Training (NVT)

Kompetenztraining für Geburtshilfe, Hebammen und Anästhesie

Die Geburt ist ein herausragendes Ereignis im Leben eines Menschen. Die leitliniengerechte medizinische Versorgung des Kindes und insbesondere die Notfallversorgung des Neugeborenen ist eine hoch anspruchsvolle Aufgabe für die beteiligten Fachdisziplinen. Hebammen, Ärztinnen/Ärzte und Pflegende, die regelmäßig oder im Notfall die Versorgung von Neugeborenen sicherstellen müssen, haben mit dem Neugeborenen-Versorgungs-Training die Möglichkeit, in einem eintägigen Skills- und Simulationstraining folgende Kompetenzen zu erlernen oder aufzufrischen: Erstversorgung von Neugeborenen entsprechend den international gültigen Leitlinien, spezielle Maßnahmen wie die Anlage von Nabelvenenkathetern, intraossären Kanülen, Intubation und Beatmung von Neugeborenen sowie Erlernen und Einsatz von Crew-/Crisis-Resource-Management-Techniken zur Verbesserung von Kommunikation, Teamwork und Entscheidungsfindung und situativer Aufmerksamkeit.

Zielgruppe: an der Versorgung von Neugeborenen beteiligtes Personal (Hebammen, Ärztinnen/Ärzte und Pflegepersonal)

Kursdauer: 8 Stunden

Sprechen Sie uns gerne an! Wir werden die Veranstaltung vom individuellen Termin und Angebot bis hin zur Realisierung vor Ort mit Ihnen besprechen.

Notfalltraining

(klinisch/präklinisch)



Kontakt

www.asklepios.com/ifn

E-Mail

info.ifn@asklepios.com

Interne Nummer

6790023



Qualifikationskurse

für die ärztliche Fort- und Weiterbildung



Kontakt

www.asklepios.com/ifn

E-Mail

info.ifn@asklepios.com

Interne Nummer

6790024



Innerklinische Reanimation

Die Fähigkeit des Krankenhauspersonals, im Falle eines Herz-Kreislaufstillstandes schnell und leitliniengerecht handeln zu können, ist für Patienten überlebenswichtig.

Folgende Kurskonzepte sind möglich und nach den Richtlinien des Gemeinsamen Bundesausschusses zum Qualitätsmanagement regelmäßig durchzuführen.

Basic Life Support: Alle patientennah eingesetzten Mitarbeiter werden in den Maßnahmen des „Basic life support – BLS“ geschult. Der zweistündige Kurs umfasst das Erkennen des Kreislaufstillstandes, die Aktivierung von Hilfe und die effektive Durchführung von Herzdruckmassage und Beatmung sowie die Anwendung des AED.

Advanced Life Support – Grundkurs: Die Ärzte und Pflegekräfte des Reanimationsteams, von Intensivstationen und aus der Anästhesie werden in „advanced life support – ALS“ ausgebildet. Dieses Kursformat umfasst 8 Stunden und beinhaltet die erweiterten Maßnahmen der Reanimation. Insbesondere werden die Elektro- und die medikamentöse Therapie maligner Herzrhythmusstörungen trainiert. Neben der Atemwegssicherung sowie der Anlage von intraossären Zugängen steht das leitliniengerechte und algorithmenbasierte Handeln beim Herz-Kreislaufstillstand im Mittelpunkt des Trainings. Nach dem erfolgreichen Absolvieren dieses Kurses oder alternativ bei vorhandener Zusatzbezeichnung Notfallmedizin ist ein zweistündiger Refresher-Kurs zum Kompetenzerhalt alle zwei Jahre verpflichtend.

Advanced Life Support – Refresher:

Der ALS Refresher ist für Ärzte und Pflegekräfte des Reanimationsteams, von Intensivstationen und aus der Anästhesie gedacht, welche schon erfolgreich an einem ACLS Provider-Kurs oder einem ALS Grundkurs teilgenommen haben, und dient zur Auffrischung des Erlernten in einem 2-jährigen Rhythmus.

Das Kursformat umfasst 2 Stunden und beinhaltet die erweiterten Maßnahmen der Reanimation. Insbesondere werden die Elektro- und die medikamentöse Therapie maligner Herzrhythmusstörungen trainiert.

Prüfen – Rufen – Drücken: Alle Krankenhausmitarbeiter ohne direkten Patientenkontakt absolvieren ein einstündiges Kompetenztraining „Prüfen – Rufen – Drücken“. Hier werden Basiskenntnisse zum Erkennen des Kreislaufstillstandes und der effektiven Durchführung der Herzdruckmassage vermittelt.

Sprechen Sie uns gerne an! Wir werden die Veranstaltung vom individuellen Termin und Angebot bis hin zur Realisierung vor Ort mit Ihnen besprechen.

Ärztliche/r Leiter/in Rettungsdienst (ÄLRD)

5-tägiges Seminar nach den aktuellen Empfehlungen der Bundesärztekammer zur Erlangung der Qualifikation ÄLRD. Zusätzlich zur Teilnahme an unserem Präsenz-Kurs gibt es die Möglichkeit, dieses Seminar online zu absolvieren

Zielgruppe: Ärztinnen und Ärzte, die die Qualifikation ÄLRD erlangen wollen

Kursdauer: 5 Tage (40 Stunden)

Termin: Aktuelle Termine finden Sie auf unserer Homepage www.asklepios.com/ifn

Kursgebühr:

1.290,- € Präsenz-Seminar, inkl. Unterlagen und Verpflegung
1.140,- € Online-Seminar

Qualifikationskurse

für die ärztliche Fort- und Weiterbildung



Kontakt

www.asklepios.com/ifn

E-Mail

info.ifn@asklepios.com

Interne Nummer

6790024



Basiskurs – Ersteinschätzung in der Notaufnahme (MTS)

Voraussetzungen/Anforderungen

Keine

Kursleitung

Jörg Krey, Projektmanager
Tel.: 040 181886-4637
j.krey@asklepios.com oder
info@ersteinschaetzung.de
Maria Wedekind, Dozentin

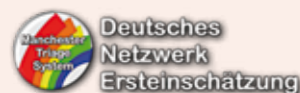
Anmeldung bitte ausschließlich hier:

<https://ersteinschaetzung.de/basiskurs-ersteinschaetzung>

Die Lehrgänge sind bei der Ärztekammer Hamburg und der Registrierung beruflich Pflegender als Weiterbildung anerkannt. In der Regel werden sie mit 18 CME- bzw. 10 Punkten der RegbP bewertet. Die Kurse decken auch die Anforderungen der österreichischen, schweizerischen und italienischen Referenzgruppen ab.

Dauer

2 Tage



Kursgebühr

340,- € (inkl. Lehrbuch, umsatzsteuerbefreit)



10 Fortbildungspunkte

18 Fortbildungspunkte

Zielsetzung

Die Teilnehmer kennen die Bedeutung einer strukturierten Ersteinschätzung der Behandlungsdringlichkeit beim Notfallpatienten, erhalten einen Überblick über existierende Systeme und sind in der Lage, eine Ersteinschätzung nach dem Manchester Triage System durchzuführen.

Inhalte

- Einführung in das Thema: Ziel der Ersteinschätzung, Abgrenzungen, Vergleich existierender Systeme
- Einführung in das Manchester Triage System: Aufbau des Systems, Ablauf einer Ersteinschätzung, Schmerzeinschätzung in der Notaufnahme, Integration der Berufserfahrung des Mitarbeiters/der Mitarbeiterin und des subjektiven Empfindens des Patienten
- Praktische Übungen mit Fallbeispielen
- Abgrenzung zur Behandlungspriorität im Massenansturm/Katastrophenfall: Präklinische Vorgehensweisen, klinische Vorbereitungen auf Schadensfälle
- Rechtliche Situation in der Notaufnahme (Schwerpunkt Pflege), juristische Aspekte der Ersteinschätzung und des neuen Aufgabenbereichs, Bedeutung der Dokumentation

Zielgruppe

Pflegende, Ärzte, MFA und RA/NFS aus Notaufnahmen, Rettungswachen und Ambulanzen

Termine

24.02.–25.02.2022
28.04.–29.04.2022
01.09.–02.09.2022
03.11.–04.11.2022
jeweils 09:00–17:00 Uhr

Veranstaltungsort

Asklepios Klinikum Harburg,
Medienzentrum UG,
Eißendorfer Pferdeweg 52,
21075 Hamburg

Termine

19.05.–20.05.2022
07.07.–08.07.2022
01.12.–02.12.2022

Veranstaltungsort

Akademie des Klinikums Osnabrück
Am Finkenhügel 1
49076 Osnabrück

Termine

demnächst auf
www.ersteinschaetzung.de

Veranstaltungsort

KRH-Akademie Hannover
Schützenallee 5
30159 Hannover

Termine

02.02.–03.02.2022 (online)
05.05.–06.05.2022 (Präsenz)
24.11.–25.11.2022 (online)

Veranstaltungsort

Diakovere Hannover

Interne Nummer 6790026

Zielsetzung

Die Teilnehmer kennen die Bedeutung des regelmäßigen Audits der beim Notfallpatienten durchgeführten Einschätzung der Behandlungsdringlichkeit. Sie sind dazu in der Lage, dies regelmäßig qualifiziert durchzuführen und dem auditierten Mitarbeiter ein konstruktives Feedback im Sinne eines kontinuierlichen Verbesserungsprozesses zukommen zu lassen. Des Weiteren können die Teilnehmer für die Anwender Schulungen zur praktischen Anwendung des Manchester Triage Systems anhand von Fallbeispielen durchführen und die alle 2 Jahre zu absolvierende Auffrischungsschulung bei den Anwendern durchführen.

Inhalte

- Einleitung: Grundlagen des Qualitätsmanagements, Kennzahlen und ihre Bedeutung
- Audit: Unterschied zwischen dem individuellen und dem systemischen Audit, Durchführung des Audits, Möglichkeiten der technischen Unterstützung des Audits, rechtliche Rahmenbedingungen, Teilnahme am zentralen Audit
- Update Manchester Triage System: Änderungen im Manchester Triage System seit der Einführung in Deutschland, Vorgehen bei der Weiterentwicklung des Systems
- Darstellung der Lehrinhalte für Auffrischungsschulungen in der eigenen Notaufnahme

Anmeldung bitte ausschließlich hier:

<https://ersteinschaetzung.de/mentorauditor-ersteinschaetzung>
Die Lehrgänge sind bei der Ärztekammer Hamburg und der Registrierung beruflich Pflegender als Weiterbildung anerkannt. In der Regel werden sie mit 18 CME- bzw. 10 Punkten der RegbP bewertet. Die Kurse decken auch die Anforderungen der österreichischen, schweizerischen und italienischen Referenzgruppen ab.

Zielgruppe

Erfahrene Pflegekräfte (und Ärzte) aus Notaufnahmen, Rettungswachen und Ambulanzen, die mit der Durchführung des Audits betraut werden sollen

Termine

20.01.–21.01.2022
31.03.–01.04.2022
29.06.–30.06.2022
06.09.–07.09.2022
22.11.–23.11.2022
jeweils 09:00–17:00 Uhr

weitere Termine in Vorbereitung

Veranstaltungsort

Asklepios Klinikum Harburg
Medienzentrum UG
Eißendorfer Pferdeweg 52
21075 Hamburg

Interne Nummer 6790027

Institut für Notfallmedizin

Mentor/Auditor – Ersteinschätzung in der Notaufnahme



Voraussetzungen/Anforderungen

Vorangegangene Teilnahme an einem Basislehrgang Ersteinschätzung, mindestens dreimonatige praktische Anwendung der Inhalte, Besitz des Lehrbuchs „Ersteinschätzung in der Notaufnahme“ in der jeweils aktuellen Auflage

Kursleitung

Jörg Krey, Projektmanager
Tel.: 040 181886-4637
j.krey@asklepios.com oder
info@ersteinschaetzung.de

Dauer

2 Tage



Kursgebühr

550,- € (inkl. Lehrmaterialien, umsatzsteuerbefreit)



10 Fortbildungspunkte

18 Fortbildungspunkte

Weitere Kurse Ersteinschätzung in der Notaufnahme (MTS)

Weitere Schulungen online auf <https://ersteinschaetzung.de/basiskurs-ersteinschaetzung> sowie inhouse auf Anfrage und Angebot

Kursleitung

Jörg Krey, Projektmanager
Tel.: 040 181886-4637
j.krey@asklepios.com oder
info@ersteinschaetzung.de

Auffrischkurs

Die Teilnehmer kennen den aktuellen Stand des Manchester Triage Systems und haben ihre bisherige Anwendung reflektiert.

Inhalt

- Erfahrungsaustausch, Reflexion des bisherigen Handelns
- Update des Manchester Triage Systems, Vermittlung von Neuerungen, aktueller Stand des Netzwerks Ersteinschätzung
- Fallbeispielübungen
- Fragen und Diskussion

Die Lehrgänge werden bei der Ärztekammer Hamburg und der Registrierung beruflich Pflegender zur Anerkennung als Weiterbildung eingereicht und werden in der Regel mit 2 CME-Punkten oder 3 CNE-Punkten bewertet.

Zielgruppe: Pflegekräfte und Notaufnahmen mit absolviertem Basiskurs Ersteinschätzung in den letzten fünf Jahren

Kursdauer: 3 Stunden

Termine: online auf www.ersteinschaetzung.de und auf Vereinbarung inhouse

Veranstaltungsort: inhouse

Kursgebühr: 100,- €

Informationsveranstaltung

Die Teilnehmer kennen die Bedeutung einer strukturierten Ersteinschätzung der Behandlungsdringlichkeit beim Notfallpatienten und erhalten einen Überblick über die in ihrem Krankenhaus umgesetzte Ersteinschätzung nach dem Manchester Triage System.

Inhalt

- Einführung in das Thema: Triage als klinisches Instrument der Risikoeinschätzung,
- Einführung in das Manchester Triage System: Aufbau des Systems, Ablauf einer Ersteinschätzung,
- Darstellung der Indikatoren und Präsentationsdiagramme, Entwicklung des Prozesses der Ersteinschätzung
- Fragen und Diskussion

Die Lehrgänge können bei der örtlich zuständigen Ärztekammer zur Anerkennung eingereicht werden und werden in der Regel mit 2 CME-Punkten bewertet.

Diese Veranstaltung befähigt nicht zur Durchführung der Ersteinschätzung mit dem Manchester Triage System.

Zielgruppe: Ärzte (Rotanden) der Fachabteilungen eines Hauses, interessierte Mitarbeiter von Station und aus der Verwaltung

Kursdauer: 2 Stunden

Termine: nach Vereinbarung im Rahmen von Inhouse-Lehrgängen zur Ersteinschätzung

Veranstaltungsort: inhouse

Kursgebühr: 350,- €/Gruppe

Unterrichtseinheit für Auszubildende in der Gesundheits- und Krankenpflege und der Gesundheits- und Kinderkrankenpflege

Die Teilnehmer kennen vor ihrem praktischen Einsatz in der Notaufnahme die Bedeutung einer strukturierten Ersteinschätzung der Behandlungsdringlichkeit beim Notfallpatienten und erhalten einen Überblick über die in ihrem Krankenhaus umgesetzte Ersteinschätzung nach dem Manchester Triage System. Die Teilnehmer verstehen, wie Notfälle in einer Notaufnahme eingeschätzt werden, und können mit den Aussagen der Mitarbeiter in der Notaufnahme umgehen.

Inhalt

- Einführung in das Thema: Triage als klinisches Instrument der Risikoeinschätzung
- Einführung in das Manchester Triage System: Aufbau des Systems, Ablauf einer Ersteinschätzung
- Übung exemplarischer Fallbeispiele
- Fragen und Diskussion

Diese Veranstaltung befähigt nicht zur Durchführung der Ersteinschätzung mit dem Manchester Triage System.

Zielgruppe: Auszubildende in der Gesundheits- und Krankenpflege und der Gesundheits- und Kinderkrankenpflege als Gesamtkurs zu Beginn des zweiten Ausbildungsjahres

Die Veranstaltung arbeitet mit speziell erstellten Skripten. Diese sind vom beauftragenden Bildungszentrum rechtzeitig zur Unterrichtseinheit in Kursstärke auszudrucken und der/dem Ausbilder auszuhandigen.

Kursdauer: 3 Stunden

Termine: nach Vereinbarung

Veranstaltungsort: inhouse

Kursgebühr: 500,- €/Gruppe

Weitere Kurse Ersteinschätzung in der Notaufnahme (MTS)



Kursleitung

Jörg Krey, Projektmanager
Tel.: 040 181886-4637
j.krey@asklepios.com oder
info@ersteinschaetzung.de

Weitere Kurse Ersteinschätzung (MTS)

Kursleitung

Jörg Krey, Projektmanager
Tel.: 040 181886-4637
j.krey@asklepios.com oder
info@ersteinschaetzung.de

Basiskurs – Ersteinschätzung am Telefon (MTT)

Die Teilnehmer kennen die Bedeutung einer strukturierten Ersteinschätzung der Behandlungsdringlichkeit beim Anruf eines Notfallpatienten und sind in der Lage, eine telefonische Ersteinschätzung mit der Manchester Telefon Triage durchzuführen.

Inhalt

- Einführung in das Thema: Ziel der Ersteinschätzung, besondere Schwierigkeiten bei der telefonischen Triage
- Einführung in das Manchester Triage System: Aufbau des Systems, Ablauf einer Ersteinschätzung, Nutzung des Systems als Ergänzung des bisherigen Vorgehens
- Praktische Übungen mit Fallbeispielen

Die Lehrgänge werden vor dem Start bei der Ärztekammer Hamburg und der Registrierung beruflich Pflegender zur Anerkennung als Weiterbildung eingereicht.

Zielgruppe: Ärztliches und nichtärztliches Fachpersonal aus Leitstellen (112, 19222, 116 117)

Voraussetzungen/Anforderungen: Die Teilnehmer müssen zwingend vorher bereits in der Kommunikation am Telefon und der Organisation der Arbeit in ihrer Leitstelle unterrichtet sein.

Kursdauer: 1 Tag

Termine: werden noch bekanntgegeben

Veranstaltungsort: wird noch bekanntgegeben

Kursgebühr: ca. 200,- €

Basiskurs – Ersteinschätzung im Senioren- und Altenheim (MTS-A)

Die Teilnehmer kennen die Bedeutung einer strukturierten Ersteinschätzung der Behandlungsdringlichkeit bei Notfällen ihrer Bewohner und sind in der Lage, adäquat zu reagieren und die richtige Stufe der Hilfeleistung zu initiieren.

Inhalt

- Einführung in das Thema: Ziel der Ersteinschätzung, besondere Schwierigkeiten im beruflichen Alltag
- Einführung in das Manchester Triage System: Aufbau des Systems, Ablauf einer Ersteinschätzung, Benutzung des Systems
- Praktische Übungen mit Fallbeispielen

Die Lehrgänge werden bei der Registrierung beruflich Pflegender zur Anerkennung als Weiterbildung eingereicht.

Zielgruppe: Mitarbeiter aus der Kranken- und Altenpflege und andere im Senioren- und Altenheim am Patienten tätige Mitarbeiter

Kursdauer: 1 Tag

Termine: werden noch bekanntgegeben

Veranstaltungsort: wird noch bekanntgegeben

Kursgebühr: ca. 160,- €

Zielsetzung

Seit der Etablierung der ersten Kurse hat sich das Thema „Ersteinschätzung“ mittlerweile als Standard in den Notaufnahmen etabliert. Seit der ersten Netzwerkkonferenz 2007 ist die jährliche Netzwerkkonferenz zu einem festen Programmpunkt für alle Anwender geworden. Die Konferenz dient dem Austausch der Anwender, der Vorstellung neuer Erkenntnisse, Studien und Vorhaben. Aktuelle Entwicklungen werden präsentiert, außerdem berichten regelmäßig Anwender über ihre Erfahrungen bei der Einführung und Umsetzung.

Auch 2022 wird es neben bekannten Tagesordnungspunkten wieder neue Erkenntnisse im Programm geben. Die Details werden Mitte 2021 entwickelt werden.

Themen

- Bericht aus den Schulungszentren
- Anwenderberichte
- Notfallversorgung international
- Studien zur Ersteinschätzung
- und vieles mehr

Anmeldung bitte ausschließlich hier:

<https://ersteinschaetzung.de>

Zielgruppe

Leitungskräfte

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus dem pflegerischen und ärztlichen Dienst der Notaufnahmen

12. Konferenz Deutsches Netzwerk Ersteinschätzung

Konferenzleitung

Jörg Krey
Leiter Deutsches Netzwerk Ersteinschätzung
Tel.: 040 181886-4637
j.krey@asklepios.com oder
info@ersteinschaetzung.de

Information und Anmeldung

www.ersteinschaetzung.de

Dauer

2 Tage

Termine

Demnächst auf
www.ersteinschaetzung.de

Veranstaltungsort

Asklepios Klinik Barmbek
Seminarräume EG
Rübenkamp 220, 22307 Hamburg

Kursgebühr

300,- € beide Tage
170,- € Einzeltag



Weitere Konferenzen Ersteinschätzung in der Notaufnahme (MTS)

Konferenzleitung

Jörg Krey, Projektmanager
Leiter Deutsches Netzwerk Ersteinschätzung
Info: www.ersteinschaetzung.de

Kursleitung

Jörg Krey, Projektmanager
Tel.: 040 181886-4637
j.krey@asklepios.com oder
info@ersteinschaetzung.de

Anmeldung

www.ersteinschaetzung.de

Information:

info@ersteinschaetzung.de

Veranstaltungsort

Diakovere Henriettenstift Hannover

Dauer

1 Tag

Kursgebühr

80,- € (umsatzsteuerbefreit) je Veranstaltung zzgl.
Materialkosten



6 Fortbildungspunkte



6 Fortbildungspunkte

9. Auditorenkonferenz Deutsches Netzwerk Ersteinschätzung

Die Mentoren/Auditoren erfahren die Neuerungen im MTS, sie kennen die neuen Inhalte der Auffrischkurse (Erhaltungsqualifikation). Sie tauschen ihre Erfahrungen aus und bekommen Lösungen für ihre hausindividuellen Umsetzungs- und Auditierungsprobleme.

Themen

- Neuerungen im MTS
- Weiterentwicklung der Schulungen
- Erfahrungsaustausch
- Individuelle Lösungsentwicklungen

Zielgruppe

Die jährliche Auditorenkonferenz ist zugangsbeschränkt nur für ausgebildete Mentoren/Auditoren aus den Schulungszentren.

Anmeldung

zugangsbeschränkt – nur für ausgebildete Mentoren/Auditoren

Termin

Verschoben 22.11.2022, 10:00-16:30 Uhr

12. Ausbilderkonferenz Deutsches Netzwerk Ersteinschätzung

Die Ausbilder tauschen ihre Erfahrungen aus und entwickeln gemeinsam das Schulungskonzept weiter. Sie lernen die Neuerungen aus dem MTS und entwickeln Vorschläge zu erforderlichen Weiterentwicklungen.

Themen

- Berichte aus den Schulungszentren
- Erfahrungsaustausch
- Konzeptionelle Arbeit an den Schulungen
- Rechtliche Neuerungen

Zielgruppe

Die jährliche Ausbilderkonferenz ist zugangsbeschränkt nur für Ausbilder aus den Schulungszentren.

Anmeldung

zugangsbeschränkt – nur für Ausbilder aus den Schulungszentren

Termin

24.01.2022 10:00-16:30 Uhr

Das Programm stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest.
Bitte informieren Sie sich auf www.heinzpeter-moecke-forum.de

18. Deutsches ZNA-Symposium Heinzpeter-Moecke-Forum

Kursleitung

Prof. Dr. med. Christian K. Lackner,
*Director Healthcare Division | Drees & Sommer SE,
München*

Anmeldung

Christin Fink
c.fink@asklepios.com

Dauer

2 Tage

Termine

03.06.–04.06.2022

Veranstaltungsort

Asklepios Klinik Barmbek,
Seminarräume EG,
Rübenkamp 220, 22307 Hamburg

Information: www.heinzpeter-moecke-forum.de

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Allgemeine Geschäftsbedingungen für die Durchführung von Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen des Bildungszentrums für Gesundheitsberufe (BZG) der Asklepios Kliniken Hamburg GmbH/Stand: 31.06.2021

1. Anmeldung

Die Anmeldung zu den Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen am BZG hat auf einem besonderen Anmeldeformular zu erfolgen. Mit der Unterschrift wird deutlich, wer die Kosten übernimmt. Unterschreibt nur der Teilnehmer, hat er die Kosten zu tragen, unterschreibt der Betrieb, so trägt dieser die Kosten. Nach Eingang der Anmeldung erhält der Teilnehmer eine Anmeldebestätigung. Mit der schriftlichen

Bestätigung kommt für beide Teile der Ausbildungsvertrag zustande; die Durchführung der Veranstaltung hängt jedoch vom Erreichen einer Mindestteilnehmerzahl ab (vgl. Ziffer 3). Übersteigt die Anzahl der Anmeldungen die Anzahl der zur Verfügung stehenden Kursplätze, erfolgt die Vergabe der Kursplätze nach dem Datum des Eingangs der jeweiligen Anmeldung (Warteliste). Das BZG teilt dies den Kursinteressenten mit und informiert sie, sobald ein freier Platz zur Verfügung steht. Mit der verbindlichen Anmeldung wird die Anerkennung der Allgemeinen Geschäftsbedingungen bestätigt.

2. Entgelt

Die Höhe des Teilnahmeentgelts für die einzelnen Veranstaltungen ist in den Ausschreibungsunterlagen angegeben. Mit seiner Anmeldung verpflichtet sich der Teilnehmer zur Zahlung des Teilnahmeentgelts für die Veranstaltung, und zwar unabhängig von den Leistungen Dritter (z. B. Arbeitsamt). Die Teilnahmegebühr wird den Teilnehmer bzw. dem Betrieb ca. 4 Wochen vor Kursbeginn schriftlich in Rechnung gestellt. Der Rechnungsbetrag ist mit Zugang der Rechnung fällig. Bei Mitarbeitern der Asklepios Kliniken Hamburg GmbH werden die Gebühren zwischenbetrieblich verrechnet, wenn der Budgetverantwortliche auf dem Anmeldeformular unterschrieben hat. Ist der Teilnehmer im Besitz eines Prämien Gutscheines und möchte einen Rabatt in Anspruch nehmen, muss er/sie den Prämien Gutschein in Kopie der Anmeldung beilegen sowie unaufgefordert zu Beginn der Veranstaltung vorlegen. Nachträgliche Forderungen können nicht mehr berücksichtigt werden.

3. Veranstaltungsvoraussetzungen

Veranstaltungen können nur stattfinden, wenn sich hierfür die jeweils erforderliche Mindestteilnehmerzahl angemeldet hat. Kommt eine Veranstaltung nicht zustande, wird der Teilnehmer rechtzeitig vor der Veranstaltung durch das BZG informiert. Hierdurch entsteht dem Teilnehmer ein Anspruch auf Rückerstattung der Teilnahmegebühr. Weitergehende Ansprüche sind ausgeschlossen. Beim Ausfall des Referenten während einer Veranstaltung wird im Einzelfall geprüft und entschieden, ob seitens des Veranstalters kurzfristig Ersatz gestellt werden kann oder ob das Seminar neu zu terminieren ist. Das BZG verpflichtet sich, ausgefallene Stunden im Zuge laufender Kurse, verursacht durch Krankheit oder Verhinderung des Dozenten, in Abstimmung mit den Teilnehmern nachzuholen.

4. Rücktritt

Eine ordentliche Kündigung ist für die Dauer der gebuchten Veranstaltung ausgeschlossen, sofern diese nicht länger als sechs Wochen dauert. Für den Fall, dass eine Veranstaltung länger als sechs Monate dauert, gilt Folgendes: Der Teilnehmer kann den Vertrag ohne Angabe von Gründen erstmals zum Ablauf des ersten Halbjahres nach Vertragsschluss mit einer Frist von sechs Wochen, nach Ablauf des ersten Halbjahres jederzeit mit einer Frist von drei Monaten kündigen. Das Recht des Veranstalters und des Teilnehmers, den Vertrag aus wichtigem Grund zu kündigen, bleibt unberührt.

Die Kündigung/Stornierung bedarf der Schriftform.

Im Fall der Kündigung hat der Teilnehmer nur den Anteil der Vergütung zu leisten, der dem Wert der Leistungen des Veranstalters während der Laufzeit des Vertrages entspricht. Das Recht zur außerordentlichen Kündigung aus wichtigem Grund bleibt hiervon unberührt; die Kündigung bedarf der Schriftform. Die Anmeldung kann jederzeit storniert werden. Die Rücktrittsmeldung muss schriftlich erfolgen. Bis zu 6 Wochen vor

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Kursbeginn ist die Stornierung kostenfrei, danach müssen wir folgende Gebühren einbehalten:

Bis vier Wochen vor Kursbeginn: 15 %

Bis zwei Wochen vor Kursbeginn: 50 %

Eine Woche, unter einer Woche oder während des Kurses: 100 %

der Kursgebühren. Maßgeblich ist das Eingangsdatum beim Bildungszentrum für Gesundheitsberufe. Der Teilnehmer ist berechtigt, im Einzelfall nachzuweisen, dass dem Bildungszentrum für Gesundheitsberufe ein geringerer oder kein Schaden entstanden ist. Die Nichtinanspruchnahme einzelner Unterrichtseinheiten berechtigt nicht zu einer Ermäßigung des Rechnungsbetrages.

5. Absage von Lehrveranstaltungen

(5.1) Sollten Veranstaltungen durch Krankheit des Dozenten oder durch andere nicht vom Bildungszentrum für Gesundheitsberufe zu vertretende Gründe kurzfristig abgesagt werden müssen, entsteht dem Teilnehmer nur ein Anspruch auf Rückerstattung des bereits gezahlten Entgelts. Weitergehende Ansprüche sind auch dann ausgeschlossen, wenn dem Teilnehmer bereits weitere Kosten, z. B. Buchung einer Unterkunft, Anreise o. Ä. entstanden sind.

(5.2) Bei Ausfall des Referenten während der Veranstaltung wird in Einzelfällen geprüft und entschieden, ob seitens des Veranstalters kurzfristig Ersatz gestellt werden kann oder ob das Seminar neu zu terminieren ist. Weitergehende Schadenersatzansprüche sind ausgeschlossen.

Das Bildungszentrum für Gesundheitsberufe kann jederzeit Änderungen im vorgesehenen Stundenplan bzw. Ablaufplan vornehmen. Dies betrifft insbesondere den Wechsel von Dozenten, die Verlegung von Unterrichtsstunden und Unterrichtsräumen.

6. Pflichten des Teilnehmers

Der Teilnehmer verpflichtet sich, an den Kursen regelmäßig einschließlich aller Prüfungen und Klausuren teilzunehmen sowie unterrichtsbezogen mitzuarbeiten. Insbesondere die Störung des Unterrichts ist zu unterlassen. Der Teilnehmer verpflichtet sich weiter, zur Verfügung gestellte Geräte und Materialien sowie Unterrichtsräume pfleglich zu behandeln. Das Rauchen, Essen und Trinken in den Kursräumen ist generell nicht gestattet. Den Anweisungen der Mitarbeiter des Bildungszentrums für Gesundheitsberufe ist Folge zu leisten. Wer als Teilnehmer gegen seine Pflichten vorsätzlich oder grob fahrlässig nachhaltig verstößt, kann von der weiteren Teilnahme ganz oder teilweise ausgeschlossen werden. Der Teilnehmer hat dem Bildungszentrum für Gesundheitsberufe den entstandenen Schaden zu ersetzen.

Das Bildungszentrum für Gesundheitsberufe hat das Recht, Teilnehmer von dem Lehrgang auszuschließen, wenn nachweisbar festzustellen ist, dass das Lehrgangziel durch den Teilnehmer nicht erreicht werden kann.

7. Ausgefallene Stunden

(7.1) Das Bildungszentrum für Gesundheitsberufe verpflichtet sich, ausgefallene Stunden im Zuge laufender Kurse, verursacht durch Krankheit oder Verhinderung des Dozenten, in Abstimmung mit den Teilnehmern nachzuholen.

(7.2) Unterricht, der vom Kursteilnehmer durch Krankheit oder aus anderen Gründen nicht wahrgenommen werden kann, wird nicht rückvergütet und auf der Teilnahmebestätigung vermerkt.

8. Haftung und Datenschutz

Die Teilnehmerdaten werden durch das BZG zum Zweck der Durchführung der Qualifizierungsmaßnahme gespeichert.

Jahreskalender 2022

	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni
01	Sa Neujahr	Di	Di	Fr	So Tag der Arbeit	Mi
02	So	Mi	Mi	Sa	Mo	Do
03	Mo	Do	Do	So	Di	Fr
04	Di	Fr	Fr	Mo	Mi	Sa
05	Mi	Sa	Sa	Di	Do	So Pfingstsonntag
06	Do	So	So	Mi	Fr	Mo Pfingstmontag
07	Fr	Mo	Mo	Do	Sa	Di
08	Sa	Di	Di	Fr	So	Mi
09	So	Mi	Mi	Sa	Mo	Do
10	Mo	Do	Do	So	Di	Fr
11	Di	Fr	Fr	Mo	Mi	Sa
12	Mi	Sa	Sa	Di	Do	So
13	Do	So	So	Mi	Fr	Mo
14	Fr	Mo	Mo	Do	Sa	Di
15	Sa	Di	Di	Fr Karfreitag	So	Mi
16	So	Mi	Mi	Sa	Mo	Do
17	Mo	Do	Do	So Ostersonntag	Di	Fr
18	Di	Fr	Fr	Mo Ostermontag	Mi	Sa
19	Mi	Sa	Sa	Di	Do	So
20	Do	So	So	Mi	Fr	Mo
21	Fr	Mo	Mo	Do	Sa	Di
22	Sa	Di	Di	Fr	So	Mi
23	So	Mi	Mi	Sa	Mo	Do
24	Mo	Do	Do	So	Di	Fr
25	Di	Fr	Fr	Mo	Mi	Sa
26	Mi	Sa	Sa	Di	Do Christi Himmelfahrt	So
27	Do	So	So	Mi	Fr	Mo
28	Fr	Mo	Mo	Do	Sa	Di
29	Sa		Di	Fr	So	Mi
30	So		Mi	Sa	Mo	Do
31	Mo		Do		Di	

Jahreskalender 2022

Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	
Fr	Mo	Do	Sa	Di	Do	01
Sa	Di	Fr	So	Mi	Fr	02
So	Mi	Sa	Mo Tag der deutschen Einheit	Do	Sa	03
Mo	Do	So	Di	Fr	So	04
Di	Fr	Mo	Mi	Sa	Mo	05
Mi	Sa	Di	Do	So	Di	06
Do	So	Mi	Fr	Mo	Mi	07
Fr	Mo	Do	Sa	Di	Do	08
Sa	Di	Fr	So	Mi	Fr	09
So	Mi	Sa	Mo	Do	Sa	10
Mo	Do	So	Di	Fr	So	11
Di	Fr	Mo	Mi	Sa	Mo	12
Mi	Sa	Di	Do	So	Di	13
Do	So	Mi	Fr	Mo	Mi	14
Fr	Mo	Do	Sa	Di	Do	15
Sa	Di	Fr	So	Mi	Fr	16
So	Mi	Sa	Mo	Do	Sa	17
Mo	Do	So	Di	Fr	So	18
Di	Fr	Mo	Mi	Sa	Mo	19
Mi	Sa	Di	Do	So	Di	20
Do	So	Mi	Fr	Mo	Mi	21
Fr	Mo	Do	Sa	Di	Do	22
Sa	Di	Fr	So	Mi	Fr	23
So	Mi	Sa	Mo	Do	Sa	24
Mo	Do	So	Di	Fr	So 1. Weihnachtstag	25
Di	Fr	Mo	Mi	Sa	Mo 2. Weihnachtstag	26
Mi	Sa	Di	Do	So	Di	27
Do	So	Mi	Fr	Mo	Mi	28
Fr	Mo	Do	Sa	Di	Do	29
Sa	Di	Fr	So	Mi	Fr	30
So	Mi		Mo Reformationstag		Sa	31

Standorte der Asklepios-Gruppe



Konzernbereich Unternehmenskommunikation & Marketing, presse@asklepios.com, www.asklepios.com, Stand: März 2019



ASKLEPIOS

Bildungszentrum für Gesundheitsberufe
Hamburg

www.asklepios.com/hamburg/bzg